



PAGES  
**2/11**

# Inhalt

## Contenu

### Aktuell

4-14



- Schweizer Premiere für Abalmmo – Software für die Immobilienbewirtschaftung 4-5
- Entwicklungsanstrengungen tragen Früchte – viele Neuanwender beziehen Software aus der Cloud 7-9
- Unternehmens-Identifikationsnummer ersetzt die bisherige sechsstellige MWST-Nummer 10-11
- AbaWebTreuhand: 2000ster Anwender – Software aus der Cloud immer beliebter 12-14

### Programme, Produkte, Technologien 15-37

- Kreditorensoftware: Effizienter Lieferantenrechnungen erfassen 15-17
- Mehrwertsteuerabrechnung mit neuer Funktion – Jahresabstimmung und Finalisierung 18-19
- Excel Add-in in neuer Version – AbaVision ist schneller, benutzerfreundlicher und Internet-fähig 20-21
- Rechnen Sie mit uns ab – aber bitte elektronisch! E-Rechnung in der Bundesverwaltung auf Vormarsch 22-24
- Neuer Wein in neuen Schläuchen: Auftragsbearbeitung verbessert und erweitert 25-30
- Swisscom Schweiz Rechnungen elektronisch empfangen – E-Business mit Conextrade: 1'200 Franken sparen 31-32
- Wichtigste Neuerungen der Version 2011 auf einen Blick 33-37

### Aus der Praxis für die Praxis – Branchenlösungen

38-51



- Der Stoff aus dem die Träume sind – Schweizer Seidenfabrikant mit ABACUS 38-39
- Soziale Institution nutzt ERP-Gesamtlösung – Produktionssteuerung und Heimverwaltung mit ABACUS 40-44
- Sprungbrett für neue Arbeitsstellen – ABACUS als Übungswerkzeug 45-48
- Laboratorium setzt auf ABACUS vi Wissenschaftler verrechnen via Internet 49-51

### Firmenportrait

52-55

- ALL CONSULTING feiert Geburtstag – das IT-Unternehmen blickt auf 25 Jahre zurück 52-53
- BWL-Spezialisten feiern eine Erfolgsgeschichte – 20 Jahre Neugier und Interesse zahlen sich aus 54-55

### Team

56-59

- 2 x 20 Jahre bei ABACUS – zwei Urgesteine feiern rundes Mitarbeiterjubiläum 56-57
- Mitarbeiterportrait 58-59

### Pages romandes

60-75



- Les efforts consacrés au développement portent leurs fruits – Plus de 60% des nouveaux utilisateurs acquièrent leur logiciel "in the Cloud" 60-61
- Décompte de la TVA avec une nouvelle fonction – Concordance annuelle et finalisation 62-63
- Nouveautés les plus importantes de la version 2011 en un coup d'œil 64-68
- Comptabilité des créanciers: imputation comptable correcte des documents 69-70
- Journée des partenaires: simplicité et mobilité – la première App ABACUS est au rendez-vous 71-73
- One Partner – un partenaire au regard nouveau 74-75

### Stelleninserate

76-77

- ALL CONSULTING, OBT, WData 76-77

### Kurse / Formation

78

- ABACUS Kursprogramm bis September 2011 78
- Cours jusqu'en septembre 2011 78

### Varia

79

- ABACUS ERP verhilft zur unternehmerischen Transparenz – Softwarepräsentationen im 2011 79
- Impressum Pages 2/2011 79

## Sehr geehrte Leserin sehr geehrter Leser

## Chère lectrice cher lecteur

So genannte Meilensteine waren in alten Zeiten an Wegesrändern markante Zeichen in Form von behauenen Steinen oder Säulen, die über Entfernungen zu verschiedenen Zielorten informierten. In Informatikprojekten haben Meilensteine erneut eine wichtige Bedeutung gewonnen. Hier werden sie als Zwischenziele definiert, damit sich Entwicklungsfortschritte überwachen lassen, um im Notfall rechtzeitig Gegensteuer zu geben. Grössere und kleinere Meilensteine sind auch in und rund um unser Unternehmen letztlich erreicht worden. So feiern dieses Jahr gleich mehrere Vertriebspartner "runde" Geburtstage. Ihnen gratulieren wir von Herzen. Mit ALL CONSULTING und BEWIDA möchten wir Ihnen in dieser Pages-Ausgabe zwei davon näher bringen. Ein besonderes Jubiläum begehen dieses Jahr auch zwei Mitarbeitende von ABACUS. Sie halten unserer Firma an vorderster Front seit zwanzig Jahren die Treue. Ein weiterer Meilenstein bedeutet zudem der zweitausendste Anwender im Bereich von AbaWebTreuhand, bei dem sich je nach Bedarf ein benötigtes Software-Modul aus der Cloud beziehen lässt. Ein weiteres grosses Etappenziel stellt die Rundumerneuerung der Auftragsbearbeitungssoftware auf die Version 2011 dar. Diese sowie weitere Software-Highlights und Portraits erfolgreicher Projekte, die mit der ABACUS-Software realisiert wurden, finden Sie in dieser Pages-Ausgabe beschrieben.

Wir wünschen Ihnen eine informative und vergnügliche Lektüre.

Freundliche Grüsse  
Ihr Pages-Team

Après avoir renforcé de manière significative sa force commerciale en 2009, ABACUS cherche depuis à gagner en visibilité et en notoriété en Suisse romande. La nouvelle équipe avait deux missions prioritaires: reconnaître et identifier de nouveaux projets, dits ERP, ainsi que rechercher de nouveaux partenaires.

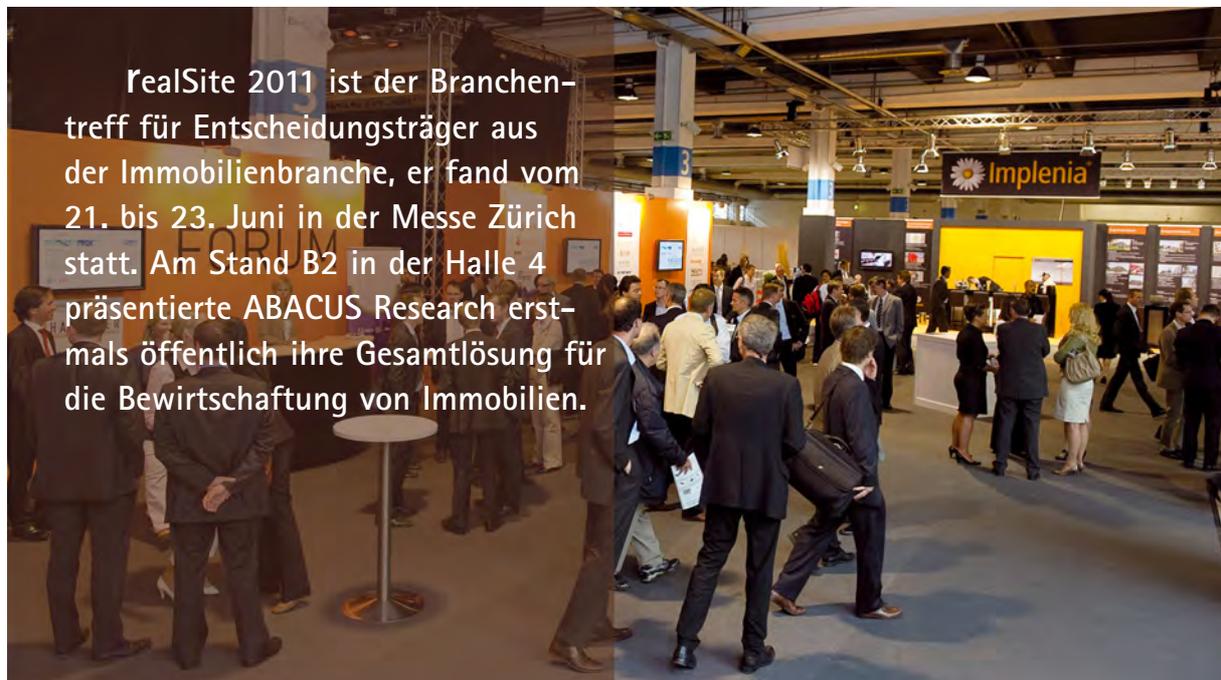
Trois années se sont maintenant écoulées et une première analyse des résultats laisse entrevoir de belles perspectives pour le marché romand. Le nombre de partenaires a doublé et d'ici fin 2011, celui de consultants ABACUS passera de 15 à plus de 50. Grâce à nos partenaires, nous avons réalisé des projets ERP complexes, ce qui démontre qu'ABACUS n'est pas uniquement un logiciel de gestion financière et de paie mais bien un outil de gestion complet. Les succès enregistrés impliquent une forte demande en formation et nous ont permis d'élaborer un programme de cours étoffé. Durant le premier trimestre 2011, une centaine de personnes aura suivi une formation sur les applications ABACUS.

Cette présence croissante en Suisse romande nous réjouit car nous sommes convaincus que c'est vous, utilisateurs et partenaires, qui en êtes les premiers bénéficiaires.

En vous souhaitant une très bonne lecture!

Meilleures salutations  
Votre team Pages

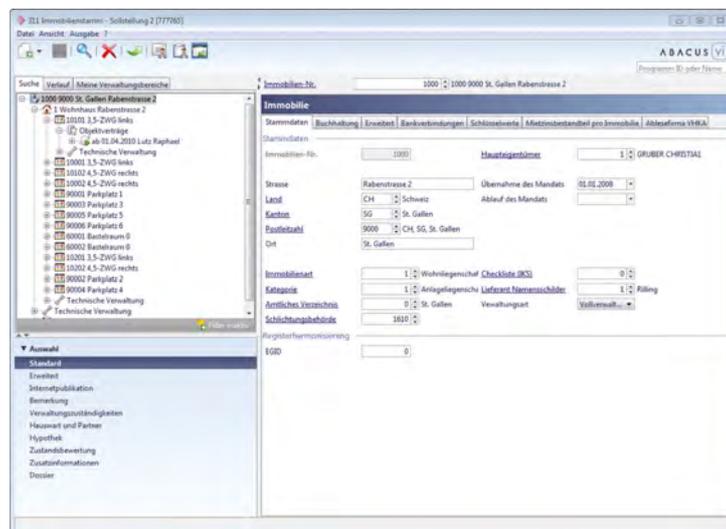
## Schweizer Premiere für Abalmmo – Software für die Immobilienbewirtschaftung



RealSite 2011 ist der Branchentreff für Entscheidungsträger aus der Immobilienbranche, er fand vom 21. bis 23. Juni in der Messe Zürich statt. Am Stand B2 in der Halle 4 präsentierte ABACUS Research erstmals öffentlich ihre Gesamtlösung für die Bewirtschaftung von Immobilien.

Die neue Software Abalmmo ist eine modulare Gesamtlösung für die Immobilienbewirtschaftung. Sie wird von den ABACUS-Programmierern gemeinsam mit renommierten Spezialisten aus der Immobilienbranche entwickelt.

Sie ist auf dem neusten Stand der Software-Programmtechnik und bietet dank der Internet-Fähigkeit auch die Möglichkeiten der ortsunabhängigen Nutzung und des dezentralen Zugriffs auf alle Abalmmo-Daten. Das Immobilien-Management ist auf Modulen aufgebaut, welche die betriebswirtschaftliche Software von ABACUS optimal ergänzen.



**ABALMMO**  
business software

### Die Highlights von Abalmmo auf einen Blick:

- > Mandatsübergreifende zentrale Stammdaten für Mieter und Lieferanten
- > Automatische Erstellung von Pendenzen
- > Frei definierbare Abrechnungsebenen
- > Mehrere Verwaltungen mit eigenen Honoraren
- > Anbindung an diverse Medienmarktplätze
- > Alle relevanten Daten auf Zeitachse
- > Separates Inkasso für Erneuerungsfonds
- > Mehrere Erneuerungsfonds pro STWEG
- > Konsolidierung pro Eigentümer
- > Transparente Abrechnung
- > Rechnungslegung und Mehrwertsteuerabrechnung pro Eigentümer
- > Elektronische Dossiers für die Verwaltung sämtlicher Verträge, Lieferanten- und Mieterrechnungen, Korrespondenz und anderer Dokumente
- > Volltextindizierte Datenbank und Suchmaschine für das sofortige Auffinden von Informationen
- > Nahtlose Integration der Immobiliensoftware mit den ABACUS-Finanzanwendungen und damit keine Mehrfacherfassungen von Daten

Abalmmo ist von kleinen bis großen Immobilienverwaltungen flexibel einsetzbar. Die Preise der Software richten sich nach der Anzahl der zu verwaltenden Objekte. Da es sich um eine integrierte Gesamtlösung handelt, ist sie in der Lage, sämtliche branchenspezifischen Bedürfnisse abzudecken. ◆

realSite

# Abalmmo

## für die Verwaltung Ihrer Immobilien



Das neueste Produkt der ABACUS-Familie bietet Ihnen folgende Funktionalitäten:

- ▶ Modular aufbaubarer Liegenschaften- und Objektstamm
- ▶ Technische Verwaltung
- ▶ Assistenten für die Erstellung von
  - ▶ Mietverträgen
  - ▶ Heiznebenkostenabrechnungen
  - ▶ Honorarabrechnungen
- ▶ Unterstützung bei der direkten Zuteilung der Verantwortlichkeiten des Verwaltungsteams auf die Objekte
- ▶ Workflows für die Pendenzenverwaltung und Benachrichtigungen
- ▶ Vollumfängliche Integration in die bestehende ABACUS-Produktepalette
- ▶ Automatische Sollstellung
- ▶ Schnittstellen zu den bekanntesten Internetportalen wie Homegate und Immoscout
- ▶ Die neue Funktion "Unternehmen" erlaubt in einem Mandanten das Führen von
  - ▶ unterschiedlichen Kontenplänen
  - ▶ unterschiedlichen MWST-Methoden
  - ▶ unterschiedlichen Geschäftsjahren

Die bewährte ABACUS-Technologie ist nun auch für die Immobilienverwaltung verfügbar!

**Kompetent, individuell und zielgerichtet** begleiten wir Sie in allen Bereichen.

**Sie sind uns wichtig**, deshalb ist bei uns eine Beratung individuell auf Ihre Organisation zugeschnitten. Gerne informieren wir Sie persönlich zu unserem gesamten Angebot.

**BDO AG, ABACUS**

Aarau • Luzern • Solothurn • St. Gallen • Zürich  
0800 825 000 • abacus@bdo.ch • www.bdo.ch

## Entwicklungsanstrengungen tragen Früchte – viele Neuanwender beziehen Software aus der Cloud

**ABACUS** verzeichnet auch für 2010 wie im Jahr zuvor Rekordumsätze und –steigerungen. Knapp 3'000 neue Softwaremodule wurden an bisherige und an über 800 neue ABACUS-Anwender ausgeliefert. Werden zusätzlich noch diejenigen dazugezählt, die ihre Software in Form eines Abonnements übers Internet im Rahmen von AbaWebTreuhand beziehen, sind im letzten Jahr sogar 2'500 neue ABACUS-Kunden zu verzeichnen.



Niederschlag finden solche Zahlen im Umsatzresultat von 2010, das mit einer Zunahme von neun Prozent gegenüber dem Vorjahr den Höchststand der Firmengeschichte von ABACUS erreicht hat. Der Start in die zweiten 25-Jahre von ABACUS ist somit optimal geglückt.

### Beliebte Enterprise-Programme

Das Rückgrat der ABACUS-Angebote bilden nach wie vor die bewährten Enterprise-Module mit der Finanzbuchhaltung. Diese führt denn auch 2010 erneut die Rangliste der am meisten verkauften Programme an. Beliebt ist weiterhin auch die Lohnsoftware, die am zweitmeisten verkauft wurde. Sehr erfreulich entwickelten sich auch die Zahlen für die

Leistungs-/Projektanrechnung. Das hatte einen positiven Niederschlag auf die Verkäufe der Auftragsbearbeitungssoftware, von der nun bereits zum dritten Mal in Folge in einem Jahr über 100 Lizenzen abgesetzt werden konnten.

Die Investitionen, die in die Entwicklung der Archivierungs- und Scanning-Lösung im Lauf der letzten Jahre getätigt wurden, tragen nun Früchte. Über 150 Lizenzen davon wurden allein letztes Jahr von Anwendern in Betrieb genommen.

### ABACUS-Software aus der Cloud

Der derzeitige Megatrend, betriebswirtschaftliche Software wie Finanzanwendungen und Lohnbuchhaltungen aus der so genann-

ten Internet-Cloud in Form von Software-as-a-Service (SaaS) online zu beziehen, liess sich im vergangenen Jahr deutlich an den Zahlen der neuen Web-Abonnements ablesen. Eine Verdreifachung der Abos von 500 im Jahr 2009 auf über 1'600 im letzten Jahr spricht eine deutliche Sprache. Anstatt Software zu kaufen und lokal zu installieren, ziehen es insbesondere kleine Unternehmen zunehmend vor, ihre Anwendungen von Software-Providern übers Internet zu beziehen.

ABACUS hat im Laufe des letzten Jahres die Programme Auftragsbearbeitung/Fakturierung sowie Leistungs-/Projektanrechnung Webfähig gemacht und sie ins Abo-Angebot aufgenommen. Somit



Axcept Business Software war auch im 2010 der erfolgreichste Vertriebspartner.



All Consulting war bei Neuverkäufen im 2010 am erfolgreichsten.



Doris Jagendorfer, BDO (links) erhält den Innovationspreis 2011.

## Erfolgreichste Vertriebspartner im Jahr 2010

Am erfolgreichsten haben im letzten Jahr gemessen am Software-Umsatz die folgenden Vertriebspartner gearbeitet. ABACUS gratuliert:

### Gesamtumsatz 2010

1. Platz: Acept Business Software
2. Platz: OBT
3. Platz: BDO

### Programmverkäufe an neue und bestehende Kunden 2010

1. Platz: ALL CONSULTING
2. Platz: Acept Business Software
3. Platz: Customize

### Innovationspreis 2011

1. Platz: BDO
2. Platz: ALL CONSULTING
3. Platz: OBT

Der Innovationspreis 2011 geht an die BDO, die im vergangenen Jahr am meisten Web-Abonnements für ihre Kunden abgeschlossen hat.



sind auch kleine Unternehmen in der Lage, ihre operativen Prozesse mit Hilfe von Web-Anwendungen aus der Cloud abzuwickeln. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Abonnements im aktuellen Jahr entwickeln und ob sie ebenfalls so populär werden wie die SaaS-Variante der Finanzsoftware.

### Die Entwicklung stoppt nie und geht immer weiter

Mit der Version 2011 haben die ABACUS-Entwickler einen weiteren wichtigen Schritt vollzogen. Sie haben alle Voraussetzungen geschaffen, damit im Rahmen eines Mandanten in Form einer zusätzlichen Software-Ebene abgegrenzte Bereiche wie Tochterfirmen als eigenständige Unternehmen geführt werden können. Diese neue Dimension in der ABACUS-Software machte umfangreiche Anpassungen fundamentaler Natur notwendig, die in der aktuellen Version sowie in der Version 2012 noch weitere Anstrengungen im Bereich der Entwicklung und des Testing notwendig machen werden. Als erste werden von der Neuentwicklung die Anwender der neuen Immobilienverwaltungssoftware profitieren, die im Lauf des Jahres ausgeliefert werden wird.

Man braucht kein Prophet zu sein um vorauszusagen, dass immer mehr Teile von Business Software auf mobilen Geräten und dabei insbesondere auf Tablet-Rech-

## Elmar Weder †



Überschattet wurde das Jubiläumsjahr 2010 der ABACUS Research durch den unerwarteten und plötzlichen Tod von Elmar Weder, der während mehr als 20 Jahren ein treuer Wegbegleiter von ABACUS gewesen ist. Mit seinem Bruder Walter gründete Elmar Weder 1990 das Unternehmen WData, das sich zu einem ABACUS-Kompetenzpartner entwickelt hat und heute zu den grössten und erfolgreichsten Vertriebspartnern von ABACUS-Programmen gehört. Elmar Weder war dank seinem technischen Flair der kompetente Gesprächs- und Umsetzungspartner für seine Kunden bei Fragen der Systemarchitektur und Netzwerkrealisation. Als Software-Spezialist insbesondere im Bereich der Finanzapplikationen und der Lohnbuchhaltung hatte er den besten Ruf und war gerade für Migrationen bei anspruchsvollen Updates ein erfahrener Partner für seine Kunden.

Elmar Weder hat durch die vielen Jahre, in denen er sich für die ABACUS-Software engagiert hat, einen wichtigen Beitrag für den Erfolg von ABACUS geleistet. Dafür sind wir ihm dankbar.

nern, wie etwa dem iPad von Apple, zur Verfügung stehen werden. Anwender wollen Daten vor Ort bei Kunden erfassen oder jederzeit ortsunabhängig von unterwegs Informationen über Projekte, Umsätze oder Kennzahlen abfragen können. ABACUS ist daran, entsprechende Entwicklungskapazitäten für die Entwicklung solcher Zusatzapplikationen für den iPad bereitzustellen.

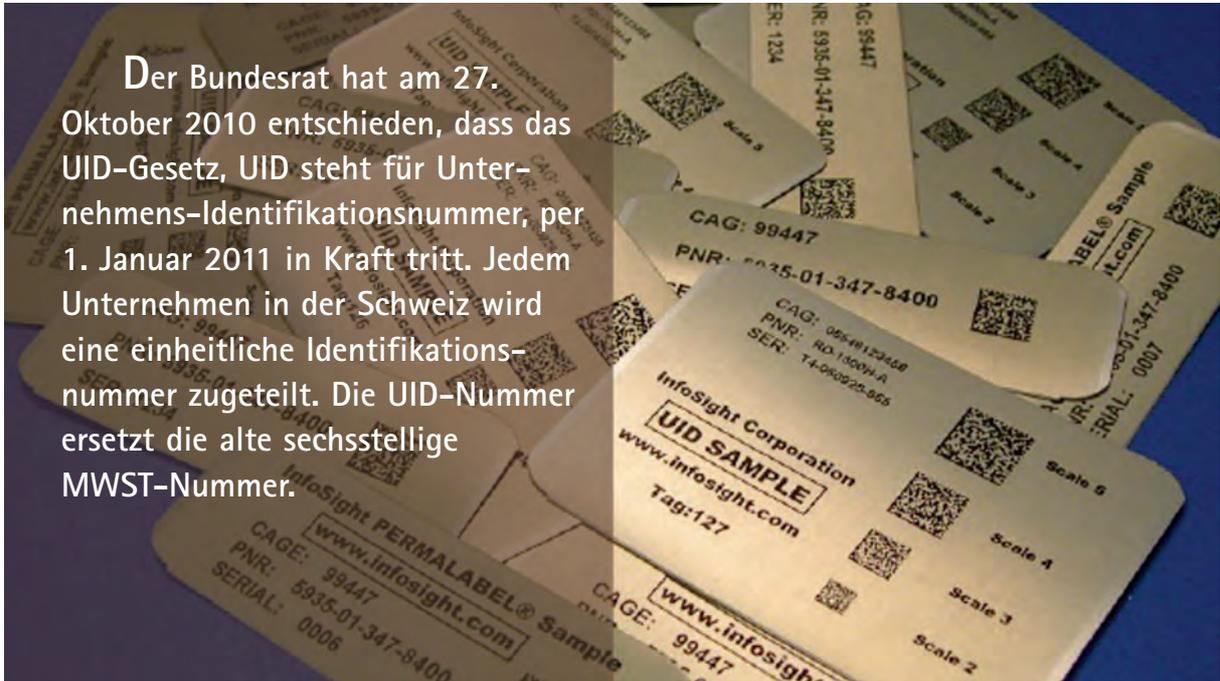
Entwicklungsanstrengungen wie die oben erwähnten, aber auch andere haben es notwendig gemacht, den Mitarbeiterbestand weiter auszubauen. Ende 2010 waren bereits 205 Mitarbeitende in der ABACUS-Gruppe tätig.

### Fazit

ABACUS vi – die Version Internet – kann in der Schweiz funktional wie auch technisch eine führende Position beanspruchen. Sie ist die Basis, dass in den nächsten Jahren Unternehmen mit der ABACUS-Software für die Herausforderungen in diverser Hinsicht sehr gut gerüstet sind. ♦

## Unternehmens-Identifikationsnummer ersetzt die bisherige sechsstellige MWST-Nummer

Der Bundesrat hat am 27. Oktober 2010 entschieden, dass das UID-Gesetz, UID steht für Unternehmens-Identifikationsnummer, per 1. Januar 2011 in Kraft tritt. Jedem Unternehmen in der Schweiz wird eine einheitliche Identifikationsnummer zugeteilt. Die UID-Nummer ersetzt die alte sechsstellige MWST-Nummer.



In einer Übergangsphase bis 31.12.2013 wird die alte sechsstellige MWST-Nummer weiterhin gültig sein. Die UID kann aber bereits heute im Umgang mit der Hauptabteilung MWST angewendet werden.

In der ABACUS-Software konnte bis dato keine UID als MWST-Nummer gespeichert werden. Auf die Version 2011 mit dem Servicepack vom 24. Juni 2011 ist diesbezüglich jedoch folgende Anpassung geplant:

- Das bestehende Feld PMS.ID (Classic-Programme PSI.MWSTIDCH) wird verlängert und der alte Eintrag respektive die MWST-Nummer übernommen.
- Der Anwender kann nach Installation des Servicepacks vom 24.6.2011 die MWST-Nummer durch die UID ersetzen wie etwa "CHE-999.999.996 MWST". Diese Anpassung sollte bis spätestens Ende 2013 vorgenommen werden.

In den Versionen 2009 und 2010 wird diese Software-Anpassung nicht realisiert.

Weitere Informationen zur Umstellung von der sechsstelligen MWST-Nummer auf die UID sind zu finden unter:

[www.estv.admin.ch/mwst/themen](http://www.estv.admin.ch/mwst/themen)



### Fragen und Antworten zur UID:

- *Welches ist unsere neue MWST-Nummer?*  
Die UID hat das Format CHE-123.456.789 und die MWST-Nummer setzt sich aus der UID mit dem Zusatz "MWST" (CHE-123.456.789 MWST) zusammen.
- *Wann erhalte ich unsere UID?*  
Die UID wird vom Bundesamt für Statistik allen Mehrwertsteuerpflichtigen im Verlauf des ersten Semesters 2011 bekannt gegeben. Bisher nicht mehrwertsteuerpflichtige Unternehmen sind gebeten, sich direkt beim Bundesamt für Statistik zu informieren.
- *Bis wann muss ich meine MWST-Nummer anpassen?*  
Die Hauptabteilung MWST (HA MWST) wird die alte MWST-Nummer – Referenznummer genannt – bis Ende 2013 weiterhin verwenden. Zwischen Mitte 2011 bis Ende 2013 haben Sie zwei MWST-Nummern und können auch beide verwenden (CHE-123.456.789 MWST und MWST 799 000). Wir empfehlen Ihnen, die Ihr Unternehmen betreffenden Anpassungen (Informatik, Rechnungen oder andere Dokumente) demzufolge in Ihre Planungen 2012 - 2013 aufzunehmen, um nicht zusätzliche Kosten zu verursachen.
- *Gibt es aufgrund der UID Änderungen bei der MWST?*  
Der Bundesrat hat entschieden, dass das UID-Gesetz per 1. Januar 2011 in Kraft tritt. Die HA MWST wird im ersten Quartal 2011 informieren, welche Änderungen die UID für die MWST zur Folge haben wird. ◆

## AbaWebTreuhand: 2000ster Anwender – Software aus der Cloud immer beliebter

Im April wurde mit dem Inhaber eines Architektur- und Planungsbüros der zweitausendste AbaWebTreuhand-Anwender der für Treuhänder und deren Kunden zugeschnittenen ABACUS-Online-Lösung gefeiert. Bereits einen Monat später wird der 2200ste ABACUS-Mietkunde registriert.



Wie viele andere Kleinunternehmer hat sich auch Karl Bruhin, Betreiber eines Planungs- und Architekturbüros, für das Software-as-a-Service Angebot AbaWebTreuhand entschieden. Es befähigt ihn im Rahmen der Version ABACUS vi, Programme plattform- und browserunabhängig übers Netz von seinem Treuhänder, der Zufida Beratungs AG aus dem schwyzerischen Lachen, im Mietverfahren zu beziehen und zu nutzen. Bezahlt wird im Rahmen eines Abonnements. Bruhin setzt die Finanzsoftware ein.

Dass Softwarelizenzgebühren und Hardware-Infrastrukturkosten wie etwa diejenigen für Server- und Backup-Systeme entfallen, hat ihn in seinem Entscheid bestärkt, auf AbaWebTreuhand zu setzen.

Die exakt kalkulierbare, nutzungsabhängige Gebühr hat ihn von Anfang an von der Mietlösung überzeugt. Als weiteren Vorteil erachtet es der Schwyzer KMU-Inhaber, dass beim Einsatz der Online-Version IT-spezifische Tätigkeiten wie Backup, Installationen der Updates und Serververwaltung entfallen. Alle Dienste werden von seinem Treuhänder bei der Zufida Beratungs AG in Lachen erledigt. Damit muss sich Karl Bruhin auch nicht mehr um Datensicherungen kümmern und muss dank des SaaS-Modells keine Datenverluste wegen nicht gemachter Datensicherungen befürchten. So spart er mit AbaWebTreuhand nicht nur viel Zeit und Geld. Gleichzeitig gestaltet sich seine Arbeit in Bezug auf die IT einiges stressfreier als bei einer herkömmlichen lokal installierten Lösung.

Den Jahresabschluss seiner Buchhaltung überlässt Bruhin weiterhin seinem Treuhänder. Er und insbesondere seine im Betrieb mitarbeitende Ehefrau nutzen AbaWebTreuhand, um ihre Rechnungen und Belege direkt in der Software des Treuhänders zu buchen. Damit kann sich Bruhin intensiver seiner eigentlichen Hauptaufgabe widmen; der Planung, Bauleitung und Beratung neuer Objekte und Umbauten von Wohnungen und Häusern rund um den Zürichsee.

Da Bruhin den Kontakt mit seinem Treuhänder schätzt, bringt er weiterhin seine Originalbelege persönlich bei ihm vorbei. Zukünftig dürfte er jedoch auch aus Gründen der Effizienzsteigerung seine Lieferantenrechnungen vom Scanner einlesen lassen, um sie



v.l.n.r. Karl Bruhin, Inhaber der BRUHIN+PARTNER AG erhält als zweitausendster AbaWeb-Anwender die Gratulationen von Joël Ben Hamida, Business Development AbaWeb und Joachim Vetter, Business Development – Customer Care von ABACUS Research AG.

elektronisch und rechtsgültig signiert der Zufida Beratungs AG direkt übers Internet zu übermitteln. Joachim Vetter, bei ABACUS zuständig für Business Development und Customer Care und Joël Ben Hamida, Business Development-Verantwortlicher von AbaWebTreuhand, freuen sich sehr über den zweitausendsten Anwender. Dank verstärkter Beratungsaktivitäten erwarten beide ein gleich bleibendes Wachstum ihrer SaaS-Lösung: "Die Anzahl der AbaWebTreuhand-Benutzer hat sich innerhalb des letzten halben Jahres verdoppelt. Wir haben berechtigten Grund zur Annahme, dass sich diese Rate bis Ende Jahr nicht verändern wird."

## BRUHIN + PARTNER Architektur und Planungs AG

Das Anfang 1986 gegründete Unternehmen hat sich im Architekturbereich schnell einen guten Namen gemacht. Sein Gründer und seit 1995 alleiniger Inhaber Karl Bruhin arbeitet ausschliesslich in und mit einem Netzwerk von Berufsspezialisten. Ein eingespieltes Team aus Architekten, Bauleitern und Hochbautechnikern ermöglicht es ihm, Aufträge unterschiedlicher Grössenordnungen von seinem Standort Tuggen aus zu realisieren.

### BRUHIN + PARTNER

Architektur und Planungs AG

Römerstrasse 2a

CH-8856 Tuggen

Telefon 055 445 15 10

[www.bruhin-partner.ch](http://www.bruhin-partner.ch)

## AbaWebTreuhand: 2'200 KMU nutzen Software aus der Cloud

AbaWebTreuhand ist die Internet-fähige Version der ABACUS ERP-Programme und für einen Einsatz bei Treuhändern konzipiert. Sie wurde 2008 lanciert und wird bereits von über 175 Schweizer Treuhandfirmen eingesetzt. Damit kann ein Treuhandkunde seine Lohn- und Finanzbuchhaltungsdaten via Netz direkt in der Software seines Treuhänders erfassen und Daten wie beispielsweise Kontoauszüge und Bilanzen online übers Internet abfragen. Ende Mai nutzen über 2'200 KMU das Software-as-a-Service Angebot von ABACUS "aus der Cloud" respektive über das Netz von ihren Treuhändern.

Ein SaaS-Benutzer entrichtet ausschliesslich eine nutzungsabhängige Mietgebühr. Ihm stehen auf Wunsch zusätzlich zur Finanz- und Lohnbuchhaltung sowohl die Debitoren- und die Kreditorenbuchhaltung als auch die Leistungs- und Projektabschlussrechnung sowie eine Fakturierung zur Verfügung. Er arbeitet via Internet direkt auf der ABACUS-Installation seines Treuhänders in seinem eigenen Mandanten. Die Authentifizierung auf dem Applikationsserver des Treuhänders erfolgt über sein persönliches SuisselD-Zertifi-

kat. Als Spezialität können auch Belege und Rechnungen mit einem Scanner erfasst und weiterverarbeitet und somit online in der Buchhaltung bei der entsprechenden Buchhaltungstransaktion hinterlegt werden.

Den Treuhändern erleichtert AbaWebTreuhand die Arbeit, da ihre Kunden gemeinsam mit ihnen auf dem gleichen Rechner arbeiten und sie sich mit ihnen absprechen können, wer welche Arbeiten übernimmt. Die zeitaufwändigen Prozeduren, um Daten des Kunden zu übernehmen, entfallen. Zudem steht mit dem in der Software integrierten Messaging-Dienst eine komfortable Funktion zur Verfügung, mit der sich Treuhänder und Kunden direkt Nachrichten und Aufgaben gegenseitig schicken können.

Der Betrieb der ABACUS-Software kann entweder durch den Treuhänder selber erfolgen oder auf Wunsch zum Beispiel auch der Swisscom übertragen werden, die sich für das Hosting von ABACUS-Software in ihrem Rechenzentrum entschieden hat. Mit der Swisscom bietet sich für Treuhänder ein starker Partner im Cloud-Bereich an. ♦

Mehr Informationen zu AbaWebTreuhand unter [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

**ABAWEB**  
treuhand  
business software



## Kreditorensoftware: Effizienter Lieferantenrechnungen erfassen

Mit der Version 2011 wurde die Kreditorensoftware um einige wertvolle Funktionen erweitert. Vor allem bei der Belegerfassung sind wichtige Neuerungen zu verzeichnen, die einem Anwender die Programmanwendung weiter erleichtern. So erkennt das Programm beim Verarbeiten von gescannten Rechnungen aufgrund der Banknummer selbständig den Lieferanten. Bei der manuellen Rechnungserfassung hilft ein neues Tageserfassungsjournal bei der Kontrolle.



### Gescannte Lieferantenrechnungen automatisch verarbeiten

Bereits seit der Version 2009 besteht bei der Kreditorensoftware die Möglichkeit, Papierrechnungen vor der Erfassung zu scannen und in die so genannte Inbox der Kreditorenbuchhaltung abzulegen. Sie lässt sich mit den eingelesenen Lieferantenrechnungen direkt im Programm 11 "Belege erfassen" öffnen.

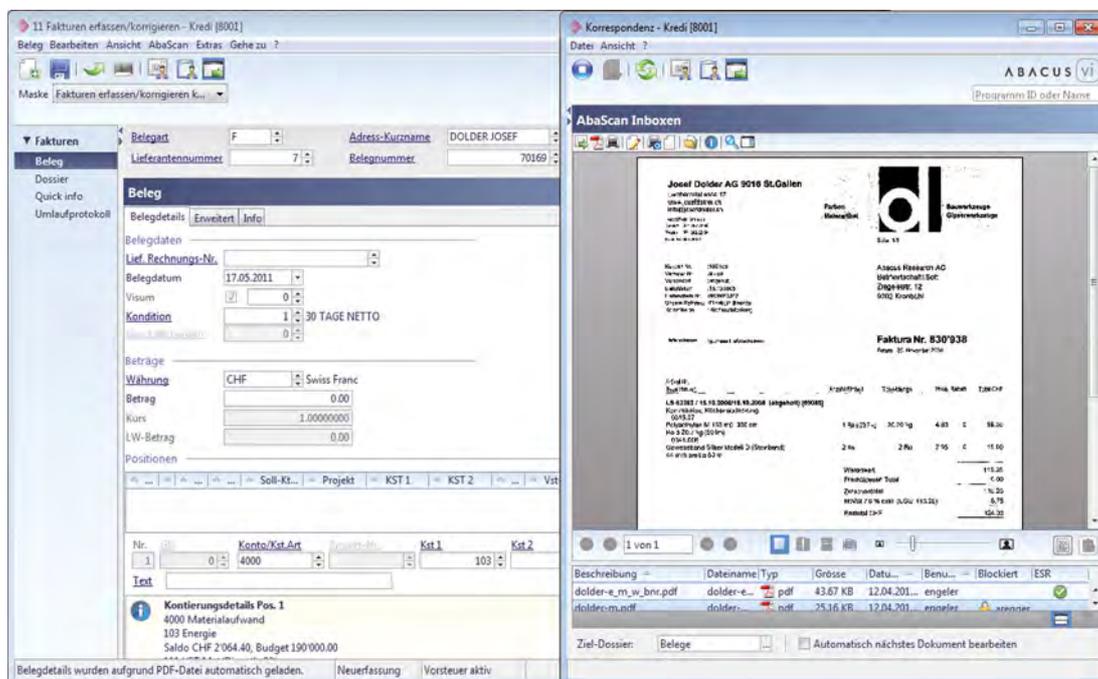
Beim Scanvorgang der Originalrechnung wurden bis jetzt neben einer Volltextindexierung auch alle Informationen zum Einzahlungsschein erkannt. Dank diesen wurde ein Anwender bei der Auswahl eines Lieferanten ähnlich wie mit ei-

nem Einzahlungsschein-Belegleser unterstützt.

Mit der steigenden Beliebtheit des Belegscannings wurde oft der Wunsch geäußert, dass ein Lieferant auch ohne Einzahlungsscheininformationen automatisch gefunden werden sollte. Das ist vor allem bei ausländischen Rechnungen wichtig. So kam der Vorschlag auf den Tisch, den Lieferanten anhand der IBAN-Nummer (International Banking Account Number) zu ermitteln. Dabei handelt es sich um die Bankkontonummer, die eine Länderkennung inklusive Prüfziffer enthält und sich eindeutig einem Besitzer zuordnen lässt.

### Mit IBAN den Lieferanten automatisch finden

Die neue Version 2011 ist nun in der Lage, einerseits aufgrund der IBAN und andererseits aufgrund der E-Mail- oder World-Wide Web-Adresse, einen Lieferanten zu eruieren und vorzuschlagen. Die Trefferquote ist sehr hoch, obwohl durch den Scanvorgang sämtliche Texte auf der Rechnung gelesen und volltextindexiert werden.



Belegerfassung mit AbaScan-Inbox

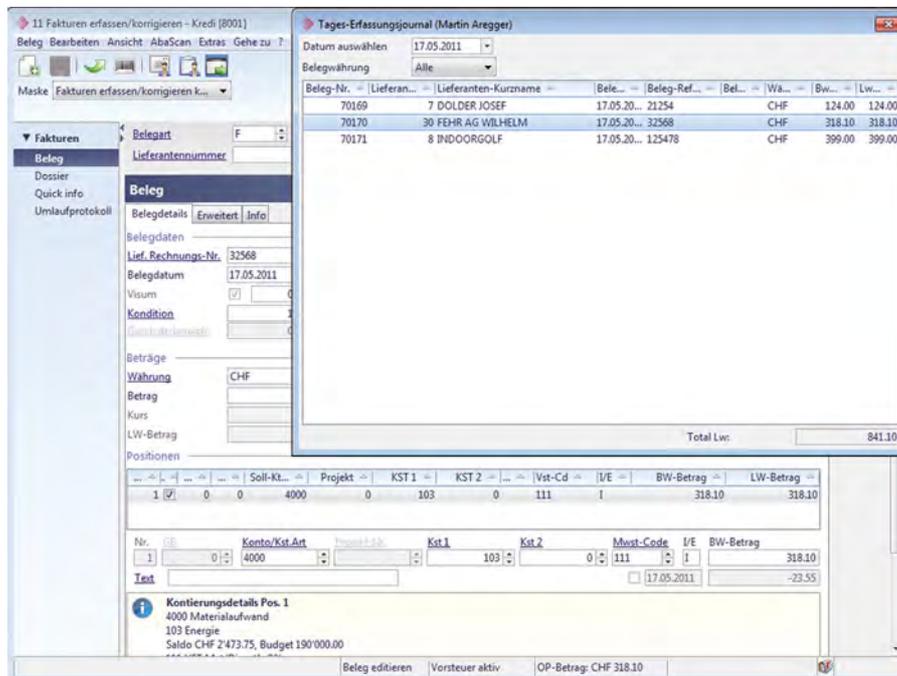
### Belegnummer und Trennblätter

Damit die Rechnungen beim Scanvorgang als einzelne Dokumente erkannt wurden, gab es bisher zwei Möglichkeiten: Entweder musste nach jeder Rechnung ein weisses leeres Blatt in den Dokumentenstapel gelegt oder es musste vorgängig ein Barcode ausgedruckt und auf der Rechnung angebracht werden. Die meisten Anwender des Moduls für das Originalbelegscanning haben sich für die Barcode-Variante entschieden. Damit war es nahe liegend, in den Barcode auch die Kreditorenbelegnummer zu integrieren, damit ein Sachbearbeiter diese Nummer später nicht manuell erfassen muss.

Mit der Version 2011 kann nun ein Barcode zusammen mit der Belegnummer ausgegeben und auf das Dokument geklebt werden. Beim Scanvorgang werden einerseits die einzelnen Rechnungen erkannt und andererseits auch gleich die Belegnummern zwischengespeichert. Sobald ein solcher Beleg aus der Inbox verarbeitet wird, sucht das Programm nicht nur einen Lieferanten zum Beispiel anhand der IBAN, sondern schlägt auch gleich die Belegnummer vor, die im Barcode enthalten ist.

### Originalbelegscanning

Um die Funktionalität der automatischen Lieferantenerkennung zu nutzen, muss die Option AbaScan inklusive Barcodedrucker lizenziert sein.



Tageserfassungsjournal mit den erfassten Rechnungen und dem Total aller Beträge

### Tageserfassungsjournal

Trotz steigender Beliebtheit der elektronischen Rechnungsstellung werden die meisten Belege noch immer manuell in der Kreditorensoftware erfasst. Zur Kontrolle, ob eine Summe der im Programm erfassten Rechnungen mit dem Total aller Originaldokumente übereinstimmt, werden meistens die zu erfassenden Dokumente gestapelt und die Belegtotale mit dem Taschenrechner zusammengezählt. Sind alle Werte eingegeben, muss im Programm eine Liste erstellt und mit dem errechneten Total verglichen werden. Eine solche Liste stand bisher standardmässig nicht zur Verfügung. Anwender mussten dafür in einem Report eine entsprechende Reihenfolge der Datenaufbereitung wählen.

Damit dieser Kontrollvorgang einfacher und schneller erfolgen kann, wurde das so genannte Tageserfassungsjournal integriert. Dabei handelt es sich um ein zusätzliches Programmfenster, das in der Belegerfassung aufgerufen werden kann. Darin werden in tabellarischer Form alle neu erfassten Belege pro Anwender und Erfassungstag angezeigt. Am Tabellenende werden alle Rechnungsbeträge totalisiert. Ein Anwender ist damit in der Lage, sehr schnell zu prüfen, ob das ausgewiesene Total mit der eigenen Berechnung übereinstimmt.

Werden Rechnungen in verschiedenen Währungen erfasst, können im Tageserfassungsjournal Währungsfilter gesetzt werden.

Wird festgestellt, dass die Totale nicht übereinstimmen, lassen sich die einzelnen Einträge im Tageserfassungsjournal mit dem Rechnungsstapel vergleichen. Ist der Fehler gefunden, kann die Position in der Tabelle angewählt werden. Umgehend wird die Rechnung mit den erfassten Positionen angezeigt, so dass die Korrektur vorgenommen werden kann.

Der Inhalt der Tabelle des Tageserfassungsjournals lässt sich auch direkt ins Excel exportieren.

### Fazit

Mit den beiden Neuerungen in der Belegerfassung kann ein Kreditorensachbearbeiter seine Arbeit komfortabler und auch sicherer erledigen. ♦

## Mehrwertsteuerabrechnung mit neuer Funktion – Jahresabstimmung und Finalisierung

**G**emäss dem neuen MWST-Gesetz, das am 1. Januar 2010 in Kraft getreten ist, sind steuerpflichtige Personen verpflichtet die Mehrwertsteuerabrechnung mit dem Jahresabschluss abzugleichen. Abweichungen oder Mängel sind zu korrigieren und mit einer Berichtigungsabrechnung der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) zu melden. Die ABACUS-Software wurde ab der Version 2009 dementsprechend angepasst.



In der ABACUS Finanzbuchhaltung ist im Bereich der MWST-Abrechnung zusätzlich die so genannte Jahresabstimmung integriert worden. Dazu wurde das Programm für die Schweizer Mehrwertsteuerabrechnung so angepasst, dass ein separater Abrechnungslauf für die Jahresabstimmung möglich ist. Darin werden alle noch nicht als abgerechnet markierten Buchungen des gewählten Kalenderjahrs selektiert und in einer separaten MWST-Abrechnung zusammengefasst. Dazu steht das Formular 0550 für die effektive Steuermethode respektive das Formular 0551 für die Saldosteuer zur Verfügung. Voraussetzung für eine Jahresabstimmung und Finalisierung der Mehrwertsteuer ist, dass im Kalenderjahr für alle Perioden vorgängig eine definitive MWST-Abrechnung erstellt wurde.

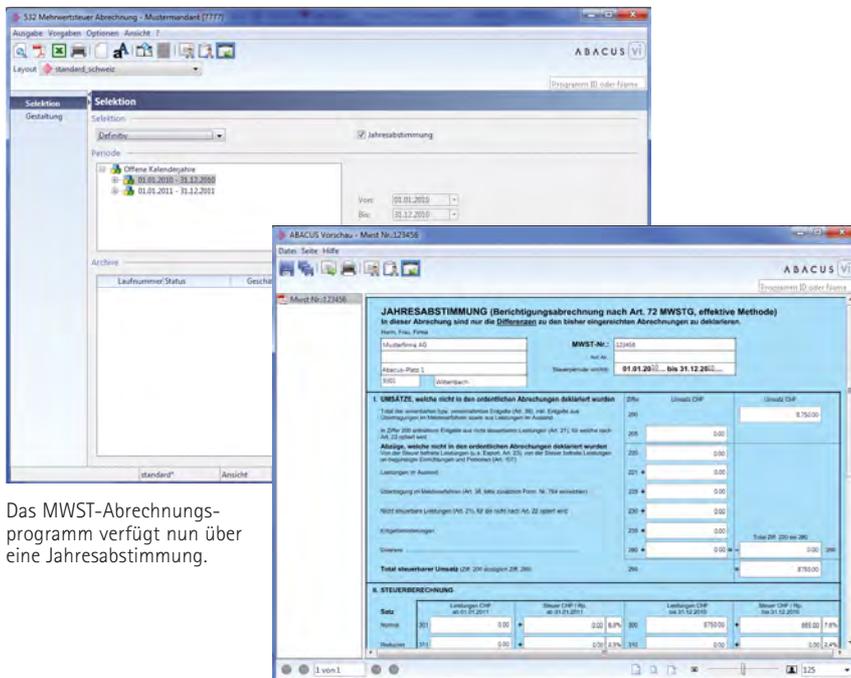
### Beispiel:

Die MWST-Abrechnung wurde für die vier Quartale des Kalenderjahrs 2010 definitiv erstellt und die Werte sind der Steuerbehörde bereits eingereicht. Im Rahmen des Jahresabschlusses müssen noch steuerpflichtige Buchungen für das Jahr 2010 erstellt werden. Mit der Jahresabstimmung werden diese Buchungen auf einer separaten Abrechnung respektive Formular der Eidgenössischen Steuerverwaltung gemeldet.

Wegen der neuen Funktion der Jahresabstimmung musste das MWST-Abrechnungsprogramm für die Schweiz dahingehend angepasst werden, dass bei einer periodischen MWST-Abrechnung keine Buchungen mehr aus dem vorangehenden

Kalenderjahr berücksichtigt werden. Noch nicht durch eine definitive MWST-Abrechnung markierte Buchungen aus dem vorangehenden Kalenderjahr lassen sich nur noch mit der Jahresabstimmung abrechnen, sofern für die letzte Kalenderperiode die definitive MWST-Abrechnung durchgeführt worden ist.

Nicht betroffen von der Änderung ist die unterjährige MWST-Abrechnung. So werden Buchungen, die zum Beispiel nach der definitiven MWST-Abrechnung bereits für das erste Quartal erfasst wurden, automatisch mit der nachfolgenden Abrechnung für das zweite abgerechnet. Dieses Verfahren ist aber nur zulässig für geringe Differenzen, bei denen insgesamt ein allfälliger Verzugszins von 100 Franken – bei Anwendung von 4,5 Prozent



Das MWST-Abrechnungsprogramm verfügt nun über eine Jahresabstimmung.

MWST-Jahresabstimmung

## Verfügbarkeit Jahresabstimmung/ Finalisierung

Die Softwareanpassungen für die Jahresabstimmung/Finalisierung werden für alle drei unterstützten Versionen wie folgt ausgeliefert:

- Version 2011:**  
Servicepack 24.06.2011
- Version 2010:**  
Servicepack 20.05.2011
- Version 2009:**  
Hotfix 30.05.2011

Verzugszins – nicht überschritten wird. Grössere Differenzen, die einzelne MWST-Abrechnungen betreffen und erst nach deren Abschluss respektive Einreichung festgestellt werden, sind mittels Korrekturformular Nr. 0535 der Steuerverwaltung zu melden. Es wird ein Verzugszins erhoben. Dies betrifft insbesondere Differenzen, die bereits vor einer Jahresabstimmung festgestellt werden und offensichtlich sind.

Differenzen, die nachweislich aufgrund der Umsatz- und Vorsteuerabstimmung festgestellt werden und bei ordentlicher Erstellung der MWST-Abrechnungen nicht zwingend erkennbar gewesen sind, können straf- und verzugszinsfrei mit dem Jahresabstimmungsformular 0550/0551 nachgemeldet werden.

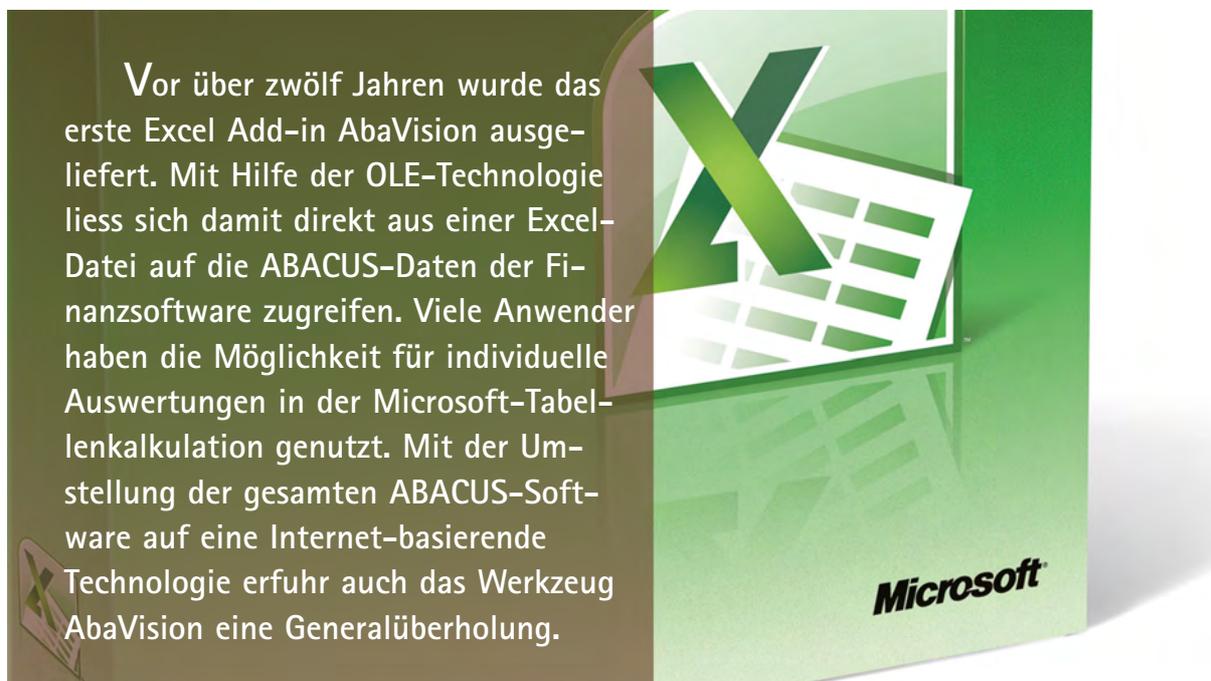
Die neue Funktionsweise der MWST-Programme kann im Zusammenhang mit der Jahresabstimmung/Finalisierung über das Stammdatenprogramm 511 vorübergehend ausgeschaltet werden. Diese Möglichkeit wurde geschaffen, um den Umstieg von den alten Programmversionen jederzeit zu ermöglichen.

Das Jahresabschlussprogramm prüft, ob noch nicht für die Mehrwertsteuer abgerechnete Buchungen vorhanden sind. Ein Geschäftsjahr kann erst dann definitiv geschlossen werden, wenn alle Buchungen für die Mehrwertsteuer definitiv abgerechnet wurden. Das Geschäftsjahr sollte somit jeweils in der Software nach Abschluss der Revision geschlossen werden, so dass keine Veränderungen der Jahresrechnung mehr möglich sind. ♦

## Funktionsänderung beim MWST-Abrechnungsprogramm

Nicht definitiv abgerechnete Buchungen aus dem vorhergehenden Kalenderjahr werden nicht mehr mit der nächsten MWST-Abrechnung abgerechnet. Eine Abrechnung hat mit der Jahresabstimmung zu erfolgen.

## Excel Add-in in neuer Version – AbaVision ist schneller, benutzerfreundlicher und Internet-fähig



Vor über zwölf Jahren wurde das erste Excel Add-in AbaVision ausgeliefert. Mit Hilfe der OLE-Technologie liess sich damit direkt aus einer Excel-Datei auf die ABACUS-Daten der Finanzsoftware zugreifen. Viele Anwender haben die Möglichkeit für individuelle Auswertungen in der Microsoft-Tabellenkalkulation genutzt. Mit der Umstellung der gesamten ABACUS-Software auf eine Internet-basierende Technologie erfuhr auch das Werkzeug AbaVision eine Generalüberholung.

Mit der neuen Version von AbaVision wurden mehrere Ziele verfolgt. Das Werkzeug sollte:

- einfach zu installieren und zu bedienen sein,
- schnelle Auswertungszeiten bieten und
- Internet-fähig sein.

Mit der Version 2011 wird ein komplett überarbeitetes AbaVision ausgeliefert. Der gesamte Programmcode wurde in Java als Ultra-Light-Client-Applikation programmiert. Der Netzwerkverkehr zwischen dem Excel-Client und dem Server wird damit auf ein Minimum reduziert. Das wirkt sich positiv auf die Rechengeschwindigkeit aus. Die Totalisierungen im Report werden im Excel vorgenommen. Diese Anpassungen haben zur Folge, dass sich das aktuelle AbaVision nicht mehr

gleich bedienen lässt wie seine Vorgängerversion. So werden die Reportdefinitionen nicht mehr ausschliesslich in Excel vorgenommen, sondern ein ABACUS-Wizard hilft dem Anwender die notwendigen Grundeinstellungen für die Auswertung vorzunehmen.

### Migration bestehender Reports

Bestehende AbaVision-Auswertungen können je nach Definition und Komplexität automatisch und vollständig übernommen werden. Kennzahlen, die mittels Formeln wie zum Beispiel AbaFibuBerechnen berechnet wurden, können nicht übernommen und müssen bei Bedarf neu definiert werden. Für die Erstellung von Kennzahlen wird nun eine wesentlich einfachere Maske zur Verfügung gestellt, so dass sich Kennzahlen für Saldo-

werte auch für ungeübte Anwender einfach und schnell definieren lassen.

### Einfache Installation als Excel Add-in

Die Installation von AbaVision erfolgt weiterhin über ein separates Installationsmenü auf der ABACUS-DVD. Auf dem Client-Rechner muss ein AbaVision Add-in installiert werden, das vor der ersten Nutzung von AbaVision vom ABACUS-Server bezogen und im Excel installiert werden kann. Danach lassen sich aus dem lokalen Excel bei Bedarf auch via Internet die AbaVision-Auswertung definieren oder bestehende Reports neu berechnen. Die Auswertungszeiten sind jetzt wesentlich optimiert, so dass auch für Buchhaltungen mit einer grösseren Anzahl von Kombinationen von

## Kurse für AbaVision

Erstellen von Auswertungen mit eigener Zeilen- und Spaltendefinition in den Programmen Finanz-, Debitoren-, Kreditoren, Lohn- und Anlagenbuchhaltung. Definition von AbaVision-Berechnungsformeln und Finanzkennzahlen.

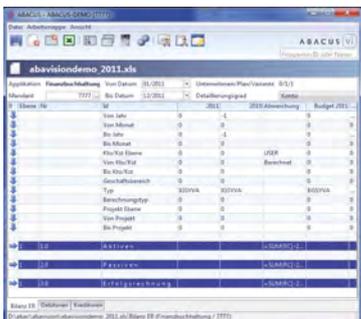
In einem zweiten kürzeren Kurs-Block folgen Tipps und Tricks mit Schwerpunkt Auswertungen.

**Voraussetzung:** Grundkenntnisse in Excel

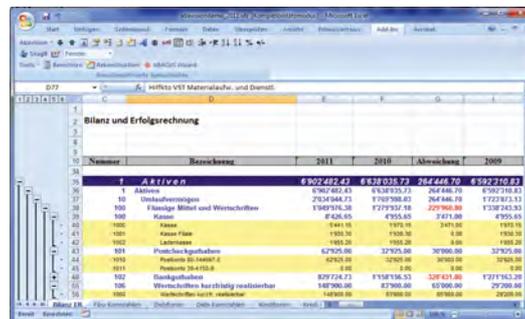
**Ziel:** Mit AbaVision können eigene Reports erstellt und genutzt werden. Alle AbaVision-Möglichkeiten sind bekannt.

- Kurstermine:**
- Montag, 11. Juli 2011
  - Dienstag, 6. September 2011
  - Freitag, 28. Oktober 2010
  - Donnerstag, 1. Dezember 2011
  - Dienstag, 24. Januar 2012

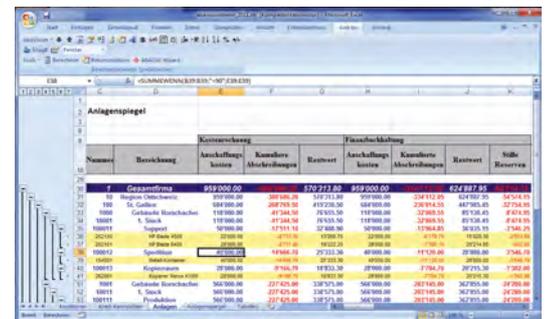
Für die Kursausschreibung und allfällige zusätzliche Kursdaten siehe unter:  
[www.abacus.ch/kurse/kursprogramm/](http://www.abacus.ch/kurse/kursprogramm/)



ABACUS-Wizard um die Grundeinstellungen von AbaVision vorzunehmen



Beispiel einer AbaVision-Auswertung aus der Finanzbuchhaltung



Beispiel einer AbaVision-Auswertung für die Anlagenbuchhaltung mit Anlagenpiegel

Kostenstellen und Kostenarten daraus kurze Auswertungszeiten resultieren.

AbaVision unterstützt die Saldoauswertungen in den Programmen Finanz-, Debitoren-, Kreditoren-, Anlagen- und der Lohnbuchhaltung. Einzelne Auswertungen für die Auftragsbearbeitungssoftware werden noch folgen. AbaVision-

Auswertungen können mehrere Arbeitsblätter innerhalb einer Excel-Arbeitsmappe umfassen, so dass zum Beispiel Finanzkennzahlen-Cockpits mit entsprechenden Grafiken erstellt werden können.

### Kurse für AbaVision

ABACUS Research bietet in Wittenbach-St.Gallen Workshops an, in denen die Leistungsvielfalt

der neuen AbaVision-Version geschult wird. Durch den Besuch eines solchen Workshops kann sich ein Sachbearbeiter schnell das nötige Wissen aneignen, um anschliessend eigene AbaVision-Reports zu erstellen, die je nach Excel-Kenntnissen umfangreich und komplex sein können. ♦

## Rechnen Sie mit uns ab – aber bitte elektronisch! E-Rechnung in der Bundesverwaltung auf Vormarsch

Der Bundesrat will das Thema E-Government aktiv angehen. Wichtigster Teilbereich betrifft den elektronischen Rechnungsversand. Dazu wurde das Projekt "Vorhaben E-Rechnung" in Angriff genommen, dank dem alle eidgenössischen Verwaltungen bis 2016 auf den elektronischen Versand und Empfang von Rechnungen eingeschworen werden sollen.



Wo werden Dokumente, die von einem PC zum anderen direkt übermittelt werden könnten, heute noch in Papierform via Post verschickt? Es sind Rechnungen. In der Schweiz werden von den jährlich rund 700 Millionen Rechnungen noch immer die meisten in Papierform über den herkömmlichen Postweg versandt. Das ist ausserordentlich ressourcen- und energieintensiv. Allein die Produktion, der Transport und die Entsorgung des Papiers produzieren diejenige Menge CO<sub>2</sub>, die dem jährlichen Ausstoss von rund 100'000 Autos entspricht.

Der Bundesrat hat versprochen, sich im Rahmen seiner E-Government-Strategie dieser Angelegenheit zu widmen. Die Schweizerische Eidgenossenschaft

sieht vor, dass inskünftig sämtliche Verwaltungseinheiten ihre Rechnungen elektronisch versenden und empfangen sollen. Sie hat dazu das "Vorhaben E-Rechnung" als Teil ihres E-Government-Programms ins Leben gerufen.

Ziel dieses Vorhabens ist nicht nur die Prozess- und Kostenoptimierung bei den Verwaltungseinheiten selbst. Es wurde die Vision formuliert, dass die schweizweite Durchdringung der E-Rechnung auf sämtlichen föderalen Stufen der öffentlichen Verwaltung bis Ende 2016 realisiert sein soll.

Es soll also auf dem Schweizer Markt ein Zeichen gesetzt werden, das auf Behörden, Wirtschaft und

Private wirkt. Kunden und Lieferanten der öffentlichen Verwaltung sollen von der Anwendung der E-Rechnung überzeugt werden. Der Wissens- und Erfahrungsaustausch soll systematisiert und gefördert werden. Dabei muss die Wirtschaftlichkeit der Lösungsansätze sichergestellt sein. Gleichzeitig ist zu beachten, dass niemand von den geschaffenen Lösungen ausgeschlossen wird. Es bedarf barrierefreier Lösungen für Kunden sowohl mit als auch ohne ERP-Systeme.

### PostFinance E-Rechnungs-Dienstleister

Als E-Rechnungs-Dienstleister für die Schweizerische Eidgenossenschaft wurde anlässlich einer WTO-Ausschreibung PostFinance ausgewählt. PostFinance ist einer

der führenden E-Rechnungs-Provider in der Schweiz und bietet bereits heute umfassende Lösungen. Rechnungssteller übermitteln ihre Rechnungsdaten für Privat- und Geschäftskunden direkt aus ihrem Fakturierungssystem an PostFinance, wo diese Daten alsdann für die Übermittlung an die Kunden weiterverarbeitet werden. Dabei muss nicht unterschieden werden, ob die Rechnung an einen Privat- oder Geschäftskunden adressiert ist.

Privatpersonen empfangen, kontrollieren und bezahlen die Rechnung verschiedener Anbieter einfach, sicher und bequem direkt in den Online-Bankinglösungen von derzeit über 90 Schweizer Banken und von PostFinance selbst.

Heute gibt es für Geschäftsanwender bereits zwei Möglichkeiten für den Empfang von E-Rechnungen: Einerseits können diejenigen, die nicht über eine Software mit E-Rechnungs-Schnittstelle verfügen, E-Rechnungen im E-Finance empfangen und bezahlen. Andererseits sind Unternehmen mit entsprechenden IT-Lösungen in der Lage, die Rechnungsdaten ihrer Lieferanten direkt in ihre ERP- oder Buchhaltungssoftware zu importieren. Dort lassen sich diese Rechnungsdaten medienbruchfrei für die Kreditorenprozesse einsetzen. Bestehende Zahlungsverkehrsverbindungen können weiterverwendet werden.



Wie in der Mobiltelefonie gibt es auch bei der E-Rechnung mehrere Anbieter, die zusammenarbeiten und ihren Kunden das Roaming von E-Rechnungen ermöglichen. PostFinance ist eine der Treiberinnen des B2C- und B2B-Roaming. Sie bietet heute mit ihren Roaming-Partnern das grösste Schweizer E-Rechnungs-Netzwerk.

Bereits im nächsten Jahr wird sie auch das B2B-Roaming mit SIX Paynet anbieten, was wiederum weitere Möglichkeiten der E-Rechnungsnutzung in der Schweiz bieten dürfte.

PostFinance entwickelt zudem die E-Rechnung laufend weiter. Sie wird bereits im Herbst 2011 weitere Optionen lancieren. Eine davon ist

ein Online-Werkzeug, mit dem es allen Internet-Nutzern möglich sein wird, der Schweizerischen Eidgenossenschaft oder anderen Unternehmen die Rechnungen elektronisch zu schicken.

#### **E-Rechnungen beim Bund**

Die Verwaltungseinheiten Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) und Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT) versenden und empfangen ihre Rechnungen bereits jetzt elektronisch über PostFinance. Die weitere Planung sieht vor, dass bis Ende dieses Jahres rund die Hälfte der Verwaltungseinheiten ihren Kunden und Lieferanten den papierlosen Rechnungsaustausch offerieren wird. Abgeschlossen soll der Rollout bis Ende 2012 werden.

## ABACUS E-Business und PostFinance

ABACUS Research und PostFinance verbindet eine langjährige Partnerschaft. Mit AbaNet verfügt das Software-Haus über ein E-Business-Netzwerk für ihre Programmanwender mit einer direkten Anbindung an die E-Rechnung der PostFinance.

Der Versand und Empfang von digital signierten elektronischen Rechnungen und Gutschriften für Privat- und Geschäftskunden erfolgt direkt in der ABACUS Business Software. Die vollständig in das ERP integrierte E-Business-Lösung von ABACUS ermöglicht es den Endanwendern auf einfache und komfortable Art und Weise elektronische Dokumente über die Verkaufs- und Einkaufsmodule der Auftragsbearbeitungssoftware (Enterprise- oder Light-Version) und die Kreditorenbuchhaltung zu erstellen beziehungsweise zu verarbeiten. Damit lassen sich die Prozesse des Rechnungsversands und -empfangs elektronisch abbilden. Das bietet viele Vorteile wie zum Beispiel Fehlerquellen bei der Erfassung zu reduzieren und Zeit sowie personelle und betriebliche Ressourcen dank der automatischen Dokumentenverarbeitung und einem elektronischen Visumsprozess für eingehende Rechnungen einzusparen.

Für die Erfüllung, der an den ABACUS-Anwender gestellten gesetzlichen Anforderungen, beinhaltet die Lösung bereits wichtige Komponenten wie etwa die digitale Signatur, die Signaturprüfung und die Archivierung. Die E-Business-Lösung lässt sich bequem und einfach um zusätzliche Optionen und weitere Geschäftspartner für den elektronischen Dokumentenaustausch erweitern.

Weitere Informationen zur E-Rechnung in der ABACUS-Software: [ebusiness@abacus.ch](mailto:ebusiness@abacus.ch)

[www.abacus.ch/produkte/applikationen/e-business/](http://www.abacus.ch/produkte/applikationen/e-business/)

Verschiedene kantonale Verwaltungen, Städte, Gemeinden, Gebäudeversicherungen und Strassenverkehrsämter haben die Zeichen der Zeit erkannt. Sie haben die E-Rechnung von PostFinance eingeführt oder befinden sich in der Projektphase. Das im "Vorhaben E-Rechnung" formulierte Ziel der Signalwirkung kann somit schon heute erste Teilerfolge verzeichnen. ◆



Weitere Informationen zur E-Rechnung:

### Die Schweizerische Post

PostFinance

E-Rechnung

Nordring 8

CH-3030 Bern

[www.postfinance.ch/e-rechnung](http://www.postfinance.ch/e-rechnung)

[www.e-rechnung.admin.ch](http://www.e-rechnung.admin.ch)

## Neuer Wein in neuen Schläuchen: Auftragsbearbeitung verbessert und erweitert

Mit der Version 2011 von ABACUS vi ist die Auftragsbearbeitungssoftware jetzt praktisch komplett als Ultra-Light-Client-Anwendung verfügbar. Sie kann somit auch via Internet oder Intranet auf jedem beliebigen Rechner verwendet werden, wozu ein Browser genügt. Die neue Version wartet nicht nur mit einer revidierten Oberfläche auf, sondern auch mit neuen und verbesserten Funktionen.



### Sammelauftrag ersetzt die Monats-/Periodenfaktura

Die bisherige Monats-/Periodenfaktura war ausschliesslich darauf ausgerichtet Sammelrechnungen zu erstellen. Sie funktionierte nach dem Prinzip, dass der Rechnungsdruck in eine Warteschlange gestellt wird und zu einem späteren Zeitpunkt Rechnungen in der Warteschlange nach verschiedenen Kriterien zu einer Sammelrechnung zusammengefasst werden können.

Das neu konzipierte Programm Sammelauftrag bietet weitaus breitere und vielfältigere Anwendungsmöglichkeiten als die bisherige Monats-/Periodenfakturierung. Denn in der Praxis bestehen bezüglich der Abwicklung von Kundenaufträ-

gen die unterschiedlichsten Bedürfnisse. So müssen zum Beispiel Einzelaufträge zusammengefasst oder mehrere Teillieferungen aus Rückstandsaufträgen in eine Sammelrechnung übernommen werden können. Dies ermöglicht eine effizientere Abwicklung der verschie-

den Kundenaufträge. Mit dem Programm Sammelauftrag können nicht nur Sammelrechnungen, sondern beliebige Dokumente wie zum Beispiel auch Lieferscheine zu einem Sammelieferschein zusammengefasst und daraus die Sammelrechnung erstellt werden.

Sel	Kurzname	ISO	Faktura	Auftr.-Nr.	Auftr.-Datum	Ablauf-Nr.	Ablaufbezei.	Faktura-Tot.	Kunden-Text	Benutzer
<input checked="" type="checkbox"/>	7 DEKO AG	CHF	0	309	0 29.04.2011	134	Standard SA1	43.9000		Administrator
<input checked="" type="checkbox"/>	4 BELADA AG	CHF	0	312	0 29.04.2011	134	Standard SA1	38.5000	Akt. ICT / 133	Administrator
<input checked="" type="checkbox"/>	9 BERBER AG	CHF	0	314	0 29.04.2011	134	Standard SA1	97.2000	Komm.Nr. 175-22	Administrator
<input checked="" type="checkbox"/>	4 BELADA AG	CHF	0	315	0 29.04.2011	134	Standard SA1	194.4000		Administrator
<input checked="" type="checkbox"/>	4 BELADA AG	CHF	0	316	0 29.04.2011	134	Standard SA1	66.8000	HP_Zeilzeifer	Administrator
<input checked="" type="checkbox"/>	9 BERBER AG	CHF	0	317	0 29.04.2011	134	Standard SA1	254.0000	Komm.Nr. 181-15	Administrator

Sel	Auftr.-Nr.	Auftrag-Rü.	Positions-Nr.	Po.	P.	Produkt-Nr.	Produkt-Bes.	Liefer-Datum	Lagerort Au.	Lagerplatz	Positionsbeschreibung1	Position
<input checked="" type="checkbox"/>	316	0	10	0	0	0519	SH-A4 Farblos	29.04.2011	10.01.00	10.021	Sichtshüllen aus ungeschäd...	barem E
<input checked="" type="checkbox"/>	316	0	20	0	0	0520	SH-A4 rot	29.04.2011	10.01.00	10.021	Sichtshüllen aus ungeschäd...	barem E
<input checked="" type="checkbox"/>	316	0	30	0	0	0522	SH-A4 Karten	29.04.2011	10.01.00	10.002	Momentmappen A4, Blau	

Die selektierten Einzelaufträge werden aufgelistet und lassen sich manuell aktivieren oder deaktivieren.

Der aus den Einzelaufträgen erstellte Sammelauftrag erhält eine eigene Auftragsnummer mit eigenem Ablauf und kann ganz normal weiterbearbeitet werden. Die in den Sammelauftrag übernommenen Einzelaufträge werden in ihrem aktuellen Zustand archiviert.

#### Verbindung zum Einzelauftrag im Sammelauftrag festhalten

Im Sammelauftrag ist jederzeit ersichtlich aus welchen Einzelaufträgen die verschiedenen Positionen übernommen wurden. Dadurch ist sichergestellt, dass auf einer Sammelrechnung die Positionen jedes einzelnen Lieferscheins aufgeführt und auch entsprechend totalisiert werden. Der Rechnungsempfänger kann somit nachvollziehen mit welchem Einzelauftrag respektive Einzellieferschein welche Positionen geliefert wurden.

#### Verbindungen zu anderen Programmteilen werden übertragen

Das Programm Sammelauftrag stellt auch sicher, dass alle Referenzinformationen, die auf einer Position in einem Einzelauftrag gespeichert sind, bei der Übernahme in den Sammelauftrag mitübertragen werden. So wird zum Beispiel eine Referenz auf eine Einkaufsbestellung, einen PPS-Auftrag oder eine Charge/Seriennummer ebenfalls auf der Position im Sammelauftrag gespeichert.

## Beispiele für Generierungsvorlagen

### Sammelrechnung für Coop

In einer Vorlage wird eine Selektion der Coop-Filialen – beispielsweise die Kundennummern 1221, 1544, 8120 – abgelegt. Diesen Kunden respektive Filialen sind dieselben Fakturaadressen zugeordnet. Es werden mit dieser Generierungsvorlage somit alle Kundenaufträge für diese Filialen, die auf der Aktion 'Ablauf anhalten' stehen, in einen Sammelauftrag übertragen.

### Sammellieferschein

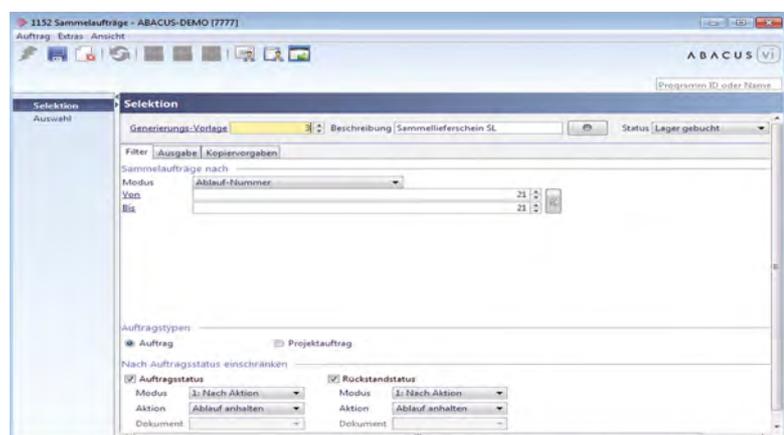
In dieser Generierungsvorlage werden alle Aufträge selektiert, die mit einer bestimmten Ablaufsteuerungsnummer abgewickelt werden und den Status 'Ablauf anhalten' aufweisen. Diese werden pro Kunde in einen Sammelauftrag übertragen, aus dem anschliessend der Lieferschein und die Rechnung erstellt wird.

### Neue Ablauf-Aktion "Auftrag anhalten"

Um möglichst alle in der Praxis vorkommenden Geschäftsfälle im Zusammenhang mit einem Sammelauftrag abzudecken, wurde die neue Ablaufaktion "Ablauf anhalten" entwickelt. Diese Aktion kann an jeder beliebigen Stelle innerhalb der Ablaufsteuerung eines Auftrags eingefügt werden. Sie stellt sicher, dass ein Einzelauftrag an dieser Stelle im Verarbeitungsprozess angehalten wird und vom nächsten Generierungslauf in einen Sammelauftrag übernommen werden kann.

### Vorlagen für die einfache Erstellung von Sammelaufträgen

Damit die Erstellung von allen Arten von Sammelaufträgen auf einfache Weise erfolgen kann, stehen so genannte Generierungsvorlagen zur Verfügung. Für jeden Anwendungs- oder Geschäftsfall der mehr als nur ein Mal auftritt, erstellt man am besten eine Vorlage in der alle Einstellungen gespeichert sind. So ist garantiert, dass die richtigen Einzelaufträge selektiert und zum gewünschten Sammelauftrag zusammengeführt werden. Sind alle notwendigen Generierungsvorlagen erstellt, lassen sich die Sammelaufträge sehr einfach erneut ausführen.

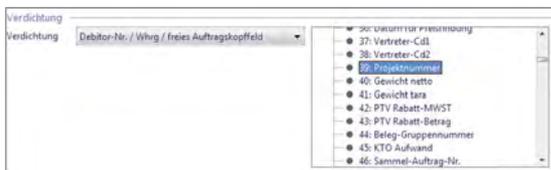


In einer Generierungsvorlage lassen sich alle für einen Anwendungsfall nötigen Einstellungen speichern. Somit kann auf einfache Art ein Sammelauftrag erstellt werden.



**Sammelauftrag pro Kommissions- oder Projektnummer des Kunden**

Mit der Funktion "Verdichtung" kann der Sachbearbeiter bestimmen nach welchem Kriterium ein Sammelauftrag pro Kunde erstellt werden soll. Sehr häufig werden in der Praxis alle Einzelaufträge, die dieselbe Faktura- oder Lieferadresse aufweisen, zu einem Sammelauftrag zusammengefasst. Neu kann ein beliebiges Feld aus den Auftragskopfdaten für die Verdichtung gewählt werden. So ist es beispielweise möglich, dass alle Einzelaufträge, die als Kundenreferenz die Kommissionsnummer 123 aufweisen, sich zu einem Sammelauftrag zusammenfassen lassen.



Wird das Feld "Projektnummer" ausgewählt, erstellt das Programm pro Projekt einen Sammelauftrag über alle Einzelaufträge.

**Teillieferungen zu einem Sammelauftrag zusammenführen**

Das Programm Sammelauftrag bietet zudem die Möglichkeit, alle Teillieferungen respektive Rückstandsufträge, die ursprünglich aus demselben Auftrag stammen, zu einem Sammelauftrag zusammenzuführen und als Sammelrechnung zu fakturieren. Dafür steht in der Version 2011 die Funktion "Sammelauftrag pro Hauptauftrag" zur Verfügung.

**Kasse**

Auch das Kassenprogramm der Auftragsbearbeitungssoftware hat neben der kompletten Neuprogrammierung als Ultra-Light-Client-Anwendung konzeptionelle Änderungen erfahren. Dabei wurde darauf geachtet, dass die bisherigen bewährten Funktionen in gleicher Form in der neuen Version wieder angeboten werden.

Besonders erwähnenswert ist in diesem neuen Release die Kassenabrechnung, die komplett neu konzipiert wurde.

**Kassenauftrag wie bisher erfassen**

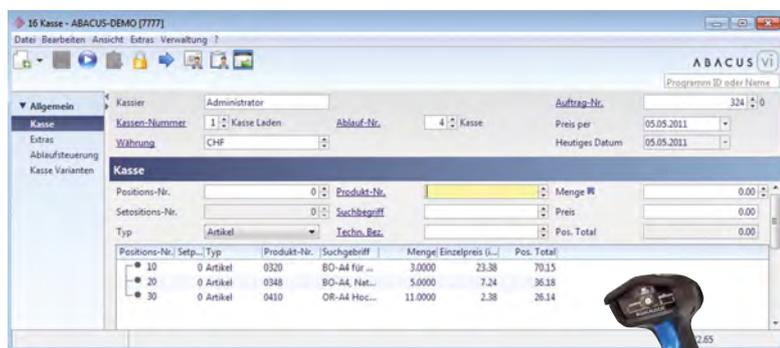
Die Erfassung eines Kassenauftrages ist in der neuen Version 2011 grundsätzlich identisch mit der bisherigen Programmversion. Auch die Maske lässt sich weiterhin den individuellen Bedürfnissen anpassen. Ebenso ist es weiterhin möglich die Artikel mittels Barcode-Scanner zu erfassen.

**Sichere Anmeldung dank Fingerabdruck**

Neu kann ein Kassierer sich mit seinem Fingerabdruck am Kassenterminal anmelden, was wohl die sicherste und einfachste Anmeldeart sein dürfte. Dazu muss vorher für ihn ein Fingerprint-Muster erstellt und in den Grunddaten der Kasse hinterlegt werden. Damit ist das Programm bei der Anmeldung des Kassierers in der Lage, zu prüfen ob eine Person für den Kassenzugriff berechtigt ist.

**Kassenbezüge und -einlagen**

Eine Verbesserung hat die Abwicklung von Kassenbezügen/-einlagen erfahren. Neu bleiben die Kassenbezüge und -einlagen in einer Liste gespeichert und können jederzeit wieder angezeigt und ausgedruckt werden.



Die Erfassungsmaske lässt sich auf die Bedürfnisse des Anwenders einstellen. Auch für die Bedienung mit einem Touchscreen kann die Maske entsprechend angepasst werden.



### Einfache und übersichtliche Kassenabrechnung

Die bisherige Kassenabrechnung hat pro Zahlungsart eine Sammelrechnung erstellt und diese in die Debitorenbuchhaltung verbucht. Die neue Kassenabrechnung ist einfacher und transparenter geworden. Sie erstellt nun direkt Fibu-Buchungen, die über die Fibu-Schnittstelle in die Finanzbuchhaltung übertragen werden können. Die Buchungen sind mit Informationen versehen, so dass ein Rückschluss aus der Finanzbuchhaltung auf den Kassenauftrag möglich ist.

ABACUS Kassenschnittstelle - 16 Kasse

Barzahlungen:

Datum	Zeit	User	Auftrag	Text	CHF	EUR
05.05.2011	14:37			Saldobuchung	1460.55	
05.05.2011	14:45	1	320/0	Barzahlung	150.00	
05.05.2011	14:45	1	320/0	Retourbetrag	-23.65	
05.05.2011	14:48	1	321/0	Barzahlung	120.00	
05.05.2011	14:48	1	321/0	Retourbetrag	-13.00	
05.05.2011	14:49	1	322/0	Barzahlung	200.00	100.00
05.05.2011	14:49	1	322/0	Retourbetrag	-23.70	
<b>Saldo nach Abrechnung</b>					<b>1970.20</b>	<b>100.00</b>

Obrige Zahlungen

Datum	Zeit	User	Auftrag	Text	CHF	EUR
05.05.2011	14:48	1	321/0	MAESTRO	300.00	
05.05.2011	14:50	1	323/0	MAESTRO	252.45	
<b>Total</b>					<b>552.45</b>	

Detailliertes Kassensjournal

Datum	Zeit	User	Auftrag	Text	CHF	EUR
05.05.2011	14:45	1	320/0	0320 - BO-A4 für Coupons	46.78	
05.05.2011	14:45	1	320/0	0349 - BO-A4, Natura/Wien	21.70	
05.05.2011	14:45	1	320/0	0351 - BO-A4, Natura/Wien	36.18	
05.05.2011	14:45	1	320/0	0352 - BO-A4, Natura/Wien	21.70	
05.05.2011	14:48	1	321/0	2180 - Linial Storn12"	-21.00	
05.05.2011	14:48	1	321/0	2380 - Schen 25cm	24.48	
05.05.2011	14:48	1	321/0	2415 - Locher Stark	30.74	
05.05.2011	14:48	1	321/0	4121 - Telefonrechner	267.78	
05.05.2011	14:49	1	322/0	4621 - Kopier	300.56	
05.05.2011	14:49	1	322/0	9348 - BO-A4, Natura/Wien	7.22	

Die Kassenabrechnung lässt sich pro Kasse mit verschiedenen Detaillierungsgraden ausdrucken. Eine Kontrolle ist dadurch einfach und übersichtlich.

Kassenbezug/-einlage

buchten	Erfasst	Typ	Datum	Betrag	Konto/MWSt-Code	KST1	Gegen Kon...	Gegen...	Geg...	Kasse...	Text 1
nicht abgerechnet	05.05.2011	Bezug	05.05.2011	-88.0000	4207 111	111	0	1002	0	0	1 Diverses für Cafeteria
abgerechnet	05.05.2011	Bezug	05.05.2011	-132.5000	4002 111	111	0	1002	0	0	1 Kleinteile für Rasenmäher
	05.05.2011	Einlage	05.05.2011	55.0000	1002 311	0	0	3400	200	0	1 Verkauf Fabrikklädli

Ausserordentliche Geldeinlagen und Bezüge, die keine eigentlichen Artikelverkäufe betreffen, lassen sich auf einfache Art erfassen. Sie werden in einer Liste dargestellt.

Schnittstelle Finanzbuchhaltung - ABACUS-DEMO [7777]

Layout: FibuSchnittstelle

Selektion

Aufwand  Inventur  Temporäre Wareneingänge Einkauf  PPS

Buchungen verdichten

Verbuchen in Journal: E11: Geschäftsjahr 2011/01/01 - 2011/12/31

Sel	Geschäft...	Kontonu...	Kosten...	Kosten...	Gegen...	Gegen...	Gegen...	Menge...	Buchung...	Betrag in...	Ansatz...	Record
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1002	0	0	8571	0	0	0.0000	05.05.2011	42.5000	0.0000	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1132	0	0	8571	0	0	0.0000	05.05.2011	100.0000	0.0000	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1133	0	0	8571	0	0	0.0000	05.05.2011	139.2000	0.0000	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1135	0	0	8571	0	0	0.0000	05.05.2011	341.6000	0.0000	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	4200	200	0	1200	0	0	5.0000	05.05.2011	45.8300	9.1650	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	4200	200	0	1200	0	0	3.0000	05.05.2011	25.6300	8.5430	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	4200	200	0	1200	0	0	5.0000	05.05.2011	13.9500	2.7899	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	4200	200	0	1200	0	0	1.0000	05.05.2011	7.4000	7.4000	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	4200	200	0	1200	0	0	1.0000	05.05.2011	13.6000	13.6000	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	4200	200	0	1200	0	0	1.0000	05.05.2011	52.0000	52.0000	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	4200	200	0	1200	0	0	1.0000	05.05.2011	77.5000	77.5000	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	4200	200	0	1200	0	0	1.0000	05.05.2011	15.5000	15.5000	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	4209	111	800	1200	0	0	5.0000	05.05.2011	13.4900	2.6985	o

Referenz Typ: K  
Referenz-Nr.: 318  
Referenz Rnr.: 0

Referenz Posnr.:  
Referenz Setpos.:  
Prov. Sammelnummer

1 Text 1: KA: 318/0  
0 Text 2: POSTCARD - Postcard  
456 Ansatz: 0.0000

standard\* Drucken

Das Buchungsdetail in der Schnittstelle enthält die Informationen zur ursprünglichen Kassenbuchung.

### Automatische Verbuchung der Kreditkarten-Kommission

Neu lässt sich für jede definierte Kreditkarte festlegen welcher Kommissionssatz in Prozentwerten auf welches Konto gebucht werden soll. Wird ein Kasserverkauf mit Kreditkarte bezahlt, erstellt das Programm automatisch die entsprechende Buchung.

### Einfaches Bezahlen von offenen Posten

Wenn ein Kunde ins Geschäft kommt und eine ihm zugestellte Rechnung begleichen möchte, kann

mit der Funktion "Offene Posten bezahlen" direkt im Kassenprogramm eine Liste mit allen offenen Debitorenbelegen angezeigt werden. Der betreffende Offene Posten muss dazu nur ausgewählt und als bezahlt markiert werden. Neu wird in diesem Fall kein Kassenauftrag mehr erstellt, sondern lediglich für den gewählten Debitorenbeleg eine Zahlung generiert und die Kassen-einnahmen verbucht. Auch dies trägt zur weiteren Erleichterung der Kassenabrechnung und Verbuchung bei.



**Integrierte Zahlterminal**

Die ABACUS-Kassenzahlung bietet die Möglichkeit ein Zahlterminal an die PC-Kasse anzuschliessen. Damit lässt sich die Bezahlung per Debit- oder Kreditkarte im Online-Verfahren abwickeln.

**Optimierte Einkaufsdisposition**

Das neue Programm für die Einkaufsdisposition erfüllt im wesentlichen dieselben Aufgaben wie das bisherige, ist aber in verschiedenen

Teilbereichen ergänzt und verbessert worden. Wird eine Einkaufsdisposition durchgeführt, berechnet das Programm pro Artikel und Lager die zu beschaffenden Mengen und bereitet sie in einer Vorschlagsliste auf. Neu ist diese Vorschlagsliste sehr einfach zu bearbeiten, indem die Werte direkt in der betreffenden Spalte oder Zeile überschrieben werden können, ohne dass zusätzlich ein Speicherknopf aktiviert werden muss.

**Verdichtung frei wählbar**

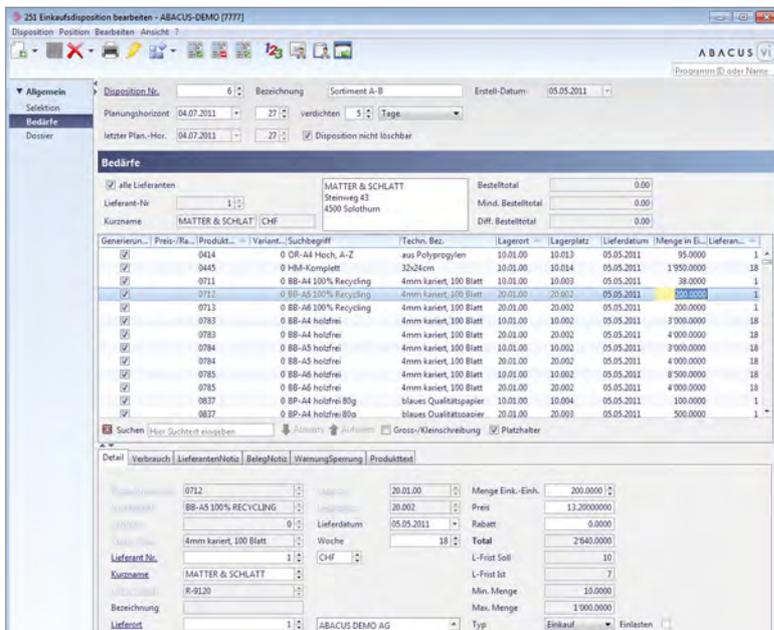
Die Verdichtung oder Zusammenfassung der Bedarfsmengen kann jetzt praktisch für jede gewünschte Periode vorgenommen werden, so dass sie sich optimal den innerbetrieblichen Anforderungen sowie dem Bestell- und Lieferrhythmus des Lieferanten anpassen lässt. Beispielsweise kann die Verdichtung für die Artikel des Lieferanten A auf fünf Tage festgelegt werden. Dadurch werden die Bedarfsmengen für diese Zeitspanne auf eine einzige Bedarfsmenge zusammengefasst und zur Beschaffung vorgeschlagen.



Die Zeitspanne für die Verdichtung der Bedarfsmengen kann beliebig gewählt werden.

**Selektion für A/B/C-Lieferant wählbar**

Für die Einkaufsdisposition können bei einer Selektion nach Lieferant alle Artikel berücksichtigt werden, bei denen ein Lieferant als A-Lieferant zugeordnet ist. Neu lässt sich zusätzlich festlegen, ob auch Artikel berücksichtigt werden sollen, bei denen der Lieferant als B- oder sogar als C-Lieferant vermerkt ist. Das macht dann Sinn, wenn bei einem Lieferanten sowieso eine Bestellung aufgegeben werden muss. Damit werden auch jene Artikel vorgeschlagen, bei denen dieser Lieferant nur als B-Lieferant eingestuft ist. Somit kann aufgrund einer grösseren Bestellmenge allenfalls von günstigeren Einkaufskonditionen profitiert werden.



Vom Programm erstellte Bestellvorschläge lassen sich überprüfen und bei Bedarf sofort anpassen.

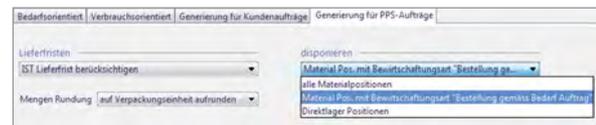
## Weitere Ergänzungen und Verbesserungen

Die Einkaufsdisposition hat noch weitere Ergänzungen und Verbesserungen erfahren:

- **Maskendesign**  
Das Programm "Einkaufsdisposition bearbeiten" lässt sich mit Hilfe des Maskendesigns anpassen.
- **Dossier**  
Pro Einkaufsdispositionsnummer steht ein Dossier für die Ablage von Dokumenten beispielsweise des Lieferanten, die für die Disposition zu beachten sind, zur Verfügung.
- **Einkaufsdisposition vor Löschung schützen**  
Mit der Einstellung 'nicht löschar' lässt sich eine gespeicherte Einkaufsdisposition vor einem irrtümlichen Löschen schützen.
- **Nur ausgelöste Aufträge berücksichtigen**  
Die Einkaufsdisposition berücksichtigt nur die Bedarfe von ausgelösten Verkaufsaufträgen. Damit wird sichergestellt, dass nur diese Kundenaufträge für die Beschaffung berücksichtigt werden die komplett erfasst und mit der ersten Ablaufaktion, wie etwa eine Auftragsbestätigung, für die Weiterbearbeitung ausgelöst wurden.
- **Mengenvorschlag für Einkaufs- und PPS-Produkte**  
Für die Einkaufs- und Produktionsartikel lässt sich der Mengenvorschlag separat vorgeben. Zum Beispiel wird etwa für Einkaufsartikel die Einstellung gemäss dem Bedarf aufgrund der laufenden Verkaufsaufträge ermittelt. Für Produktionsartikel wird die definierte Losgrösse berücksichtigt.
- **Provisorische Produktionsaufträge**  
Neu lassen sich für PPS-Artikel auch provisorische Produktionsaufträge erstellen. Damit können provisorisch erstellte Produktionsaufträge zuerst durch den verantwortlichen Mitarbeiter in der Produktion geprüft werden, um danach in definitive Produktionsaufträge umgewandelt zu werden.



Der Sachbearbeiter kann situativ entscheiden, ob auch Artikel berücksichtigt werden sollen, bei denen ein Lieferant nur als B-Lieferant zugeordnet ist.



Direkt im Programm der Einkaufsdisposition hat ein Einkäufer die Möglichkeit, für alle laufenden PPS-Aufträge einen Bestellvorschlag erstellen zu lassen.

### Generierung der Einkaufsbestellungen für PPS-Aufträge

Neben der Erzeugung von Einkaufsbestellungen für Kundenaufträge lassen sich neu aus der Einkaufsdisposition auch für PPS-Aufträge entsprechende Einkaufsbestellungen erstellen. Diese Dispositionsmethode ist dann zu wählen, wenn ein Sachbearbeiter nicht für jeden einzelnen PPS-Auftrag im PPS-Programm 111 eine Einkaufsbestellung generieren will. Die Einkaufsdisposition bietet somit die Möglichkeit in einem einzigen Ar-

beitsschritt für mehrere PPS-Aufträge die Einkaufsbestellung zu erzeugen. Dabei ist einstellbar welche Materialpositionen berücksichtigt werden sollen.

### Weiterentwicklung der Auftragsbearbeitung

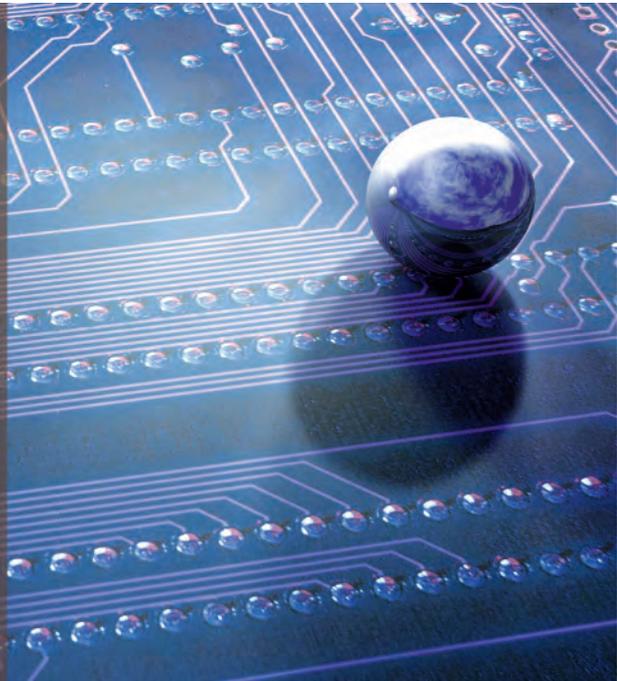
Bis Ende 2011 wird die Auftragsbearbeitung mit vollständigem Funktionsumfang in der UltraLight-Client-Version verfügbar sein. Bis zu diesem Zeitpunkt werden folgende Programmteile, welche teilweise noch in Arbeit sind, fertiggestellt sein:

- Rahmenaufträge und Rahmenbestellungen
- QS Prüfaufträge und Prüfpläne
- Provisionierung
- Abo-Verwaltung

Mit diesen letzten Programmteilen wird die mehrjährige Umstellungsphase auf die neue Plattform definitiv abgeschlossen. Danach werden auch wieder vermehrt Kapazitäten für Entwicklungsarbeiten, wie funktionale Erweiterungen und Verbesserungen der Auftragsbearbeitungssoftware, frei. ◆

## Swisscom Schweiz Rechnungen elektronisch empfangen – E-Business mit Conextrade: 1'200 Franken sparen

Swisscom Schweiz Rechnungen können ab sofort elektronisch über den Handelsplatz Conextrade von Swisscom IT Services empfangen und via AbaNet in der ABACUS-Kreditorenbuchhaltung automatisch weiterverarbeitet werden. Den digitalen Rechnungsempfang fördern ABACUS und Swisscom mit einem Spezialpreis für die Anschaffung der entsprechenden Programmlizenz und einer vergünstigten Aufschaltgebühr beim Handelsplatz Conextrade.



Mit der ABACUS E-Business Software lassen sich Rechnungen elektronisch empfangen und in der Kreditorenbuchhaltung automatisch weiterverarbeiten. Die Originalrechnungen werden inklusive der digitalen Signatur, mit der die Rechnungen versehen sind, gesetzeskonform in der ABACUS-Software archiviert. Sie sind im entsprechenden Belegdossier des Lieferanten jederzeit aufrufbar.

Soll auf einer solchen digitalen Originalrechnung zum Beispiel im Rahmen der jährlichen Revision eine Signaturprüfung durchgeführt werden, so stellt Swisscom IT Services die benötigten Funktionen dafür online zur Verfügung.

Die elektronisch empfangene Rechnung kann in der Kreditorenbuchhaltung wie gewohnt weiter bearbeitet werden. Für die Verarbeitung der digital empfangenen Rechnungen werden die Vorschlagswerte der Kreditorenbuchhaltung übernommen. Sie können mit zusätzlichen Daten aus der ABACUS Business-Software wie zum Beispiel mit dem Konto, der Kostenstelle, der Projektnummer, der Kommissionsnummer und dem Viumsverantwortlichen angereichert werden.

Dafür stehen so genannte E-Business-Verknüpfungen zur Verfügung. Damit lassen sich Bedingungen und Regeln für den Verarbeitungsprozess pro Lieferant definie-

ren. Eine Anwendung dieser Funktionalität ist etwa das Ermitteln der Kontierung aufgrund einer bestimmten Projektnummer. Ein automatisierter, elektronischer Rechnungsprozess vom Rechnungsempfang bis zur Ablage im Archiv ist mit dieser Technologie garantiert.

Die Vorteile des elektronischen Rechnungsprozesses sprechen für sich: Einerseits führt er zu einer erhöhten Datenqualität, da Medienbrüche wegfallen und manuelle Eingaben vermieden werden. Andererseits sind die Durchlaufzeiten für den Rechnungsprozess deutlich minimiert, zudem lassen sich markant Kosten sparen.

### Aktion Swisscom Schweiz Rechnungen elektronisch empfangen mit dem Handelsplatz Conextrade und ABACUS E-Busines

Bundle	Spezialpreis 1 User
Aufschaltgebühr Swisscom (regulärer Preis Fr. 1'000.–)	Fr. 400.–
ABACUS E-Business Grundversion, 1 User	Fr. 1'000.–
Option Empfang/Verarbeitung Dokumente	Fr. 600.–
Option Kommunikationsmodul Conextrade (regulärer Preis Fr. 600.–)	kostenlos
<b>Spezialpreis</b>	<b>Fr. 2'000.–</b>



### 1'200 Franken sparen – Aktion bis zum 31. Dez. 2011

Bestellen Sie bis zum 31. Dezember 2011 die benötigte Software und die Aufschaltung durch den Handelsplatz Conextrade zum Spezialpreis. Sie können dann alle Rechnungen von Swisscom Schweiz rein elektronisch und MWST-konform empfangen. Einfach und unkompliziert.

#### Voraussetzung für Spezialpreis E-Business

ABACUS-Version 2010 oder höher

#### Mit weiteren Rechnungsstellern elektronisch zusammenarbeiten

Selbstverständlich lassen sich neben Rechnungen von Swisscom Schweiz auch Rechnungen von anderen Rechnungsstellern über den Handelsplatz Conextrade empfangen und mit der ABACUS-Software verarbeiten.

Auskünfte über die Aufschaltung und allfällige Aufschaltgebühren erteilt ABACUS. ◆



Fragen und Auskünfte zu  
ABACUS E-Business:

[ebusiness@abacus.ch](mailto:ebusiness@abacus.ch)

## Wichtigste Neuerungen der Version 2011 auf einen Blick

Die ABACUS-Version 2011 führt die Entwicklung von ABACUS vi weiter. Insbesondere im Bereich der Auftragsbearbeitungssoftware stehen nun weitere Programmteile in der Internet-fähigen Ausführung zur Verfügung. Ausserdem wurde in allen Programmen die zusätzliche Dimension der "Unternehmen" implementiert, was vor allem für die kommende Applikation Immobilienverwaltung von zentraler Bedeutung sein wird.



### Programmübergreifende Neuerungen

- Mandant um das Strukturelement "Unternehmen" erweitert
- Verschiedene Unternehmen können mit einheitlichen Stammdaten wie etwa Lieferanten, Kunden, Mitarbeiter und Projekte geführt werden.
- Neues Programm "Mandantenmanagement" für Anwender mit vielen Mandanten insbesondere Treuhandfirmen, um Mandanten temporär sperren zu können, z.B. während Update-Prozessen.

### Benutzerverwaltung

- Mehrere Administratoren sind neu möglich. Wird ein Administrator vom Hauptadministrator eröffnet, so erhält dieser automatisch Zugriff auf alle Applikationen. Diese Zugriffsrechte lassen sich nicht einschränken.
- Der Mandanten-Supervisor kann zusätzlich zum Administrator oder Supervisor auch das Mandanten-Update ausführen. Ein gewöhnlicher Benutzer ist dazu nicht mehr befähigt.

### Tools

#### AbaSearch

- Dossiersuche mit <AND>-Verknüpfung: Um Dossiereinträge leichter aufzufinden, lassen sich mehrere Wörter als Suchbegriff eingeben. Wird beispielsweise "Mahrer Dorfstrasse Ordner" eingetippt, wird nach "Mahrer and Dorfstrasse and Ordner" gesucht.

#### AbaVision

- Jetzt auch webfähig
  - Einfache Bedienung ist geblieben.
  - Schnellere Auswertungen

## Applikatorische Neuerungen

### Finanzbuchhaltung

- Automatisierte Abgrenzungsbuchungen periodisch während dem Jahr und transitorisch Ende Jahr
- Wiederkehrende Buchungen
- Längeres Textfeld auf Buchung (2 x 80 Zeichen)
- Zusätzliche Felder auf Buchung für Nebenbücher wie Kunden-/Lieferanten-Nummer, Auftragsnummer
- Stammdatenfelder wie Konto-/Kostenstellenbezeichnungen auf 80 Zeichen erweitert, zusätzliche Felder für Zuständigkeit und Auftraggeber
- Neue XML-Schnittstellen für Datenaustausch von Gemeinden mit BFS, Finanzverwaltung
- XBRL-Schnittstelle für Datenaustausch von Bilanzen oder Erfolgsrechnungen mit Banken
- Erweiterungen für Deutschland: Umsatzsteuervoranmeldung mit ELSTER, Berichtigte UST-Voranmeldung, Dauerfristverlängerung

### Debitorenbuchhaltung

- Tageserfassungsjournal zeigt pro Anwender und Datum alle neu erfassten Belege.
- Optimierung des ESR-Verarbeitungsprozesses

- Erfassungsmöglichkeit von belegindividuellen Mahn- wie auch Mahnsperrtexten
- Freie Maskengestaltung im Programm 242 "Mahnungen bearbeiten"
- Erweiterung des neuen Zahlungsjournals mit den neuen technologischen Möglichkeiten
- ASR-Auszahlungslauf kann ins Electronic Banking übernommen werden.
- Diverse Erweiterungen für Aba-Immo in den Bereichen Mahnen, LSV und ESR

### Kreditorenbuchhaltung

- Tageserfassungsjournal zeigt pro Anwender und Datum alle neu erfassten Belege.
- Erweiterte Funktionalität mit AbaScan und Inbox
- Aufwandminderungen können auf die einzelnen Kostenstellen des Belegs verteilt werden.
- Kopiermöglichkeit von Belegarten
- Erfassung eines Informationstextes pro Zahlweg
- Unterhaltsrechnungen für Liegenschaften mit frei definierbaren Unterhaltsarten

### Lohnbuchhaltung / HR

- Lohndaten und -eigenschaften sowie Tarife per Tagesdatum
- Unbeschränkte Anzahl Lohndaten- und Lohn-eigenschaftsfelder

- Überarbeitete Auswertung Detailjournalmatrix
- Erweiterungen in den Personalstandardlisten
- Einführung Hauptzeitachse auf Lohnarten und der Verbuchung
- Massenänderungsprogramm für die Lohnarten
- Neue Funktion, um Periode auf Geschäftsbereiche oder Unternehmen einzuschränken
- PDF-Formulare in den Beurteilungen automatisch erstellen und importieren

### Lohnbuchhaltung Light

- Lohnblatt ergänzt (analog Version 2010)
  - Anzeige der aktuellen Periode mit Periodennummer
  - Statistik mit Vorjahreszahlen
  - Monatsstatus optisch mittels eines Schlosses angezeigt
- Personalstamm jetzt mit Mitarbeiterbild, Liechtensteiner Sozialversicherungsnummer
- Modul Gastro wieder mit UVG-Satz pro Mitarbeiter
- Integration ELM auf Software-Release Sommer/Herbst 2011 mit Einschränkungen (keine Nachzahlungen, nur eine Versicherung pro Typ wie etwa AHV, UVG und KKV, keine BFS-Statistik, keine UVGZ, Übermittlung nur via Distributor)



### Electronic Banking

- Angepasster Installationsassistent für plattformunabhängige Kommunikation mit Banken
- EBICS-Kommunikationsschnittstelle als Nachfolge von FTAM in Deutschland (zukünftig auch für die Schweiz)
- Unterstützung von Hardware-Token wie beispielsweise Smartcard beim Client in der Cloud. Die für die Kommunikation mit dem Finanzinstitut benötigten Autorisierungs- und Authentifizierungs-Informationen werden durch den Kommunikationsserver beim Client angefordert. Vor allem für die AbaWebTreuhand-Lösung ein grosser Vorteil.
- Kontobewegungen verbuchen mit Offenposten-Abgleich in Debitorenbuchhaltung (für Deutschland liegt die Beta-Version vor)
- Vereinbarte Methode für das Verwalten von Kreditorenrechnungen

### Anlagenbuchhaltung

- Vorschlagswerte um Geschäftsbereich und Unternehmen erweitert
- Aufteilung von Abschreibungen und Kontenvorschläge
- Verbuchung der Daten aus der Kreditorenbuchhaltung vereinfacht
- Löschen von provisorischen Läufen im Erstellungsprogramm

- Neues Jahresabschlussprogramm, Steuerung der Geschäftsjahre über die Finanzbuchhaltung

### Auftragsbearbeitung

Mit der Version 2011 sind auch weiterhin zwei Versionen verfügbar: die Classic-Version für bisherige Anwender und die Version vi primär für Neukunden.

Die Version vi der Auftragsbearbeitung ist bis auf einzelne Programmteile fertig gestellt. Die nachfolgenden Neuerungen beziehen sich alle auf die Version vi:

- Update-Programm für Release-Wechsel von der Classic-Version auf Version vi
- Java-Scripting ist verfügbar.
- Kasse mit einfacherer Abrechnung und direkter Verbuchung in die Fibu
- Einkaufsdisposition mit verbesserten Möglichkeiten wie Selektion nach A-/B-/C-Lieferanten, frei wählbare Verdichtung, Generierung von Bestellungen für PPS-Aufträge
- Sammelaufträge als Ablösung der Monats-/Periodenfakturen. Mit speicherbaren Generierungsvorlagen lässt sich für jeden Anwendungsfall eine Vorlage erstellen. Der Sammelauftrag erhält einen eigenen Ablauf und kann normal weiterbearbeitet werden; generell ist eine flexiblere Handhabung von Sammelrechnungen möglich.

- Verschiedene Vorschlagswerte und Stammdaten wie Ablauf-Nr., Produkt-Kontierung, Standardlager sind pro Geschäftsbereich definierbar.
- Produktvarianten sind verfügbar.
- Die Funktion des Direktlagers ist nutzbar.
- Webservice für alle ABEA-Schnittstellen

### PPS

Mit der Version 2011 sind weiterhin zwei Versionen verfügbar: die Classic-Version für bisherige Anwender und die Version vi primär für Neukunden.

Die PPS-Version vi ist bis auf einzelne Programmteile fertig gestellt, die nachfolgenden Neuerungen beziehen sich alle auf die Version vi:

- Update-Programm für Release-Wechsel von Classic-Version auf Version vi
- Java-Scripting ist verfügbar.
- Aus Sammelauftrag kann für eine Selektion von Produktionsaufträgen der "nächste Status" ähnlich wie bei der Disposition im Plan-Manager ausgelöst werden.
- Im Sammelauftrag steht ein Referenzlink zu Einzelaufträgen zur Verfügung.
- Definierbarkeit einer beliebigen Anzahl Maschinen/Mitarbeiter im Ressourcenstamm für den Vorschlagswert pro Arbeitsschritt



- Verfügbarkeit von Produktvarianten
- Funktion des Direktlagers eingebaut
- Webservice für alle PPS-Schnittstellen

#### Auftragsbearbeitung Light

- Verfügbarkeit von Java-Scripting
- Sammelaufträge mit abspeicherbaren Generierungsvorlagen, flexible Handhabung von Sammelrechnungen
- Webservice für AbaLight-Schnittstellen

#### E-Business

- Gesetzeskonforme elektronische Signatur von Rechnungen und Gutschriften durch AbaNet beim Datenaustausch zwischen ABACUS-Anwendern
- AbaNetWebAccess: gesetzestkonformes Online-Rechnungsportal mit Mail-Benachrichtigung an Konsumenten. Mit einem Klick auf den Link im Mail wird automatisch die E-Rechnung auf dem Rechnungsportal angezeigt.
- Alle ausgehenden und empfangenen Rechnungen und Gutschriften von diversen E-Businessnetzwerken lassen sich zentral im E-Business gesetzestkonform archivieren.
- E-Business-Zugänge für AbaShop und AbaNet wahlweise pro Mandant oder Geschäftsbereich sowie Produktklassierung für AbaShop pro Geschäftsbereich definierbar

#### Service-/Vertragsmanagement

- Einkaufsintegration: Erstellung von Einkaufsbestellungen aus dem Serviceauftrag inklusive Rückmeldung von Mengen aus Einkaufsbestellungen
- PPS-Integration: Erstellung detaillierter Objektstrukturen aufgrund von Produktionsaufträgen für Artikel mit Serien- und Chargennummer
- Ausführungsbedingung auf Ablaufaktionen und Formeln für das Automatisieren von Entscheidungen und Auswahlaktionen
- Verbesserungen und Erweiterung in der grafischen Service-disposition zur Unterstützung der Einplanung kurz- und langfristiger Termine
- Versenden kontextbezogener E-Mails direkt aus dem Serviceauftrag
- Löschschutz für Serviceaufträge
- Schnittstelle für Feldwertübergaben zum Serviceauftrag bei Vertragsausführungen
- Anzeige des Objektbaums nach Standorten und Objektplätzen im Objektstamm
- Massenänderungsprogramm für alle Bereiche des Service- und Vertragsmanagements
- Kompakte Objektübersicht mit Anzeige von Objektwert und vorhandenen Verträgen im Objektstamm

#### Leistungs-/Projektabrechnung

- Kostenrechnungsfunktionen:
  - Übernahme der Vollkosten auf Projekt wie etwa auch Sozialleistungen
  - Vollkostensatz ermitteln aufgrund gearbeiteter Stunden oder Monatslohn
- Buchungssätze / Umlagen:
  - Verrechnung von Kosten "pro Projekt und Mitarbeiter" oder "pro Mitarbeiter und Projekt"
  - Zugriff auf Saldi der Fibu via Fibu-Kennzahlen
  - Erstellen von Umlagebuchungen
- Ablaufsteuerung auf dem Projektstamm:
  - Prozessorientierte Projektführung anhand von verschiedenen Aktionen
- Notify-Aufgaben:
  - Umlagebuchungen, Bewertungen der angefangenen Arbeiten und Verbuchungen von und in andere Applikationen können automatisiert ausgeführt werden.

### Adressmanagement

- Exchange-Integration für die Synchronisation von Adressen, Terminen und Aufgaben mit Outlook
- Verbesserte Benutzerfreundlichkeit im Hauptprogramm
- Verbesserte Anzeige bei der Dublettenprüfung
- Anbindung elektronischer Teilnehmerverzeichnisse für Rufnummern
- Diskursabbildung bei abgelegten E-Mails via E-Mail-Integration
- Aktivitäten als Termine und zentrale Aufgaben im AbaMenu speichern
- Zusätzliche und verbesserte Standardlayouts in den Druckprogrammen

### Archivierung / Scanning

- Neuer Auslagerungs- und Abgleichassistent. Volltextsuchprogramm auf Medium mit ausgelagerten Daten für erleichtertes Finden von Belegen
- Einheitliche Schnittstelle für alle Dossiers/Archive
- AbaScan erzeugt PDF mit durchsuchbarem Text im Acrobat-Reader.
- Barcode-Etiketten adressieren direkt Kredi-Inbox und ermöglichen somit eine neue Verarbeitungsvariante für gescannte Rechnungen.

- Erkennung der Mailadresse und IBAN auf gescannten Rechnungen
- Archivsets ermöglichen hierarchische Abbildung von Dossiers und Archiven.

### Informationsmanagement

- Verbesserte Darstellung und Vereinfachung beim AbaView-Generator
- Multimandant-Erstellung im Cube-Generator
- Leitwährung des Mandanten ebenfalls im WFB-Export enthalten

### Workflow

- Neues Benutzerportal mit Standard-Layout
- Portal individuell auf Kundenbedürfnisse anpassbar
- Neue Workflow-Konfigurationsprogramme in Ultra-Light-Client-Technologie
- Standardisierte Workflow-Prozesse ◆



## Der Stoff aus dem die Träume sind – Schweizer Seidenfabrikant mit ABACUS



Camenzind + Co. in Gersau am Vierwaldstättersee ist die letzte Seidenspinnerei der Schweiz. Ihre Seide gilt weltweit als der Rolls Royce der Textilfasern. Auch in ihrer Informatik setzt die High-end-Firma auf Spitzenprodukte. Neben einer Branchenlösung französischer Provenienz setzt sie auf die ABACUS-Finanzsoftware.

Ihre Blütezeit hatten der Tourismus sowie die Seidenwäscherei und -spinnerei in Gersau am Vierwaldstättersee in der Mitte des vorletzten Jahrhunderts. Die vom Biswind verschonte Lage an der Rigisonnenseite sorgt für ein mildes Klima, das sogar Dattel- und Fächerpalmen sowie Feigenbäume wachsen lässt. Als letzter noch produzierender Seidenspinnerei-Betrieb gilt Camenzind + Co. Zu finden ist er an einem Hang, der Bläui genannt wird, von wo man einen freien Blick auf den See und die Berge hat. Heute arbeiten hier noch rund 30 Mitarbeitende im Zweischicht-Betrieb, hauptsächlich Frauen, da die Filigranarbeit an den modernen Spinnmaschinen nicht für Männerhände geeignet ist. In den

Produktionsräumlichkeiten wird unter hoher, künstlich erzeugter, Luftfeuchtigkeit gearbeitet, was das Spinnen der Fäden erst ermöglicht. 80 bis 100 Tonnen Garn oder 7 Millionen Kilometer werden jährlich nach mehreren Arbeitsprozessen zur Weiterverarbeitung in die ganze Welt verschickt, wo die Seide in allen Farben zu Unterwäsche, Sportsocken, Krawatten, Kaschmirprodukten oder Teppich-Unikaten weiterverarbeitet wird. Die Chinesen sagen, so Mathias Camenzind, verantwortlich für die Produktion und den Rohmaterialeinkauf von Camenzind + Co., unsere Produkte seien der Rolls Royce der Branche. "Swiss Mountain Silk" nennt sich der eigene Brand.

Das Unternehmen besteht seit 1892. Es hat vor der vorletzten Jahrhundertwende drei konkursite Seidenspinnereien übernommen. Mathias Camenzind und seine Schwester Nicole Camenzind Amato führen die Firma in fünfter Generation gemeinsam mit Daniel Amstutz. Vater Camenzind ist Hauptaktionär und Verwaltungsrat.

### ABACUS Finanzsoftware mit Branchenlösung kombiniert

Mit der Branchenlösung SOLIN der französischen Schaeffer Productique unterstützt Camenzind die Lager- und Verkaufsprozesse sowie die Erfassung und Verarbeitung der Provisionsabrechnung für die Vertreter in den Exportländern. In absehbarer Zeit soll auch die Pro-

duktionssteuerung damit unterstützt werden. Im September 2009 wurde nach einer Evaluationsphase das Projekt "ABACUS Rechnungswesen" in Angriff genommen. Ziel war es, die ABACUS-Software mit den Modulen Fibu, Debi und Kredi einzuführen, die Schnittstelle von der Branchenlösung SOLIN zur Debitorenbuchhaltung zu unterstützen und mittelfristig auch die elektronische Archivierung für die Verwaltung aller Dokumente zu nutzen.

Mathias Camenzind ist mit dem Resultat seit der Einführung im Januar 2010 sehr zufrieden. "Die angestrebte Vereinfachung der Prozesse wurde Tatsache", stellt er befriedigt fest. Derzeit denkt er darüber nach, auch die Qualitätskontrolle, die noch immer über Excel erfasst wird, über die Business Software zu unterstützen.

"Qualität setzt sich immer durch", meint Mathias Camenzind nicht nur von seinen Produkten, sondern auch von seinen neuen Informatiklösungen. ♦

Für weitere Informationen zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



**BDO AG**  
 Pascal Lehner  
 Landenbergstrasse 34  
 CH-6002 Luzern  
 Telefon +41-41-368 12 53  
 Fax +41-41-368 13 13  
 pascal.lehner@bdo.ch  
 www.bdo.ch



Mathias Camenzind,  
 Geschäftsleitungsmitglied  
 Seidenspinnerei Camenzind + Co. AG



*"ABACUS wird bei uns seit 1999 eingesetzt. Zuerst nur für die Lohnbuchhaltung und nach der Einführung unserer Branchensoftware SOLIN auch für die Debi, Kredi und Fibu. ABACUS deckt unsere Bedürfnisse sehr gut ab und mit der von BDO entwickelten XML-Schnittstelle funktioniert der Datentransfer zwischen unserem branchenspezifischen ERP und ABACUS reibungslos."*

## Fakten und Zahlen zur Seidenspinnerei Camenzind + Co. AG

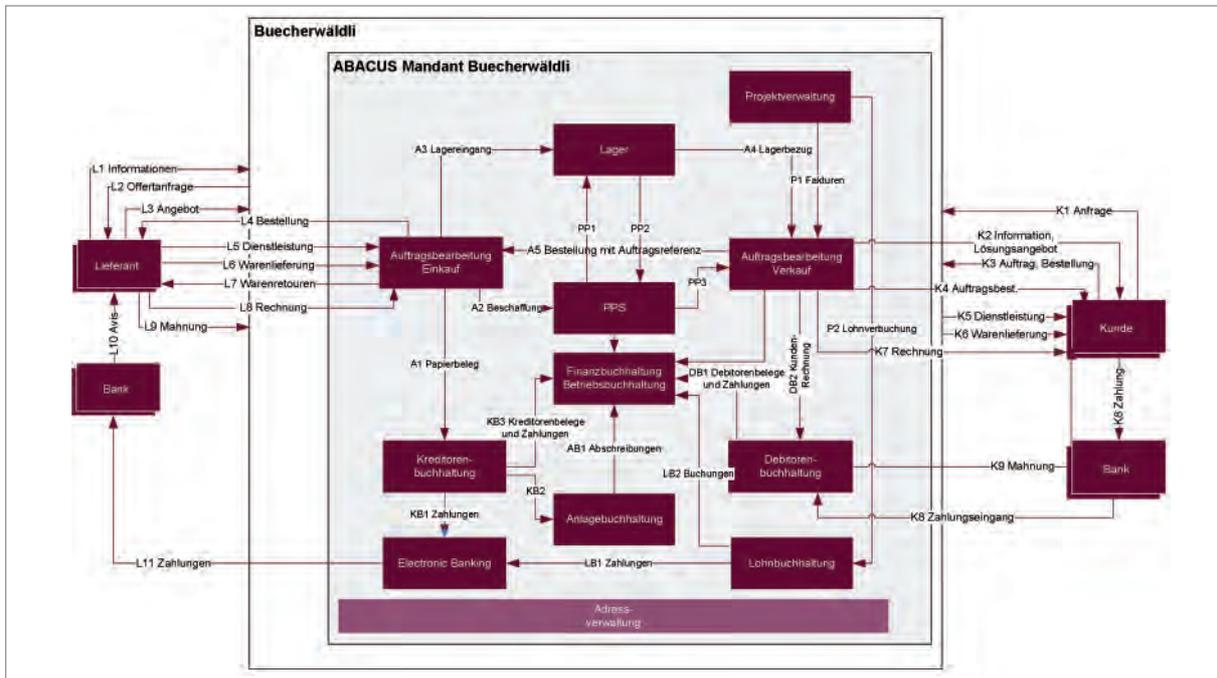
Gründung	1892
Standort	Gersau/SZ
Mitarbeitende	32
Produktion p.a.	80 bis 100 Tonnen Seide
Umsatz	6 bis 8 Millionen Franken
Export	95 Prozent nach Süd, West-, Ost- und Nordeuropa und Nordamerika



## ABACUS-Software bei Camenzind + Co. AG

Finanzbuchhaltung	1 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	1 Benutzer
Kreditorenbuchhaltung	1 Benutzer
Lohnbuchhaltung	1 Benutzer





Prozesse im Buecherwäldli

tionsplan hinterlegt. Mit diesen Angaben wird anschliessend mit Hilfe eines vordefinierten Kalkulationsschemas der Verkaufspreis errechnet.

Nach der Annahme der Offerte durch den Kunden wird der Verkaufsprozess ausgelöst. Dabei überprüft das Programm unter anderem den Lagerbestand. Ist dieser zu klein, wird entweder automatisch eine Bestellung an den Lieferanten oder im PPS ein Produktionsauftrag ausgelöst. Verbindliche Liefertermine lassen sich pro Auftragsposition festlegen. Wird das Produkt von Buecherwäldli selber hergestellt, wird der Liefertermin anhand der Beschaffungszeit aus dem Produktionsauftrag ermittelt.

Die Planung des Produktionsauftrags erfolgt im PPS mit Hilfe der Vorgabe und der Beschaffungszeit. Ein Auftrag kann auch in Unteraufträge aufgeteilt werden. Danach wird aus Unteraufträgen wiederum automatisch ein Bestell- oder ein Produktionsprozess erzeugt.

Bei jeder Operation respektive jedem Produktionsschritt kann im Programm auf dem Produktionsauftrag festgehalten werden, wie viele Teile bereits hergestellt worden sind. Sind alle Teile produziert, erhält der betreffende Teilprozess den Status "fertig". Danach wird die Folgeoperation gestartet. Zusammen mit den verschiedenen Auswertungsmöglichkeiten im PPS wie etwa dem Material-Begleitzettel

oder der Fehlteil- und Rüstliste behält der Sachbearbeiter immer den Überblick über die Fortschritte der Produktion.

Sobald alle Teile fertig gestellt sind, kann der Disponent in der ABACUS-Software die Dispositionsliste ausdrucken, so dass anschliessend die Ware an die Kunden geliefert werden kann. Beim Abschluss eines Auftrags wird der Lagerausgang verbucht und zuletzt an die Debitorenbuchhaltung übergeben, von wo er über den normalen Debitorenprozess in die Finanzbuchhaltung verbucht wird.

### Beinahe ein papierloses Büro

Rechnungen, die einerseits für hergestellte Produkte, aber auch für die Betreuung der Heimbewohner mit der Auftragsbearbeitung erstellt werden, legt das Programm automatisch als PDF-Datei elektronisch in der Archivierung ab. Diese Dokumente werden den entsprechenden Debitorenbelegen zugeordnet und können somit jederzeit aufgerufen werden, sei dies aus der Debitoren- oder aus der Finanzsoftware.

Auch in der Kreditorenbuchhaltung werden alle eingehenden Rechnungen eingelesen und als PDF-File den entsprechenden Belegen zugeordnet und gleichzeitig archiviert. Mit all diesen Massnahmen hat man bei Buecherwäldli das Konzept des "papierlosen Büros" fast ganz umgesetzt.

### Leistungserfassung

Buecherwäldli offeriert seinen Betreuten in den Werkstätten den Transport und das Mittagessen zu Spezialkonditionen. Sofern erwünscht, können diese Leistungen direkt vom Lohn abgezogen werden. Dazu wurden zwei Leistungsarten erstellt, die Minusbeträge zulassen und in der Lohnbuchhaltung die entsprechenden Lohnarten eröffnen. Sobald sie in Abaproject erfasst werden, überträgt das Programm die Daten über eine einfache Standardschnittstelle an die ABACUS-Lohnsoftware. Dort werden sie weiterverarbeitet und erscheinen schliesslich auf den Lohnabrechnungen der einzelnen Mitarbeiter als Lohnabzüge.



Für Rechnungen an den Kanton St. Gallen muss ein spezifisches, von der Behörde vorgegebenes Rechnungsformular verwendet werden. Es handelt sich dabei um ein Standardformular, das zwingend für die Rechnungsstellung an soziale Institutionen verwendet werden muss. Es wird, wie alle übrigen Rechnungen die in der Leistungs-/Projekt-abrechnung erstellt werden, an die Auftragsbearbeitungssoftware übergeben, wo sie automatisch weiterverarbeitet und archiviert werden. Die Besonderheit besteht darin, dass während dieses automatischen Verarbeitungsprozesses anstatt eines Papierausdrucks eine Datei im PDF-Format erzeugt wird. Sie wird in der Ablagestruktur von Buecherwäldli abgespeichert. Von dort muss das Dokument auf die Homepage des Kantons St. Gallen abgelegt werden.

### Zusammenfassung

Bei Buecherwäldli liessen sich mit Hilfe von AXcare in vielen Bereichen Effizienzsteigerungen realisieren. So ist zum Beispiel die gesamte Kostenrechnung mit allen Umlagen in der ABACUS-Software abgebildet und das Benachrichtigungsprogramm Abanotify übermittelt selbständig den Kostenstellenverantwortlichen periodisch die Kostenstellenauszüge.

Dieses erfolgreiche Projekt zeigt vor allem die Flexibilität der Branchenlösung AXcare auf, die Asept in Zusammenarbeit mit verschiedenen Heimen und ABACUS Research entwickelt hat. Dank dem Know-how und dem Engagement aller beteiligten Mitarbeiter konnte so gut wie jeder Wunsch des Kunden erfüllt werden.

## Buecherwäldli – Arbeits- und Lebensraum für Menschen mit Behinderung

Die Werkstätten Buecherwäldli sind ein wertvolles Lern- und Betätigungsfeld für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Sie werden von einem agogisch ausgebildeten Fachteam gefördert, begleitet und in der individuellen Entwicklung unterstützt. Ziel dieser Fachbegleitung ist die Erreichung eines höchstmöglich selbstbestimmten Lebens und die Integration in die Gesellschaft und Berufswelt.

Die Werkstätten bieten als klassischer Lohnunternehmer Leistungen in der Metallbearbeitung, Montage und Konfektionierung für Industrie und Gewerbe an. Mit kundenspezifischen Dienstleistungen, hohem Qualitätsstandard und grosser Termintreue werden einfache und anspruchsvolle Industrie- und Gewerbeaufträge ausgeführt. Für die Bearbeitung der Aufträge stehen den Kunden Industrie-, Mechanik- und Montagegruppen sowie ein Transportdienst und die Logistik zur Verfügung. Das Dienstleistungsangebot wird erweitert durch die externen Einsatzgruppen. Als Partner stellt das Buecherwäldli Kundenbetrieben seine Mitarbeitenden für Dauer- und Temporäreinsätze zur Verfügung.

Das Wohnheim ist für Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf gedacht. Die Wohngruppen und das Beschäftigungsatelier sind für eine individuelle Tagesbetreuung ausgerichtet. Die sinnvolle, freudvolle Beschäftigung steht vor der Wirtschaftlichkeit. Dies gibt dem Tun seine Richtung. Das Leben nach dem Erwerbsleben und im hohen Alter nimmt einen immer grösseren Stellenwert ein. Dazu gehört auch die Begleitung, wenn sich das Leben dem Ende zuneigt.

**Werkstätten  
Buecherwäldli**



**Werkstätten und Wohnheim Buecherwäldli**

Fichtenstrasse 56, CH-9240 Uzwil

Telefon 071 955 76 40, Fax 071 955 76 42, [info@bwmail.ch](mailto:info@bwmail.ch)

[www.buecherwaldli.ch](http://www.buecherwaldli.ch)

## Brigitte Scheiwiler, Leiterin Administration Buecherwäldli:



*"Wir im Buecherwäldli mussten unsere zum Teil 15-jährigen Systeme ablösen, da sie die aktuellen Anforderungen an eine moderne ERP-Lösung nicht oder nur noch ungenügend erfüllen konnten. Ausserdem ist unsere Institution in den letzten Jahren so stark gewachsen, dass einzelne Module an ihre Kapazitätsgrenzen gestossen sind. Unser Ziel war es, ein integriertes System zu erhalten, das durchgängig sei und unsere Bedürfnisse und Wünsche in den Bereichen Finanzen, Lohn, Arbeitsvorbereitung und Fakturierung erfüllen sollte. Mit der ABACUS-Software haben wir eine adäquate*

*Lösung für alle Bereiche gefunden und konnten redundante Stammdatenerfassung sowie diverse Schnittstellen eliminieren. Die Vorteile einer integrierten Lösung sind bereits seit dem Produktivstart vor drei Monaten spürbar. Das ganze Projekt wurde innerhalb neun Monaten dank der seriösen Planung und Begleitung durch das Projektteam der Asept Business Software termingerecht und erfolgreich umgesetzt."*



Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



**Axcept Business Software AG**



Philipp Metzler, Projektleiter / Partner,  
philipp.metzler@axept.ch

### ABACUS-Software bei Buecherwäldli

Leistungs-/Projektanrechnung	20 Benutzer
Auftragsbearbeitung	14 Benutzer
PPS	16 Benutzer
Adressmanagement	4 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	4 Benutzer
Kreditorenbuchhaltung	14 Benutzer
Finanzbuchhaltung	4 Benutzer
Lohnbuchhaltung	4 Benutzer
Anlagenbuchhaltung	4 Benutzer
AbaView Report Writer	22 Benutzer
Electronic Banking	4 Benutzer
Archivierung	4 Benutzer

### Axcept Business Software AG

- 47 qualifizierte Mitarbeiter mit insgesamt mehr als 200 Mannjahren ABACUS-Erfahrung
- Unterstützung des gesamten ABACUS-Produktesortiments
- Kompetenz in Beratung und Engineering
- Umfassende Service-Level-Agreements
- Partner für Outsourcing-Lösungen
- Standorte in Bern, Basel, Zürich und St. Gallen
- Permanente Hotline mit drei Mitarbeitern
- Support in Deutsch und Französisch

Spinnereiweg 6  
CH-8307 Effretikon  
Telefon 058 871 94 11  
Fax 0848 29 79 88

Grubenstrasse 109  
CH-3322 Urtenen-Schönbühl  
Telefon 058 871 94 10  
Fax 0848 29 72 76

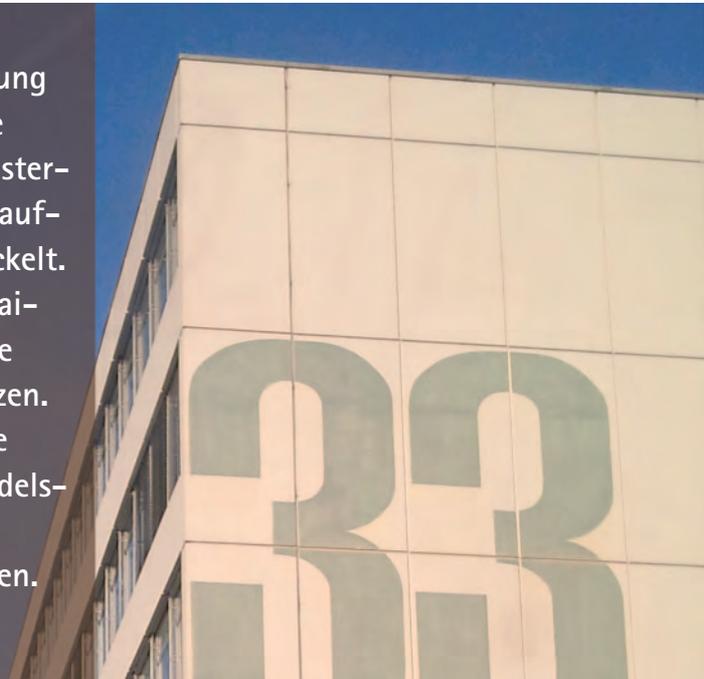
Hohenrainstrasse 10  
CH-4133 Pratteln  
Telefon 058 871 94 33  
Fax 0848 297 276

Rorschacher Strasse 294  
CH-9016 St. Gallen  
Telefon 058 871 94 30  
Fax 058 871 94 50

abs@axept.ch  
[www.axept.ch](http://www.axept.ch) ◆

## Sprungbrett für neue Arbeitsstellen – ABACUS als Übungswerkzeug

Die Stiftung Arbeitsgestaltung und Haus Weilgut haben für die ABACUS-Schulversion einen Master-Mandanten für den Einsatz in kaufmännischen Praxisfirmen entwickelt. In Langenthal und Bad Ragaz trainieren damit 30 Stellensuchende ihre kaufmännischen Kompetenzen. Die ABACUS-Software bildet die Schnittstelle zwischen dem Handelsnetzwerk der Praxisfirmen und arbeitsmarktlichen Anforderungen.



Auf den ersten Blick unterscheidet die Firma C-Arts in Langenthal nichts von einem normalen Handelsbetrieb. Allerdings wird hier nichts Reales produziert oder geliefert. Es handelt sich um eine so genannte Praxisfirma, die der Aus- und Fortbildung im kaufmännischen Bereich dient, indem in verschiedenen Sachgebieten aktuelle, arbeitsplatzbezogene Qualifikationen vermittelt werden. Bei C-Arts bereiten sich derzeit 15 stellensuchende Personen auf den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt vor. Mit der ABACUS-Software erarbeiten sie sich Kompetenzen, die auf den jüngsten technologischen und kaufmännischen Standards basieren.

Die Stiftung Arbeitsgestaltung unterstützt arbeitslose Menschen mit einer arbeitsweltorientierten Bildung und Beratung. Dazu erarbeitet sie Lösungen zur Überwindung der Arbeitslosigkeit. Zu ihren Angeboten gehören unter anderem die kaufmännischen Praxisfirmen in Langenthal und Bad Ragaz. Im Juli wird eine neue Praxisfirma in Luzern eröffnet. Die Auftraggeber, die kantonalen Arbeitsämter, stellen hohe Anforderungen an die Professionalität der Lehrmittel zur beruflichen Qualifikation. Mit der ABACUS-Software, die seit über 25 Jahren praxiserprobt im Einsatz ist, steht ein bewährtes und praxistaugliches Arbeitsinstrument zur Verfügung.

Der nun entwickelte Master-Mandant hat zwei unterschiedliche Anforderungen zu erfüllen: Als arbeitsmarktliche Massnahme handeln die kaufmännischen Praxisfirmen mit fiktiven Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines europäischen Netzwerks ähnlicher Trainingsorganisationen. Die Organisation in der Praxisfirma ist auf ein abteilungsübergreifendes Arbeiten ausgerichtet. Zentrale Prozesse in der Praxisfirma sind die internen Kommunikationsabläufe zwischen den Abteilungen, die Anforderung und Zulieferung von Kennzahlen, Auswertungen, Berichten und Belegen, die für die weitere Verarbeitung von einer anderen Abteilung benötigt werden.

## Kaufmännische Praxisfirma

Ziel der Praxisfirma ist eine rasche und dauerhafte Wiedereingliederung der Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt. Durch strukturierte Arbeitsabläufe erhalten die Teilnehmenden eine Tagesstruktur. Sie durchlaufen die wichtigsten administrativen Abteilungen einer Firma und erarbeiten sich je nach Ausbildungsstand Grundlagen oder Fachkenntnisse in verschiedenen kaufmännischen Funktionen. Dabei entwickeln die Teilnehmenden eine

ihrem Arbeitstempo und intellektuellen Können entsprechende Arbeitstechnik, erweitern ihr Grund- und Fachwissen, systematisieren ihre Problemlösungen und steigern ihre Arbeitsmotivation. Daneben werden Selbst- und Sozialkompetenzen am Arbeitsplatz trainiert. Parallel zur Praxis arbeiten die Teilnehmenden an ihrer Bewerbungsstrategie und ergänzen ihre Kompetenzen in integrierten Weiterbildungen.

C-Arts AG Langenthal handelt im weltweiten Netz der Praxisfirmen mit Kunstobjekten und mit Dienstleistungen im Kunstbereich. Gonzen Intertrade AG Bad Ragaz handelt mit regionalen Produkten aus den Bereichen Gourmet, Wellness und Tourismus. Das Konzept der neuen Praxisfirma in Luzern ist bereits bekannt: Choclates Factory wird mit Schokolade und Werbeprodukten aus Schokolade handeln.

[www.arbeitsgestaltung.ch](http://www.arbeitsgestaltung.ch)



Ziel der abteilungsübergreifenden Arbeit ist es, das Verständnis von innerbetrieblichen Abläufen zu fördern und dadurch das Verantwortungsbewusstsein der Teilnehmenden im Zusammenhang mit Verbindlichkeit, Termintreue, Sorgfalt und Zuverlässigkeit ihrer persönlichen Mitarbeit zu fördern. Die Verknüpfungen der Abteilungen Einkauf, Verkauf, Buchhaltung, Marketing und Personal müssen dabei auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden aus verschiedensten kaufmännischen Arbeitsbereichen abgestimmt sein. Dabei müssen das Training der Standardabläufe und die Möglichkeit der punktuellen Vertiefung gegeben sein.

Der Handel zwischen den Praxisfirmen ist zwar fiktiv, das heisst, es werden keine Güter ausgetauscht und es finden keine Geldflüsse statt, die fiktiven Handelstätigkeiten werden jedoch reell in der ABACUS-Software abgebildet. Das in sich geschlossene System bietet so eine ausgezeichnete Trainingsmöglichkeit, um Fehler aufzuzeigen und standardisierte Abläufe zu üben.

### Master-Mandant als Schulungslizenz

Die hohen Qualitätsanforderungen an ein Schulungssystem im Bereich der Arbeitsintegration werden durch verschiedene Akteure vorgegeben. Helvarts mit Sitz in La Chaux-de-Fonds verwaltet das Schweizerische Praxisfirmennetz

und setzt mit einem eigenen Label die Qualitätsstandards für die Handelstätigkeit der Praxisfirmen. Die kantonalen Arbeitsämter als Auftraggeber stützen ihr Qualitätsmanagement auf diese Vorgaben ab. Sie kontrollieren zusätzliche Qualitätsvorgaben im Bereich der Schulung und Begleitung der stellensuchenden Teilnehmenden. Die Stiftung Arbeitsgestaltung setzt zusätzlich auch eigene Standards in Bezug auf die methodisch-didaktischen Arbeit mit den Teilnehmenden.

Für die Umsetzung dieser Qualitätsanforderungen hat Haus Weilgut, in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung C-Arts, einen vollständig neuen Master-Mandanten, basierend auf der ABACUS-Version 2010, konfiguriert. Im Vordergrund



Stiftung **ARBEITSGESTALTUNG**  
Bessere Chancen für Ihre Zukunft

## Stiftung Arbeitsgestaltung

Gründung	1996, Sitz in Uster
Angebote	Kaufmännische Praxisfirmen, Sprachförderung, Bewerbungstraining, Bildung und Integration für Jugendliche, Programme zur vorübergehenden Beschäftigung, Auslandsentsatzprogramme, Ausbildung der Auszubildenden
Standorte	Kantone Zürich, Luzern, Bern, St. Gallen, Graubünden, Tessin, Glarus
Auftraggeber	Kantonale Arbeitsämter, Sozialdienste, IV, Migrationsämter

standen zeitgemässe und praxisbezogene Arbeitsprozesse, welche die Teilnehmenden bei ihrer fiktiven Handelstätigkeit effizient unterstützen. Durch die standardisierten Geschäftsfälle ist sichergestellt, dass innerhalb der Praxisfirmen der Stiftung Arbeitsgestaltung nach den gleichen Prozessen gearbeitet wird. Die Stammdaten sind bereits erfasst und werden bei der Installation im individuellen Mandant als Basis zur Verfügung gestellt.

Der neue Master-Mandant umfasst Praxisfälle aus den Bereichen Einkauf, Verkauf und Lagerverwaltung. Zudem wurde er ergänzt um die Bereiche Rechnungswesen, Lohnbuchhaltung und Marketing. Besonders attraktiv für die Teilnehmenden ist die umfassende Auftragsbearbei-

tung mit automatisiertem Workflow. Ein wichtiger Bestandteil bilden die speziell von der Schulleitung erstellten Schulungsunterlagen, die von Haus Weilgut auf die Umsetzbarkeit mit der ABACUS-Software überprüft wurden.

### Entwicklungsperspektiven

Mit dem erarbeiteten Master-Mandant verfügt Haus Weilgut über eine moderne und effiziente Grundlage für die Konzeption weiterer Programme im Bereich der kaufmännischen Arbeitsintegration. Je nach Anforderungen der Einsatzbereiche lässt sich der Master-Mandant durch zusätzliche Applikationen erweitern. So zum Beispiel um die Webshop-Lösung in der Auftragsbearbeitungssoftware. Als weitere Arbeiterleichterung für die

automatisierte Verarbeitung der Kreditorenbelege stehen das Scanning-Modul und die Visumkontrolle zur Verfügung. Zur Unterstützung des Marketings kann das Programm für das Adressmanagement unter Einbezug von Informationen aus der Auftragsbearbeitung genutzt werden.

Der erarbeitete Master-Mandant ist somit geeignet für einen breiten Anwendungsbereich in der kaufmännischen beruflichen Qualifikation.



**Ybert Noorlander,**  
Projektentwicklung Stiftung Arbeitsgestaltung

*"Mit dem ABACUS Master-Mandant und der Kooperation mit Haus Weilgut verfügen wir über ausgezeichnete Werkzeuge im Training kaufmännischer Kompetenzen von stellensuchenden Personen. Diese Voraussetzungen erlauben es uns in Zukunft, Know-how rasch und in hoher Qualität im Aufbau neuer Angebote zu implementieren."*



### ABACUS und Haus Weilgut im Dienst Stellensuchender

Mit der Schulungsversion stellt ABACUS die Enterprise-Version zu einem symbolischen Lizenzpreis zur Verfügung. Da auch Haus Weilgut die Realisierung und Wartung des Übungsmandanten mit geringen Kosten wahrnimmt, wirkt sich dies positiv auf die schnelle und kostengünstige Inbetriebnahme weiterer Praxisfirmen aus. Die Teilnehmenden an den Trainings verfügen nach Abschluss des Programms über gute Grundkenntnisse der weitverbreiteten Business Software ABACUS und können so ihre Chancen für die erfolgreiche Stellensuche verbessern. ◆

## Haus Weilgut

SCHWEIZ AG

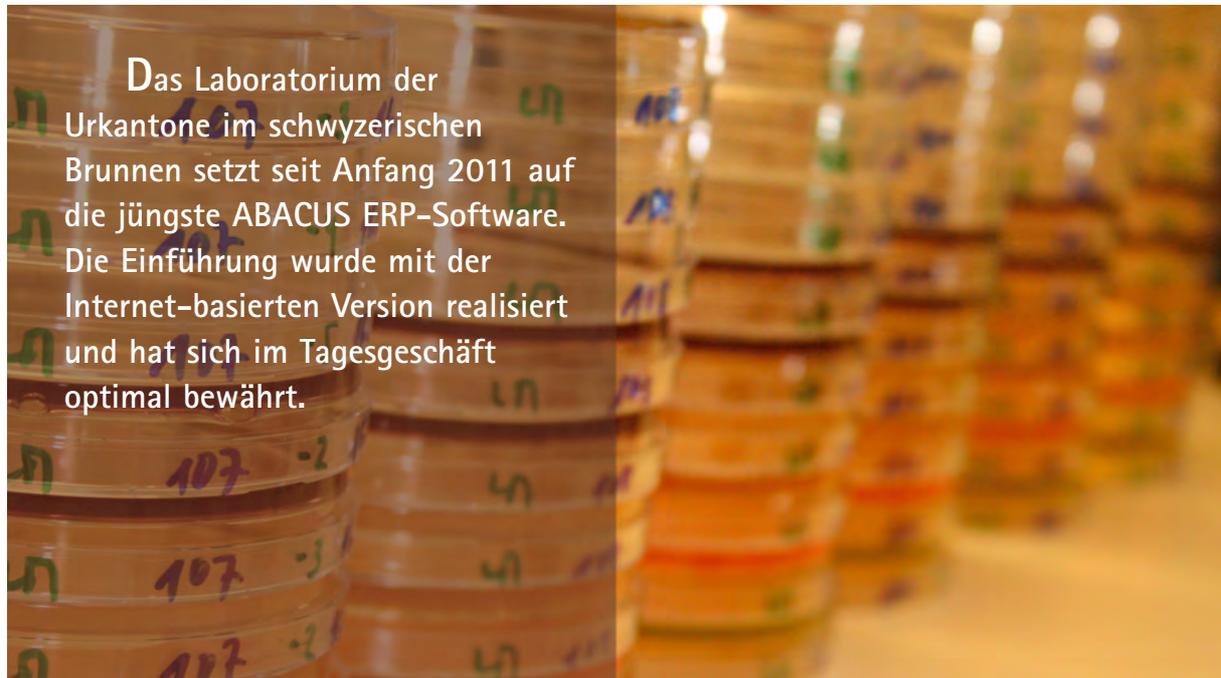
### Haus Weilgut Schweiz AG

Magdalena Wyder  
Looslistrasse 15  
CH-3027 Bern  
Telefon +41 31 348 43 75  
magdalena.wyder@weilgut.ch  
[www.weilgut.ch](http://www.weilgut.ch)

### ABACUS-Software bei den Praxisfirmen der Stiftung Arbeitsgestaltung

Finanzbuchhaltung	30 Benutzer
Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung	30 Benutzer
Lohnbuchhaltung	30 Benutzer
Auftragsbearbeitung	30 Benutzer
Adressmanagement	30 Benutzer
Archivierung/Scanning	30 Benutzer
AbaView Report Writer	4 Benutzer

## Laboratorium setzt auf ABACUS vi Wissenschaftler verrechnen via Internet



Das Laboratorium der Urkantone im schwyzerischen Brunnen setzt seit Anfang 2011 auf die jüngste ABACUS ERP-Software. Die Einführung wurde mit der Internet-basierten Version realisiert und hat sich im Tagesgeschäft optimal bewährt.

Das Laboratorium der Urkantone ist auf Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, Tierseuchenbekämpfung, Tierschutz, Gifte und umweltgefährdende Stoffe, Badewasserkontrolle, Gewässer- und Umweltschutzanalytik, Wohngifte und Raumluft spezialisiert. 2010 löste es nach einer intensiven Evaluation die bestehende ERP-Lösung durch die ABACUS-Software ab. ABACUS bekam im Zusammenspiel mit dem Einführungspartner ARCON Informatik den Zuschlag, da einerseits die Qualität und das Preis-/Leistungsverhältnis überzeugen konnten und andererseits die Chemie des Beraterteams den Verantwortlichen des Laboratoriums besonders gut zusagte.

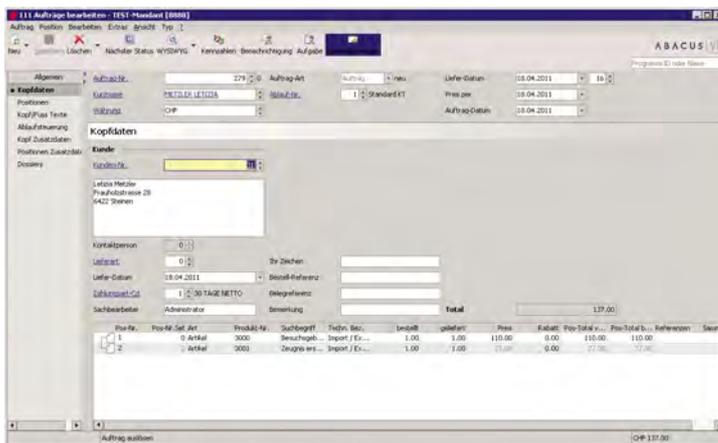
Die umfassende ABACUS-Lösung beinhaltet die Module Finanz-, Debitoren-, Kreditoren-, Lohn-, Anlagenbuchhaltung, Kostenrechnung und Auftragsbearbeitung. Da die Benutzer ausschliesslich via Web auf die ABACUS-Programme zugreifen sollten, wurde entschieden, die neue webfähige ABACUS-Version der Auftragsbearbeitung einzusetzen. Dabei wird keine ABACUS-Client-Software lokal auf den Arbeitsplatzrechnern installiert.

### Auftragsbearbeitung

Für die Auftragsbearbeitung wurden Benutzerrollen definiert. Anhand dieser Rollen wird der Zugriff auf die einzelnen Programmmodule gesteuert. Beispielsweise dürfen nicht alle Benutzer im Pro-

duktestamm Veränderungen vornehmen oder neue Artikel erfassen. Dieses rollenbasierte Benutzerkonzept ist übersichtlich und auch in der Administration einfach zu handhaben.

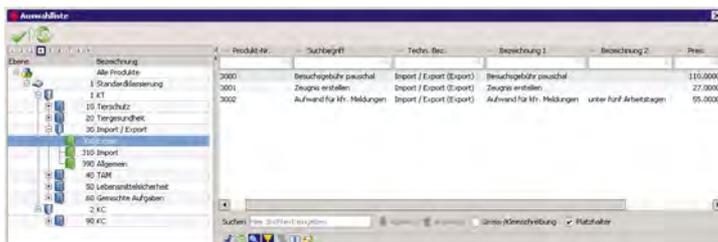
Das Laboratorium verschickt rund 2'000 Rechnungen pro Jahr. Bei der Einführung der Lösung wurde speziell darauf geachtet, dass der Fakturierungsprozess effizient und sicher gestaltet ist. Die Erfassungsmasken wurden auf die Bedürfnisse des Laboratoriums angepasst. Mit frei definierbaren Zusatzfeldern konnte dafür von ARCON eine ideale Lösung realisiert werden. So hilft etwa der Erfassungsmodus in Tabellenform die Rechnungspositionen einfach und schnell zu erfassen.



Individuell gestaltete Auftragsmaske



Nach der BUR-Nummer (Betriebs- und Unternehmensregister Nummer) lässt sich in der Auftragsfassungsmaske effizient suchen.



Mit Hilfe der Auswahlliste nach Produktklassierungen kann mit wenigen Klicks ein Produkt über die Artikelhierarchie gefunden werden.

Bei der Auftragserfassung ist es für die Anwender wichtig, dass Kunde und Artikel schnell gefunden werden. ABACUS bietet dafür mit der Version 2010 die idealen Voraussetzungen. Mit frei gestaltbaren Auswahllisten können in der Auftragserfassung Sucheingaben getätigt werden.

### Rechnungsdruck

Das Rechnungsformular wurde mit dem neuen Programm Abareport erstellt, mit dem sich alle Layout-Anforderungen umsetzen lassen. So kann zum Beispiel pro Benutzer ein eigener Drucker-schacht für den Ausdruck des Einzahlungsscheins definiert werden. Die Rechnungen werden bei Abschluss der Rechnung direkt automatisch in die Debitoren- respektive Finanzbuchhaltung verbucht.

## ABACUS Software beim Laboratorium der Urkantone

Auftragsbearbeitung	8 Benutzer
AbaReport	1 Benutzer
Finanzbuchhaltung	4 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	6 Benutzer
Kreditorenbuchhaltung	4 Benutzer
Lohnbuchhaltung	4 Benutzer
Anlagenbuchhaltung	4 Benutzer



## Josef Risi Kantonstierarzt, Betriebsleiter



*"Die Umstellung vom Vorgängersystem auf ABACUS haben wir erfolgreich durchgeführt. Dabei konnten wir auch gleich unsere Auftragsabwicklungsprozesse überdenken und wo nötig optimieren. Wir waren überrascht, wie einfach mit ABACUS unsere Wünsche umgesetzt werden konnten. Dank diesen individuellen Anpassungen waren wir in der Lage eine schnelle Akzeptanz bei den Anwendern zu erreichen.*

*Mit ABACUS haben wir nun auch Auswertungsmöglichkeiten die unsere Bedürfnisse abdecken. Unsere verschiedenen Bereiche lassen sich dank der neu eingeführten Kostenrechnung einzeln und detailliert auswerten.*

*Unser Einführungspartner ARCON Informatik hat uns während der sechsmonatigen Einführungsphase eng begleitet. Besonders schätzen wir ihre Beratungsdienstleistungen und ihr breites applikationsspezifisches Know-how."*

### Fazit

ABACUS vi hat sich im Tagesgeschäft bewährt. Die Programmbedienung wurde bei den Anwendern schon nach kurzer Zeit zur Routine. Die intuitive Benutzeroberfläche mit den individuellen Erfassungsmasken und Auswahllisten sowie die durchgängigen Prozesse erleichtern die Bedienung und bieten wertvolle Unterstützung bei den täglichen Arbeiten. Dabei hat sich das rollenbasierte Benutzerkonzept in der Praxis bestens bewährt. ♦



## Laboratorium der Urkantone

Das Laboratorium der Urkantone (LdU) ist ein Konkordatsbetrieb der Kantone Uri, Schwyz, Obwalden und Nidwalden. Als interkantonale, öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit erfüllt es zugunsten von Mensch, Tier und Umwelt sowohl Vollzugs- als auch Dienstleistungsaufgaben.

In folgenden Gebieten ist das LdU aktiv:

- Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände
- Tierseuchenbekämpfung
- Tierschutz
- Gifte und umweltgefährdende Stoffe
- Badewasserkontrolle
- Gewässer- und Umweltschutzanalytik
- Wohngifte / Raumlufte (Radon)
- Analytik-Aufträge

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

**ARCON**  
INFORMATIK AG

**ARCON Informatik AG**

Rolf Fuhrer

Hinterbergstrasse 24

CH-6330 Cham

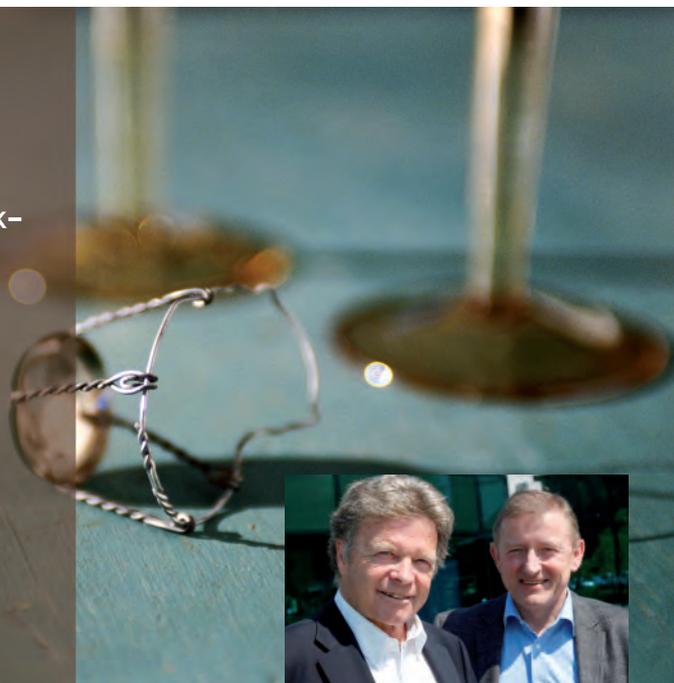
Telefon 041 749 10 00

rolf.fuhrer@arcon.ch

[www.arcon.ch](http://www.arcon.ch)

## ALL CONSULTING feiert Geburtstag – das IT-Unternehmen blickt auf 25 Jahre zurück

**1986** gründeten drei Informatik-Spezialisten das Unternehmen ALL CONSULTING. Betriebswirtschaftliche Informatik-Gesamtlösungen für KMU stehen seit Beginn im Mittelpunkt der Tätigkeiten. Heute ist das Unternehmen an vier Standorten vertreten und beschäftigt rund 50 Mitarbeitende.



v.l.n.r.: Hugo Schmid, Franz Derendiger

"Wir haben von Anfang an Wert darauf gelegt, unseren Kunden IT-Gesamtlösungen aus einer Hand anzubieten", erzählt Hugo Schmid, CEO von ALL CONSULTING und fährt fort: "So kann sich ein Kunde darauf verlassen, dass wir auf alle IT-Fragen eine Antwort kennen und ihn seinen Bedürfnissen entsprechend beraten." Diese bereits zur Firmengründung gewählte Strategie bewährt sich bis heute und trug das Ihre bei, dass ALL CONSULTING im dynamischen Markt stetig wachsen konnte. Das St. Galler IT-Unternehmen zählt heute zu den drei grössten ABACUS-Anbietern und führt neben dem Hauptsitz auch Standorte im Zürcherischen Brüttisellen, Luzern und Solothurn.

### Vertrag per Handschlag

Der erste Kontakt zu ABACUS ist Hugo Schmid in guter Erinnerung geblieben. ABACUS war damals noch als Bürogemeinschaft mit anderen Kleinunternehmen in einem vierstöckigen Gebäude in St. Gallen untergebracht. "Per Handschlag wurde vereinbart, dass ALL CONSULTING die ABACUS-Programme zukünftig verkaufen wird", resümiert Hugo Schmid die Anfänge. Das Personal von ABACUS bestand damals aus den Inhabern und einer Sekretärin. Danach entwickelte sich ABACUS konstant weiter, mietete zunächst mehrere Stockwerke in diesem Gebäude und zog schliesslich ins AbaHome. Trotz der gewaltigen Entwicklung von ABACUS und ALL CONSULTING ist die Partnerschaft bis heute auf der gleichen

freundschaftlichen Basis geblieben – die Menschen, die hinter diesem Erfolg stehen, haben sich nicht verändert.

### KMU-Gesamtlösungen als Spezialität

Seit der Gründung implementieren die Spezialisten von ALL CONSULTING in verschiedenen Unternehmen im KMU-Sektor ERP-Gesamtlösungen mit ABACUS-Software und den eigenen Produkten HONORIS und PLATO. Die Kernkompetenz liegt bei Branchengesamtlösungen für den Treuhand-, Anwalts- und Dienstleistungssektor sowie für die Bauindustrie. Zudem kennen die ALL CONSULTING-Mitarbeitenden auch das richtige IT-Rezept für Handel- und Industriebetriebe.



Führungsgrew von ALL CONSULTING und ABACUS feiert gemeinsam.

Die vergangenen 25 Jahre waren geprägt von der konstanten, immer schnelleren technischen Veränderung. Gleichzeitig haben sich die Preise für Hardware laufend halbiert und die Margen wurden immer kleiner. "Wir wurden gezwungen, uns laufend den neuen Gegebenheiten anzupassen", erklärt Schmid. Er betont: "Denn auch die Systemumgebungen wurden immer komplexer und anspruchsvoller". Im Bereich der Standardsoftware habe sich der Markt weniger stark verändert, so der Geschäftsführer weiter. Die Ansprüche an die ABACUS-Berater in Zusammenhang mit dem betriebswirtschaftlichen Verständnis haben jedoch stark zugenommen.

### Vertrauen und Respekt leben

Grundlage für die erfolgreiche Geschäftsentwicklung ist ein gut ausgebildetes Team. Sie tragen durch ihre engagierte Arbeitsweise und ihre Kompetenzen massgeblich zur hohen Kundenzufriedenheit und der erfolgreichen Behauptung des Unternehmens auf dem Markt bei. ALL CONSULTING fördert die Leistungen der Mitarbeitenden durch regelmässige Weiterbildungen und einem von Vertrauen und Respekt geprägtem Arbeitsklima. Die täglichen Aufgaben müssen den Mitarbeitenden Freude bereiten, ansonsten sei die gemeinsame Zeit von kurzer Dauer, ist Hugo Schmid überzeugt. Kunden schätzen es, eine Beziehung zu Mitarbeitenden aufzubauen. Deshalb ge-

## Wichtige Meilensteine

- Herbst 1986:** erste Kontakte zu ABACUS Research
- 1994:** Eintritt von Franz Derendinger und damit Beginn des Ausbaus der Abteilung ABACUS-Beratung
- 1996:** Eröffnung der Filiale Brüttisellen
- 1997:** Franz Derendinger wird Partner
- 1998:** Eröffnung der Filiale Luzern
- 2001:** Eröffnung der Filiale Solothurn
- 2008:** Erfolgreiche ABACUS-Einführung bei der Baufirma Weiss + Appetito
- 2010:** WALO Bertschinger entscheidet sich für ALL CONSULTING und ABACUS

niessen die Mitarbeitenden bei ALL CONSULTING einen hohen Stellenwert. Mit ihnen will die Geschäftsleitung das Jubiläum richtig feiern und zwar mit einem zweitägigen Event. ♦



### ALL CONSULTING AG

Scheibenackerstr. 2, CH-9000 St.Gallen  
 Fabrikweg 2, CH-8306 Brüttisellen  
 Bireggstrasse 2, CH-6003 Luzern  
 Bielstrasse 44, CH-4500 Solothurn

Telefon 0848 733 733

Fax 0848 733 734

[www.all-consulting.ch](http://www.all-consulting.ch)

## BWL-Spezialisten feiern eine Erfolgsgeschichte – 20 Jahre Neugier und Interesse zahlen sich aus

**BEWIDA** hat sich in den vergangenen 20 Jahren als führende Ansprechpartnerin für ABACUS-Projekte etabliert. Dank des betriebswirtschaftlichen Ansatzes in der Beratung hat BEWIDA eine hohe Marktakzeptanz bei der Implementierung von Komplettlösungen in KMU und bei der Umsetzung von komplexen Projekten in grossen Unternehmen erreicht. Aufgrund ihres innovativen Engagements sind sowohl gemeinsam mit ABACUS mehrere Produkte als auch eigene Entwicklungen entstanden.



Viele würden wohl am ehesten an den Begriff Schnapszahl denken, wenn ihnen das Datum 1.11.11 begegnet. Bei den drei geschäftsführenden Partnern der BEWIDA, Andreas Bierbaum, Jiri Harcuba und Roberto Meniconi, verhält es sich anders. Es handelt sich um den Jahrestag ihres ersten Zusammenkommens, an dem sie ihre gemeinsame berufliche Zukunft besprochen haben. Vor 20 Jahren sass das Trio zusammen, um den Aufbau einer Beratungsfirma zu besprechen. Das Treffen erfolgte dank der Initiative des ABACUS-CEO Claudio Hintermann, der unter ABACUS-Vertriebspartnern betriebswirtschaftliche Kompetenz fördern wollte. Die Drei wurden rasch handelseinig, so dass die eigene Firma unter dem Namen BEWIDA in An-

griff genommen wurde. Das Kürzel steht für betriebswirtschaftliche Datenverarbeitung. Erklärtes Unternehmensziel war und ist es, als Brückenbauer zwischen Betriebswirtschaft und Informatik zu fungieren und in den Beratungsbereichen Rechnungswesen, Organisation, Operations Management und Business Intelligence eine führende Rolle zu spielen.

Der Plan ging auf. "Ich freue mich," schreibt Hintermann in seinem Grusswort an die Jubilare, "dass ich als Geburtshelfer der heutigen ABACUS-Goldpartnerin den Anstoss zu einer Erfolgsstory gab." Die Idee, auf einer soliden betriebswirtschaftlichen Basis mit Hilfe fortschrittlicher Soft- und Hardware ganzheitliche Projekte zu realisie-

ren, ging bestens auf. Als Starthilfe konnten Kunden früherer Arbeitgeber übernommen werden. Dazu gehörten die Graubündner Kantonalbank und die Zürcher Non-Profit-Organisation Drahtzug, die bis heute, wie rund 500 andere Firmen unterschiedlichster Grössen und Branchen, zur Kundschaft von BEWIDA zählen: "Während den vergangenen 20 Jahren hat sich die Kooperation zwischen BEWIDA und Drahtzug bewährt – ein grosses Dankeschön", resümiert Fabio Gossweiler, Geschäftsleiter des Drahtzugs, die langjährige Beziehung.

Die hohe Kundenloyalität ist primär auf hoch motivierte Mitarbeitende zurückzuführen. Sie verfügen über ein betriebswirtschaftliches oder

informationstechnisches Studium an einer Universität, einer Fachhochschule oder einer ähnlichen Ausbildungsstätte und bilden sich kontinuierlich weiter. Genau dies schätzt Fredi Indermaur, Bereichsleiter der Sankt Galler Stadtwerke: "Die kompetenten Mitarbeiter beraten uns jederzeit und effizient."

Eine starke Bindung ist auch unter den 24 Mitarbeitenden gegenüber der BEWIDA festzustellen. Seit der Gründung gab es aufgrund des guten Teamgeists, flacher Hierarchien und der gelebten Neugier auf neue Erfahrungen nur wenige Wechsel zu verzeichnen. Im Fokus sind zukunftsweisende IT-Technologien mit Intranet/Internet, GroupWare, Business Intelligence, OLAP-Cubes und Archivierung. Derzeit steht der Ausbau von Business Intelligence-Lösungen sowie Projektumsetzungen mit Abalmmo, AbaBau und ABACUS auf portable Plattformen an. ◆

Weitere Informationen:



**B E W I D A**  
**BEWIDA AG**  
 Industriestrasse 44  
 CH-8152 Glattbrugg  
 Telefon 044 874 44 00  
 info@bewida.ch  
 www.bewida.ch



v.l.n.r. Jiri Harcuba, Roberto Meniconi, Andreas Bierbaum, BEWIDA; Claudio Hintermann, ABACUS

## Lösungsangebot und Spezialgebiete

- Finance and Controlling
- Human Resources
- Operations Management Lösungen (AUFTRAG, PPS, SVM, E-Business)
- Systemintegrationen (Erweiterungen zum ABACUS-ERP)
- Business Intelligence (MIS- und Reportingsysteme)
- IT-Beratung (verschiedene Plattformen: Windows, Linux, OS X, Web)

## Das erfolgreiche neue Standbein Business Intelligence

- System Integrator
- Business Intelligence Center
  - Cube Finance
  - Cube Project
  - Cube Verkauf
- MIS Informationssysteme
  - Deltamaster
  - IBM Cognos TM1
- Budgetierungs- und Planungswerkzeug mit voller Integration ins ABACUS

## 2 x 20 Jahre bei ABACUS – zwei Urgesteine feiern rundes Mitarbeiterjubiläum

**1991** haben Ursula Beutter und Hansjörg Steiger ihre Tätigkeit bei ABACUS in der Support-Abteilung aufgenommen. Zu feiern gibt es dieses Jahr ihre 20-jährige Firmenzugehörigkeit.



# Ursula Beutter

Ursula Beutter ist das beste Beispiel, dass man selbst bei einer Firma wie ABACUS Karriere machen kann, ist doch ABACUS alles andere als ein hierarchisch aufgebautes Unternehmen, mit extrem flachen Hierarchiestufen, bei denen Titel und Positionen keine Rolle spielen. Die berühmte Ausnahme von der Regel war ausgerechnet Ursula Beutter, als sie 2001 Einsitz in die Geschäftsleitung nahm. Zu ABACUS kam sie kurz nach ihrem Lizentiat an der Hochschule St. Gallen, an der sie Betriebswirtschaft studierte.

Sie liess sich von einem ihr bekannten Studenten und damaligen ABACUS-Mitarbeiter Jürgen Strauss überreden, sich eine vakante Stelle im Support anzuschauen. Ihr Entscheid war rasch gefällt, obwohl sie noch keine Ahnung vom Programmierhandwerk hatte. Doch ihr gefiel das unkomplizierte und kollegiale Arbeitsumfeld bei ABACUS auf Anhieb so sehr, dass sie beschloss bei der jungen Softwarefirma anzuheuern. Während ihrer fünfjährigen Supportarbeit für die Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung erlernte sie dann doch noch das Software-Handwerk "von der Pike auf". Bald wurde sie mit der Aufgabe des Produktmanagements der beiden Module betraut. Als sich ihr kurz darauf die Chance bot, an einem völlig neuen Ent-

wicklungsprojekt von Anfang an konzeptionell mitzuarbeiten, griff sie zu. Daraus ist schliesslich die Leistungs- und Projektabrechnungsoftware AbaProject hervorgegangen, die inzwischen von über 800 Unternehmen unterschiedlichster Branchen erfolgreich eingesetzt wird. Dieses Programm ist zudem die Basis für die Expansion von ABACUS nach Deutschland geworden, wo es bereits von mehreren Dienstleistern genutzt wird.



# Hansjörg Steiger

Von einem "alten Hasen" bei Hansjörg Steiger zu sprechen, ist eigentlich überhaupt nicht angebracht, hat er sich trotz oder gerade wegen seiner 20-jährigen Tätigkeit im Bereich Support und Produktmanagement der ABACUS-Programme gut gehalten. Auch wegen seines grossen Erfahrungsschatzes ist er für ABACUS unverzichtbar. Nach einer Tätigkeit bei einer grossen Küchenbaufirma, bei der er für das gesamte Auftragswesen und die Fakturierung verantwortlich war, nahm er 1991 die Herausforderung an, in die noch junge ABACUS-Supportabteilung einzusteigen. Es galt, eine Stelle auszufüllen, bei der es um die Unterstützung der ersten Anwender der damals gerade erst fertig entwickelten Fakturierungssoftware AbaWorX ging. Im Rah-

men seiner Supporttätigkeit hat Hansjörg Steiger alle Entwicklungsschritte dieser Fakturierungssoftware von der DOS-Version bis zur Windows-Version hautnah miterlebt. Er hat mitgeholfen, gemeinsam mit Vertriebspartnern zahlreiche Projekte nachhaltig umzusetzen. Als entschieden wurde, eine Light-Version der Auftragsbearbeitungssoftware zu realisieren, die das Nachfolgeprodukt der Fakturierungssoftware AbaWorX werden sollte, fand sich Hansjörg Steiger in einem neuen Umfeld wieder. Er begleitete den gesamten Entwicklungsprozess der neuen Version der Auftragsbearbeitungssoftware mit einem besonderen Fokus auf die Light-Version. Bereits konnte er erste Erfolgserlebnisse mit dieser neuen Version verbuchen, die bei

einigen Unternehmen seit rund einem Jahr genutzt wird.

Ohne die wertvolle Mitarbeit der beiden Jubilare würde heute die ABACUS-Software bestimmt ganz anders aussehen und das Unternehmen selbst ein viel kleineres Spektrum an Software-Lösungen anzubieten haben. Beide prägten mit ihrem Einsatz markant die Entwicklung unserer Firma. Für ihre Treue sowie ihre konstant positive und hoch motivierte Einstellung gilt beiden ein sehr grosses Dankeschön von der Geschäftsleitung und allen ABACUS-Mitarbeitenden. ◆

## Mitarbeiterportrait



### Nada Katic

Seitdem Nada Katic in der St. Galler Apotheke Thaler ihre Lehre als Pharma-Assistentin absolvierte, gehört die Informatik zu ihrem Pflichtenheft. In einer Winterthurer Apotheke hatte sie sich mit der Systembetreuung des Apothekerprogramms zu beschäftigen und schliesslich war sie auch für die IT bei der Kantonsapotheke St. Gallen verantwortlich. Danach wechselte sie zu einer auf den Medizinal- und Pharmabereich spezialisierten Schlieremer IT-Firma. Da betreute die Ostschweizerin mit kroatischen Wurzeln Kunden und Projekte für eine Software für den Gesundheitsmarkt, wo sie Technik, Programmierung, Verkauf und Beratung koordinierte. Nach zwei Jahren war sie der dauernden Verkehrsstaus rund um das Limmattal überdrüssig und zog – ihrem Lebensmotto gemäss, dass "Wege dadurch entstehen, dass wir sie gehen" – im letzten Jahr in die Ostschweiz zurück und heuerte als Supporterin für die Auftragsbearbeitungssoftware bei ABACUS an. Hier schätzt sie besonders die Vielfältigkeit ihrer Tätigkeiten in der Kundenberatung und im Testing. Sie isst gern bewusst und räumt darum der Speisequalität, aber auch ihrem neuen Garten für Gemüse und Kräuter wie auch dem Lesen und Reisen einen hohen Stellenwert bei. Das Reiseziel ihrer Träume ist Neuseeland.



### Jonathan Castilla

Der gelernte Maschineningenieur war nach seiner Ausbildung zuerst als Planer von Anlagen tätig, anfänglich beim Mühlenbauer Bühler in Uzwil und schliesslich in einem Liftbauunternehmen, wo er dann auch ins Liftbauentwicklungsteam berufen wurde. Nach einer Weiterbildung zum Technischen Kaufmann war er bei einem Schleifmaschinen-Hersteller für den technischen Kundendienst zuständig. Seit 2010 ist er als Supporter für die Auftragsbearbeitungssoftware bei ABACUS tätig. Hier kann er sich endlich hauptberuflich mit der IT beschäftigen, die er sich "on-the-job" als "Super-User" angeeignet hat. Bei der Softwareherstellerin hat es ihm die Mitarbeitercafeteria mit Blick auf den Säntis und den Bodensee angetan, die für ihn der ideale Treffpunkt für einen regen Gedankenaustausch mit seinen Arbeitskollegen darstellt. Der Vater des einjährigen Javiers ist in Salamanca aufgewachsen. Auf die iberische Halbinsel zieht es ihn jedes Jahr ferienhalber. Schliesslich haben die Familie und seine Freunde bei ihm Priorität. Für sie kocht er am Wochenende leidenschaftlich Rezepte, welche er sich von Youtube besorgt. Der ausgemachte Fussballfan schwärmt für Barcelona und wartet ungeduldig darauf, einmal seine Lieblinge gegen Real Madrid live zu erleben.



## Markus Bürge

Praktisch alle Motoren, von den Polizeiautos bis zu den Reinigungsmaschinen der Stadtverwaltung St. Gallen, sind zwecks Reparatur oder Wartung mindestens einmal durch die Hände des gelernten Automechanikers und Elektromonteurs gegangen. Danach war der gebürtige Romanshornener stellvertretender Werkstattchef einer BMW/Mini-Garage und Administrator bei einer auf Rennautos der Marke Porsche spezialisierten Tuningfirma, bis er endgültig genug von Öl, Rädern und Motoren hatte. Die Weiterbildung zum Technischen Kaufmann ebnete ihm den Weg zum Support bei ABACUS, wo er seit zwei Jahren nur noch per Mausclick und nicht mehr mit verdreckten Händen Serviceaufträge für die Auftragsbearbeitungssoftware abschliesst. Am Softwarehaus gefällt ihm die flache Führungshierarchie. Letztes Jahr hat er geheiratet mit darauf folgenden Flitterwochen in Singapur und Thailand. Schliesslich ist er auch ein Reise-Freak. Er und seine frisch Vermählte möchten mit dem Kinderkriegen noch zuwarten, fehlt doch noch ein passendes Haus mit Swimmingpool. Kommt dazu, dass das Paar zunächst noch sein Leitmotiv des "Go and Ride a Wave" tüchtig ausleben will. Die besten Wellen ist der passionierte Snowboarder und Wellenreiter bisher in Australien und Hawaii geritten; demnächst geht es nach Fuerteventura mit Songs des US-Surfers und Sängers Jack Johnson im Ohr.



## Andy Rüfenacht

Seit der Lehre als Heizungstechniker hat es Andy Rüfenacht mit den Zahlen und Daten. Sie haben ihn während seines bisherigen Berufslebens begleitet, ob für Berechnungen in seinem angestammten Beruf oder bei den Offerterstellungen für Heizkörper und – nach einer Weiterbildung zum Technischen Kaufmann – bei der Verkaufskoordination für den Österreich-Vertrieb bei Arbonia Forster. Beim gleichen Konzern war er, mit dem SIZ-Ausweis eines LAN-Supporters in der Tasche, bei SAP-Einführungsprojekten als Teilprojektleiter involviert. Bei ABACUS ist er seit vier Jahren als Supporter für die Auftragsbearbeitung und da besonders für das Kassenmodul zuständig. Hier schätzt er die selbständige Arbeit, die hohe Motivation der Arbeitskollegen, das soziale Umfeld und die umfangreiche Infrastruktur des AbaHome mit Fitnessraum, Restaurants und Schulungsräumen. Trotz Höhenangst behält Andy gern die Übersicht, was aber seinem Kindheitstraum, Astronaut zu werden, ziemlich abträglich war. Bezeichnenderweise hat er sie für einen Team-Event zusammen mit dem Sand über Bord geworfen, um mit seinem Team einen Heissluftballonflug zu absolvieren. Er mag heisses Klima, seinen Schlaf und Kochen. Seit der gebürtige Seebub den Schein gemacht hat, ist bei ihm auch Motorbootfahren auf dem Bodensee angesagt.

## Les efforts consacrés au développement portent leurs fruits – Plus de 60% des nouveaux utilisateurs acquièrent leur logiciel "in the Cloud"



Comme l'année passée, le chiffre d'affaires d'ABACUS bat à nouveau un record en 2010. Près de 3000 nouveaux modules ont été livrés à tous les clients et ABACUS compte cette année plus de 800 nouveaux utilisateurs. Si nous considérons également les personnes qui achètent leur logiciel sous forme d'un abonnement via Internet dans le cadre d'AbaWebFiduciaire, le nombre de nouveaux clients se monte alors à 2'500.

Les retombées sont visibles au niveau du chiffre d'affaires 2010. En effet, le meilleur résultat dans l'histoire d'ABACUS a été atteint, avec une augmentation de 9% par rapport à l'année dernière. Les activités ABACUS ont déjà pris un bon départ pour les 25 prochaines années.

### Programmes Enterprise appréciés

Les modules Enterprise, avec la Comptabilité financière, constituent encore et toujours l'échine des offres ABACUS. La COFI reste en tête de liste des programmes les plus vendus en 2010. Le logiciel de Comptabilité des salaires fait également partie des programmes très appréciés. Il occupe la deuxième place dans la liste des ventes. Le développe-

ment des chiffres concernant la Gestion des projets et prestations est très réjouissant, d'où des retombées positives sur les ventes du logiciel de Gestion des commandes. Pour la troisième année consécutive, plus de 100 licences ont pu être vendues en 2010.

Les investissements effectués ces dernières années dans le développement de la solution Archivage et Scan portent aujourd'hui leurs fruits. Plus de 150 licences ont été activées en 2010.

### Software ABACUS issu du Cloud

Les derniers chiffres des nouveaux abonnements Web démontrent clairement la tendance actuelle: l'achat online des logiciels de gestion d'entreprise,

comme les applications financières et la comptabilité des salaires, en tant que Software-as-a-Service (SaaS) issus du Cloud Internet. Le triplement des abonnements, de 500 en 2009 à plus de 1'600 en 2010, se passe de commentaire. Au lieu d'acheter et d'installer localement des logiciels, les petites entreprises préfèrent acquérir les programmes d'un fournisseur de logiciel via Internet.

Au cours de l'année dernière, ABACUS a adapté les programmes de Gestion des commandes/Facturation, Gestion des projets/prestations pour le Web. Ces applications sont désormais disponibles sous forme d'abonnement. Même de petites entreprises peuvent

ainsi développer leurs activités à l'aide d'applications Web issues du Cloud. Il faut attendre de voir comment cette nouvelle offre d'abonnements évolue en 2011 et si elle devient aussi populaire que la variante SaaS des logiciels financiers.

### **Le développement ne s'arrête jamais**

Avec la version 2011, les développeurs ABACUS ont accompli une avancée importante. Ils ont réussi à ce que, dans le cadre d'un mandant, un domaine délimité supplémentaire (par exemple une filiale) puisse être géré comme une entreprise autonome. Cette nouvelle dimension dans le logiciel ABACUS a nécessité de nombreuses adaptations. Des efforts

supplémentaires au niveau du développement et du testing seront donc indispensables dans les versions 2011 et 2012. Les utilisateurs du nouveau logiciel de Gestion immobilière seront les premiers à en profiter.

Pas besoin d'être prophète pour prédire que de plus en plus d'éléments du logiciel de gestion d'entreprise seront à l'avenir disponibles sur des appareils de saisie mobile, en particulier sur les Tablet computers comme l'iPad d'Apple. Les utilisateurs veulent pouvoir saisir des données sur place, chez le client ou rechercher à tout moment et n'importe où des informations sur des projets, chiffres d'affaires ou indicateurs. ABACUS est en train de mettre en

place les capacités pour le développement de telles applications supplémentaires pour l'iPad.

Ces efforts nécessitent une augmentation des effectifs. 205 collaborateurs travaillent, fin 2010, dans le groupe ABACUS.

### **Conclusion**

ABACUS vi – version Internet – peut revendiquer une position leader en Suisse, aussi bien au niveau fonctionnel que technique. Elle est la base qui permettra aux entreprises d'être très bien équipées avec le logiciel ABACUS pour les défis des prochaines années. ◆

## Décompte de la TVA avec une nouvelle fonction – Concordance annuelle et finalisation

Selon la nouvelle loi TVA, entrée en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2010, les personnes imposables doivent vérifier la concordance entre les décomptes de TVA établis sur une période fiscale donnée et leurs comptes annuels. Les écarts ou erreurs constatés doivent être corrigés. Un décompte rectificatif doit alors être adressé à l'Administration Fédérale des Contributions (AFC). Le logiciel ABACUS a été adapté en conséquence dès la version 2009.



La concordance annuelle a été intégrée dans le décompte TVA de la Comptabilité financière ABACUS. Le programme a été adapté pour le décompte de la TVA suisse, de sorte qu'il soit possible d'établir un décompte séparé pour la concordance annuelle. Dans ce traitement, toutes les écritures de l'année calendaire marquées comme non décomptées seront sélectionnées et regroupées dans un décompte TVA séparé. Le formulaire 0550 pour la méthode effective et le formulaire 0551 pour la dette fiscale nette sont disponibles. Pour une concordance annuelle et une finalisation de la TVA, le décompte définitif de la TVA doit avoir été établi pour toutes les périodes de l'année calendaire.

### Exemple:

Le décompte de la TVA a été définitivement établi pour les quatre trimestres de l'année 2010. Les valeurs ont été communiquées aux autorités fiscales. Dans le cadre de la clôture annuelle, des écritures assujetties à la TVA doivent être encore saisies pour l'année 2010. À l'aide de la concordance annuelle, ces écritures seront déclarées dans un décompte séparé, respectivement dans le formulaire de l'Administration Fédérale des Contributions.

Avec la nouvelle fonction de concordance annuelle, il a été nécessaire d'adapter le programme de décompte de la TVA pour la Suisse. Lors d'un décompte TVA périodique, les écritures de l'année calen-

daire précédente ne seront plus prises en compte. Ces écritures ne peuvent être décomptées qu'avec une concordance annuelle, dans la mesure où le décompte définitif de la TVA a été établi pour la dernière période.

Le décompte TVA en cours d'année n'est pas concerné par ce changement. Par exemple, les écritures qui ont déjà été saisies pour le premier trimestre, après le décompte définitif de la TVA, seront décomptées automatiquement avec le décompte suivant du deuxième trimestre. Cette procédure n'est admise que pour de petites différences, si un éventuel intérêt moratoire de 100 francs n'est pas dépassé (dans le cas d'un intérêt à 4,5%). Les différences plus importantes, qui concernent certains décomptes et qui

**Concordance annuelle (décompte rectificatif conformément à l'art. 72 LTVA, méthode effective)**  
Ce décompte contient uniquement les différences constatées par rapport aux décomptes remis.

Mémoire: Mabeire, Maison

Décompte GA: N° TVA: 523456

Région/Platz: 1: Période fiscale début: 01.01.2010... au 31.12.2010...  
3301 Wittenbach

**I. CHIFFRES D'AFFAIRES n'ayant pas été déclarés dans les décomptes ordinaires**  
Total des autres prestations concernées du régime (art. 70), y.c. celles provenant de transferts avec la procédure de détermination de prestations fournies à l'étranger

Chiffre	Chiffre d'affaires CHF	Chiffre d'affaires CHF
200		8750 00
205	0.00	
210	0.00	
211	0.00	
212	0.00	
213	0.00	
214	0.00	
215	0.00	
216	0.00	
217	0.00	
218	0.00	
219	0.00	
220	0.00	
221	0.00	
222	0.00	
223	0.00	
224	0.00	
225	0.00	
226	0.00	
227	0.00	
228	0.00	
229	0.00	
230	0.00	
231	0.00	
232	0.00	
233	0.00	
234	0.00	
235	0.00	
236	0.00	
237	0.00	
238	0.00	
239	0.00	
240	0.00	
241	0.00	
242	0.00	
243	0.00	
244	0.00	
245	0.00	
246	0.00	
247	0.00	
248	0.00	
249	0.00	
250	0.00	
251	0.00	
252	0.00	
253	0.00	
254	0.00	
255	0.00	
256	0.00	
257	0.00	
258	0.00	
259	0.00	
260	0.00	
261	0.00	
262	0.00	
263	0.00	
264	0.00	
265	0.00	
266	0.00	
267	0.00	
268	0.00	
269	0.00	
270	0.00	
271	0.00	
272	0.00	
273	0.00	
274	0.00	
275	0.00	
276	0.00	
277	0.00	
278	0.00	
279	0.00	
280	0.00	
281	0.00	
282	0.00	
283	0.00	
284	0.00	
285	0.00	
286	0.00	
287	0.00	
288	0.00	
289	0.00	
290	0.00	
291	0.00	
292	0.00	
293	0.00	
294	0.00	
295	0.00	
296	0.00	
297	0.00	
298	0.00	
299	0.00	
300	0.00	
301	0.00	
302	0.00	
303	0.00	
304	0.00	
305	0.00	
306	0.00	
307	0.00	
308	0.00	
309	0.00	
310	0.00	
311	0.00	
312	0.00	
313	0.00	
314	0.00	
315	0.00	
316	0.00	
317	0.00	
318	0.00	
319	0.00	
320	0.00	
321	0.00	
322	0.00	
323	0.00	
324	0.00	
325	0.00	
326	0.00	
327	0.00	
328	0.00	
329	0.00	
330	0.00	
331	0.00	
332	0.00	
333	0.00	
334	0.00	
335	0.00	
336	0.00	
337	0.00	
338	0.00	
339	0.00	
340	0.00	
341	0.00	
342	0.00	
343	0.00	
344	0.00	
345	0.00	
346	0.00	
347	0.00	
348	0.00	
349	0.00	
350	0.00	
351	0.00	
352	0.00	
353	0.00	
354	0.00	
355	0.00	
356	0.00	
357	0.00	
358	0.00	
359	0.00	
360	0.00	
361	0.00	
362	0.00	
363	0.00	
364	0.00	
365	0.00	
366	0.00	
367	0.00	
368	0.00	
369	0.00	
370	0.00	
371	0.00	
372	0.00	
373	0.00	
374	0.00	
375	0.00	
376	0.00	
377	0.00	
378	0.00	
379	0.00	
380	0.00	
381	0.00	
382	0.00	
383	0.00	
384	0.00	
385	0.00	
386	0.00	
387	0.00	
388	0.00	
389	0.00	
390	0.00	
391	0.00	
392	0.00	
393	0.00	
394	0.00	
395	0.00	
396	0.00	
397	0.00	
398	0.00	
399	0.00	
400	0.00	
401	0.00	
402	0.00	
403	0.00	
404	0.00	
405	0.00	
406	0.00	
407	0.00	
408	0.00	
409	0.00	
410	0.00	
411	0.00	
412	0.00	
413	0.00	
414	0.00	
415	0.00	
416	0.00	
417	0.00	
418	0.00	
419	0.00	
420	0.00	
421	0.00	
422	0.00	
423	0.00	
424	0.00	
425	0.00	
426	0.00	
427	0.00	
428	0.00	
429	0.00	
430	0.00	
431	0.00	
432	0.00	
433	0.00	
434	0.00	
435	0.00	
436	0.00	
437	0.00	
438	0.00	
439	0.00	
440	0.00	
441	0.00	
442	0.00	
443	0.00	
444	0.00	
445	0.00	
446	0.00	
447	0.00	
448	0.00	
449	0.00	
450	0.00	
451	0.00	
452	0.00	
453	0.00	
454	0.00	
455	0.00	
456	0.00	
457	0.00	
458	0.00	
459	0.00	
460	0.00	
461	0.00	
462	0.00	
463	0.00	
464	0.00	
465	0.00	
466	0.00	
467	0.00	
468	0.00	
469	0.00	
470	0.00	
471	0.00	
472	0.00	
473	0.00	
474	0.00	
475	0.00	
476	0.00	
477	0.00	
478	0.00	
479	0.00	
480	0.00	
481	0.00	
482	0.00	
483	0.00	
484	0.00	
485	0.00	
486	0.00	
487	0.00	
488	0.00	
489	0.00	
490	0.00	
491	0.00	
492	0.00	
493	0.00	
494	0.00	
495	0.00	
496	0.00	
497	0.00	
498	0.00	
499	0.00	
500	0.00	

**Total du chiffre d'affaires imposable (art. 200 norme ch. 285)** 298 = 8750 00

**II. CALCUL DE L'IMPÔT**

Taux	Prestations CHF (art. 201)	Impôt CHF (art. 202)	Impôt CHF (art. 203)	Impôt CHF (art. 204)
Normal	301	0.00	0.00	8.0%
Normal	302	0.00	0.00	8.0%
Normal	303	0.00	0.00	8.0%
Normal	304	0.00	0.00	8.0%
Normal	305	0.00	0.00	8.0%
Normal	306	0.00	0.00	8.0%
Normal	307	0.00	0.00	8.0%
Normal	308	0.00	0.00	8.0%
Normal	309	0.00	0.00	8.0%
Normal	310	0.00	0.00	8.0%
Normal	311	0.00	0.00	8.0%
Normal	312	0.00	0.00	8.0%
Normal	313	0.00	0.00	8.0%
Normal	314	0.00	0.00	8.0%
Normal	315	0.00	0.00	8.0%
Normal	316	0.00	0.00	8.0%
Normal	317	0.00	0.00	8.0%
Normal	318	0.00	0.00	8.0%
Normal	319	0.00	0.00	8.0%
Normal	320	0.00	0.00	8.0%
Normal	321	0.00	0.00	8.0%
Normal	322	0.00	0.00	8.0%
Normal	323	0.00	0.00	8.0%
Normal	324	0.00	0.00	8.0%
Normal	325	0.00	0.00	8.0%
Normal	326	0.00	0.00	8.0%
Normal	327	0.00	0.00	8.0%
Normal	328	0.00	0.00	8.0%
Normal	329	0.00	0.00	8.0%
Normal	330	0.00	0.00	8.0%
Normal	331	0.00	0.00	8.0%
Normal	332	0.00	0.00	8.0%
Normal	333	0.00	0.00	8.0%
Normal	334	0.00	0.00	8.0%
Normal	335	0.00	0.00	8.0%
Normal	336	0.00	0.00	8.0%
Normal	337	0.00	0.00	8.0%
Normal	338	0.00	0.00	8.0%
Normal	339	0.00	0.00	8.0%
Normal	340	0.00	0.00	8.0%
Normal	341	0.00	0.00	8.0%
Normal	342	0.00	0.00	8.0%
Normal	343	0.00	0.00	8.0%
Normal	344	0.00	0.00	8.0%
Normal	345	0.00	0.00	8.0%
Normal	346	0.00	0.00	8.0%
Normal	347	0.00	0.00	8.0%
Normal	348	0.00	0.00	8.0%
Normal	349	0.00	0.00	8.0%
Normal	350	0.00	0.00	8.0%
Normal	351	0.00	0.00	8.0%

## Nouveautés les plus importantes de la version 2011 en un coup d'œil

Le développement d'ABACUS vi se poursuit avec la version 2011. Le logiciel de Gestion des commandes, en particulier, dispose de nouveaux modules pour une utilisation via Internet. De plus, la nouvelle structure "Entreprise" a été implémentée dans tous les programmes, ce qui est surtout très important pour la future application de gestion immobilière.



ABACUS vi  
version internet

### Nouveautés communes à tous les programmes

- Mandant étendu à l'élément de structure "Entreprise"
- Différentes entreprises peuvent être gérées avec des données de base uniformes, comme les fournisseurs, clients, employés et projets.
- Nouveau programme "Gestion des mandants" pour l'utilisateur avec de nombreux mandants, en particulier les sociétés fiduciaires. Permet de bloquer temporairement des mandants, par ex. pendant les mises à jour.

### Gestion des utilisateurs

- Plusieurs administrateurs sont désormais possibles. Si un administrateur est ouvert par l'administrateur principal, il reçoit automatiquement l'accès à toutes les applications. Ces droits d'accès ne peuvent pas être limités.
- Comme l'administrateur ou le superviseur, le superviseur des mandants peut également effectuer la mise à jour des mandants. Un utilisateur ordinaire ne peut plus le faire.

### Outils

#### AbaSearch

- Recherche dans les dossiers avec <AND>. Pour retrouver plus facilement des entrées, il est possible de rechercher plusieurs mots en même temps. Par exemple, si vous saisissez "Mahrer Dorfstrasse Dossier", le programme recherche "Mahrer and Dorfstrasse and Dossier".

#### AbaVision

- Peut être désormais utilisé via Internet
  - Utilisation toujours aussi simple
  - Extraits plus rapides

## Nouveautés dans les applications

### Comptabilité financière

- Écritures de régularisation automatisée: périodiques au cours de l'année et transitoires à la fin de l'année
- Écritures répétitives
- Champ texte plus long pour l'écriture (2 x 80 caractères)
- Champs supplémentaires pour l'écriture dans les livres auxiliaires, comme le numéro de client/fournisseur, numéro de commande
- Champs données de base étendus à 80 caractères (par ex. désignations des comptes/ sections de frais), champs supplémentaires pour responsabilité et donneur d'ordre
- Nouvelles interfaces XML pour la transmission des données des communes avec l'OFS, l'administration financière
- Interface XBRL pour la transmission des données de bilans ou comptes de résultat aux banques
- Extensions pour l'Allemagne: pré-déclaration impôt sur le CA avec ELSTER, prolongation de la durée du délai

### Comptabilité des débiteurs

- Journal de saisie par jour affichant tous les nouveaux documents saisis par utilisateur et date
- Optimisation de la procédure de traitement BVR

- Saisie possible des textes de rappel et blocage de rappel par document
- Présentation libre des masques dans le programme 242 "Traitement des rappels"
- Extension du nouveau journal des paiements avec de nouvelles possibilités technologiques
- Reprise possible du traitement des paiements ASR dans l'Electronic Banking
- Extensions diverses pour Abalmmo dans les domaines rappels, LSV et BVR
- Extrait retravaillé pour la matrice journal détaillé
- Extensions dans les listes standards du personnel
- Introduction de l'axe temporel principal sur les composants de salaire et l'imputation
- Programme de modification globale pour les composants de salaire
- Nouvelle fonction pour limiter les périodes aux divisions ou entreprises
- Création et importation automatique des formulaires PDF dans les appréciations

### Comptabilité des créanciers

- Journal de saisie par jour affichant tous les nouveaux documents saisis par utilisateur et date
- Fonctionnalité étendue avec Abascan et Inbox
- Répartition possible des diminutions de charges sur chaque section de frais du document.
- Copie possible des genres de document
- Saisie d'un texte d'information par chemin de paiement
- Factures d'entretien pour les immeubles avec des genres d'entretien définissables librement

### Comptabilité des salaires / RH

- Données salariales, propriétés des salaires et barèmes à la date du jour
- Nombre illimité de champs pour les données salariales et les propriétés des salaires

### Comptabilité des salaires Light

- Fiche de salaire complétée (analogue version 2010)
  - Affichage de la période actuelle avec numéro de période
  - Statistique avec les chiffres de l'année précédente
  - Affichage avec un cadenas du statut mensuel
- Base du personnel désormais avec photo de l'employé, numéro de sécurité sociale du Liechtenstein
- Module Gastro à nouveau avec taux LAA par employé
- Intégration de la PUCS dans le release du logiciel été/automne 2011 avec des restrictions (pas de paiement rétroactif, une seule assurance par type comme AVS, LAA et assurance-maladie, pas de statistique OFS, pas de LAAC, transmission uniquement via le Distributor)

### Electronic Banking

- Assistant d'installation adapté pour une communication avec les banques, indépendante de la plate-forme
- Interface de communication EBICS comme successeur de FTAM en Allemagne (à l'avenir également pour la Suisse)
- Hardware Token accepté, comme Smartcard pour le Client in the Cloud. Les informations d'autorisation et d'authentification nécessaires pour la communication avec les établissements financiers seront exigées par le serveur de communication pour le Client. Un avantage de taille, surtout pour la solution AbaWebFiduciaire.
- Imputation des mouvements de compte avec comparaison des postes ouverts dans la Comptabilité des débiteurs (la version beta existe pour l'Allemagne)
- Méthode des prestations convenues pour la gestion des factures créanciers

### Gestion des immobilisations

- Valeurs par défaut étendues aux divisions et entreprises
- Répartition des amortissements et propositions de compte
- Imputation simplifiée des données de la Comptabilité des créanciers
- Suppression des traitements provisoires dans le programme de création
- Nouveau programme de clôture annuelle, gestion des exercices via la Comptabilité financière

### Gestion des commandes

Dans la version 2011, deux versions sont à nouveau disponibles: la version Classic pour les anciens utilisateurs et la version vi, principalement pour les nouveaux clients.

La version vi de la Gestion des commandes est achevée, à l'exception de quelques éléments individuels du programme. Les nouveautés suivantes se réfèrent toutes à la version vi:

- Programme de mise à jour pour changement de Release, de la version Classic à la version vi
- Disponibilité de Java-Scripting
- Caisse avec décompte simplifié et imputation directe dans la COFI
- Planification des achats avec possibilités améliorées telles que sélection par fournisseur A/B/C, compression librement définissable, génération de commandes fournisseur pour les ordres GPAO
- Commandes groupées en remplacement des factures mensuelles/périodiques. Modèles de création pouvant être enregistrés, permettant d'élaborer un modèle pour chaque cas d'emploi. La commande groupée reçoit un traitement propre et peut normalement faire l'objet d'un traitement ultérieur; de manière générale, un traitement flexible des factures groupées est possible.

- Diverses valeurs proposées et données de base telles que n° de traitement, imputation produit, stock par défaut, sont définissables par division
- Variantes de produit disponibles
- Fonction de stock direct utilisable
- Service Web pour toutes les interfaces GECO

### GPAO

Dans la version 2011, deux versions sont à nouveau disponibles: la version Classic pour les anciens utilisateurs et la version vi, principalement pour les nouveaux clients.

La GPAO version vi est achevée, à l'exception de quelques éléments individuels du programme, les nouveautés ci-après se réfèrent toutes à la version vi:

- Programme de mise à jour pour changement de Release, de la version Classic à la version vi
- Disponibilité de Java-Scripting
- Dans un ordre groupé, il est possible de déclencher le "statut suivant" pour une sélection d'ordres de fabrication, de manière analogue à celle de la planification graphique.
- Disponibilité dans l'ordre groupé d'un lien de référence aux ordres individuels
- Pour la valeur proposée par opération de fabrication, possibilité de définir un nombre au choix de machines/employés dans la base des ressources
- Disponibilité des variantes de produit





- Fonction du stock direct intégrée
- Service Web pour toutes les interfaces GPAO

#### Gestion des commandes Light

- Disponibilité de Java-Scripting
- Commande groupée avec modèles de création pouvant être enregistrés, maniement flexible des factures groupées
- Service Web pour toutes les interfaces GECO Light

#### E-Business

- Via AbaNet, signature digitale des factures et notes de crédit lors d'échange de données entre des utilisateurs ABACUS, conformément à la législation
- AbaNetWebAccess: portail de factures en ligne conforme à la législation, avec avis par mail des consommateurs. Un simple clic sur le lien dans le mail affiche automatiquement l'e-facture dans le portail de factures.
- Toutes les factures et notes de crédit, émises et reçues par les divers réseaux e-Business, peuvent être archivées de manière centrale dans l'e-Business, conformément à la législation.
- Accès e-Business pour AbaShop et AbaNet, au choix par mandant ou division, ainsi que par classification produits pour AbaShop, définissables par division

#### Service après-vente

- Intégration des achats: création de commandes d'achat depuis l'ordre d'intervention, avec confirmation des quantités depuis les commandes fournisseur
- Intégration GPAO: création de structures d'objets détaillées en fonction d'ordres de fabrication pour des articles avec numéro de série et de lot
- Condition d'exécution des actions de traitement et des formules pour l'automatisation des décisions et actions au choix
- Amélioration et extension dans la planification graphique pour soutenir la planification de rendez-vous à court et à long terme
- Envoi d'e-mails relatifs au contexte directement depuis l'ordre d'intervention
- Protection contre la suppression des ordres d'intervention
- Interface pour le transfert de valeurs de champs à l'ordre d'intervention dans le cas d'exécution de contrat
- Affichage de l'arborescence des objets par lieux et emplacements des objets dans la base des objets
- Programme de modification globale pour tous les domaines du Service après-vente
- Aperçu compact des objets avec affichage de la valeur d'objet et des contrats existants dans la base des objets

#### Gestion des projets / prestations

- Fonctions de Comptabilité analytique:
  - Reprise des coûts complets, même des prestations sociales, sur le projet
  - Taux des coûts complets déterminé en fonction des heures travaillées ou du salaire mensuel
- Jeux d'écritures / Répartitions:
  - Facturation des coûts "par projet et employé" ou "par employé et projet"
  - Accès aux soldes de la COFI via indicateurs COFI
  - Création d'écritures de répartition
- Gestion du traitement sur la base des projets:
  - Gestion des projets intégrée à l'aide de diverses actions
- Tâches Notify:
  - L'exécution d'écritures de répartition, d'évaluations des travaux en cours et des imputations de et dans d'autres applications peut être automatisée.

### Gestion des adresses

- Intégration Exchange pour la synchronisation d'adresses, de rendez-vous et de tâches avec Outlook
- Convivialité améliorée dans le programme principal
- Affichage amélioré lors du contrôle des doublons
- Liaison du répertoire électronique des participants pour numéros d'appel
- Fil de discussion des e-mails archivés grâce à l'intégration e-mail
- Enregistrement des activités comme rendez-vous ou tâches centrales dans l'AbaMenu
- Layouts standards supplémentaires et améliorés dans les programmes d'impression

### Archivage / Scanning

- Nouvel assistant de délocalisation et de comparaison. Programme de recherche plein texte sur des médias avec données délocalisées pour trouver plus facilement des documents
- Interface uniforme pour tous les dossiers/archives
- Création par AbaScan de PDF dont le texte peut être parcouru dans Acrobat Reader
- Étiquettes code-barres adressant directement Inbox créanciers et permettant ainsi une nouvelle variante de traitement des factures digitalisées
- Reconnaissance de l'adresse e-mail et de l'IBAN sur des factures digitalisées
- Sets d'archives rendant possible une représentation hiérarchique des dossiers et archives.

### Gestion de l'information

- Représentation améliorée et simplification du générateur AbaView
- Création multimandant dans le générateur de Cube
- Monnaie de base du mandat également comprise dans l'exportation WFB

### Workflow

- Nouveau portail utilisateur avec layout standard
- Portail personnalisable selon les besoins des clients
- Nouveau programme de configuration de Workflow en technologie Ultra-Light-Client
- Processus Workflow standardisés ◆



## Comptabilité des créanciers: imputation comptable correcte des documents

Le programme de contrôle des visas de la Comptabilité des créanciers est disponible depuis 2006 dans une version entièrement retravaillée. Les factures sont contrôlées, visées et libérées électroniquement. Depuis, ce programme connaît un véritable succès. La version 2010 propose une option élargie pour les responsables visa.



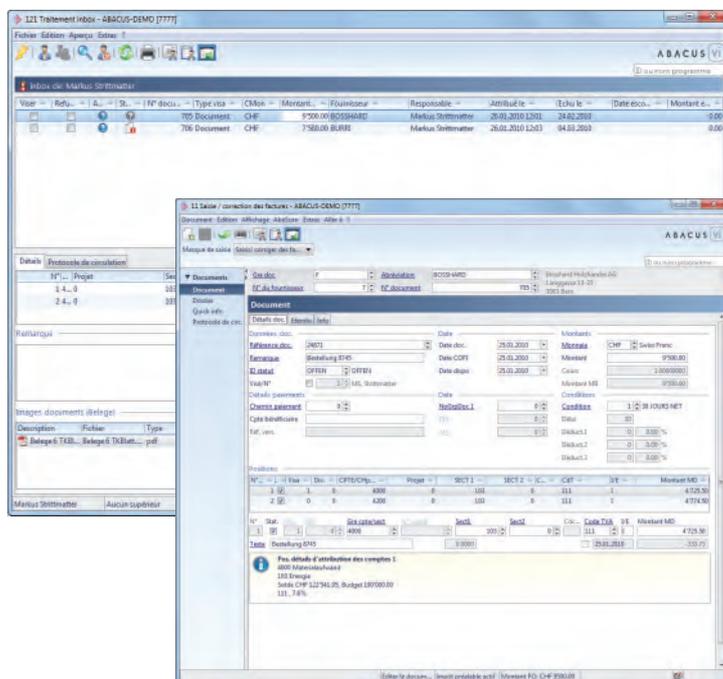
Les avantages d'une procédure de visa électronique sont multiples. Le transfert physique des factures fournisseurs au sein de l'entreprise devient inutile, le contrôle des factures s'effectue confortablement à l'écran et les éventuelles réclamations relatives aux factures peuvent être directement consignées par le responsable visa. Les droits d'accès doivent pour cela être visibles par chacun. Grâce à cette procédure électronique, il est à tout moment possible de savoir où se trouve le document comptable. Les factures introuvables font désormais partie du passé.

Dans certaines entreprises, le responsable visa doit en même temps contrôler les documents et effectu-

er une imputation comptable correcte. Jusqu'à présent, l'attribution des comptes était assez restreinte. Par exemple, une position de facture ne pouvait pas être répartie sur plusieurs sections de frais. Seule la section proposée par le logiciel pouvait être remplacée. En principe, il est techniquement impossible de saisir un document incomplet dans la Comptabilité des créanciers. Chaque document doit obligatoirement avoir un numéro, un fournisseur et au moins une position d'écriture. Pour ne pas être obligés d'effectuer eux-mêmes des imputations comptables dans l'entreprise, les responsables créanciers ont de plus en plus souvent exigé qu'il soit possible de saisir des positions d'écriture sans avoir à procéder à une imputation comptable concrète.

Afin de lever cette restriction, un nouveau type d'utilisateur a été créé dans la version 2010. Il s'agit du "Responsable visa avec droits étendus". Le responsable visa, qui a été attribué à ce nouveau type d'utilisateur, peut adapter lui-même l'imputation comptable d'un document et de ses positions. Seuls le numéro de document, le genre de document et le fournisseur ne peuvent pas être modifiés.

Les droits liés aux modifications peuvent être déterminés pour chaque utilisateur. C'est dans les données de base qu'il est possible de définir si un utilisateur peut modifier les comptes, les sections de frais, le texte et même toute l'écriture.



Le responsable visa saisit lui-même l'imputation comptable d'une position de facture.

Le masque du programme permettant de telles modifications correspond au masque standard de la saisie des documents. Si ce masque est trop complexe ou s'il contient des informations sans importance pour l'utilisateur, il est possible d'en créer un spécial qui sera attribué à cet utilisateur. Le niveau de connaissance par rapport au programme peut ainsi être pris en compte. Les masques de saisie sont créés dans le designer de masques ABACUS.

### Saisie incomplète des documents par le comptable

Pour profiter des droits étendus lors de la procédure de visa, il faut travailler avec le statut provisoire

re du document lors de sa première saisie. Il est alors possible de définir que l'imputation comptable ne soit pas contrôlée. Les positions du document peuvent ensuite être saisies sans imputation comptable. Ces positions sont contrôlées seulement lorsque le document est visé dans son intégralité. Si elles sont complètes, elles sont comptabilisées dans la Comptabilité financière. Le document ne peut pas être visé définitivement si l'écriture n'est pas saisie entièrement et attribuée aux comptes concernés.

### Conclusion

Le nouveau type d'utilisateur visa "Responsable visa avec droits étendus" répond à une attente justifiée des utilisateurs de la Comptabilité des créanciers. Le logiciel ABACUS apporte ainsi sa contribution à l'optimisation sans fin des traitements internes à l'entreprise.



## Disponibilité

L'option "Responsable visa avec droits étendus" est disponible dès la version 2010.

## Prix

Option "Responsable visa avec droits étendus" Fr. 1'500.-  
Jusqu'à 10 responsables peuvent être saisis.  
Une licence, se montant à Fr. 300.-, est nécessaire par deux responsables visa supplémentaires.

La nouvelle option peut être utilisée avec d'éventuels utilisateurs visa ayant déjà une licence mais ne disposant pas encore des droits pour modifier les documents.

## Journée des partenaires: simplicité et mobilité. La première App ABACUS est au rendez-vous



Lors de sa conférence annuelle pour ses partenaires, ABACUS a présenté en avant-première sa solution mobile sur l'iPad d'Apple. L'AbaCockpit, combiné à AbaFusion, affiche les informations que l'utilisateur ABACUS souhaite voir sur son iPad.

Un an après la sortie d'ABACUS vi, troisième génération du logiciel de gestion d'entreprise, les 380 visiteurs n'ont pas été déçus: les nouveautés se succèdent. Entre autres, l'annonce de l'avenir mobile du logiciel ABACUS, la découverte d'un nouveau monde graphique et les nombreuses améliorations au niveau des modules.

Comme à l'accoutumée, Claudio Hintermann, CEO d'ABACUS, ouvre la journée des partenaires par une brillante présentation. Accompagné par ses développeurs Jens Gräulich et Daniel Dilitz, il nous démontre qu'ABACUS est maintenant capable de préparer et, si besoin, de traiter des informations personnelles (rapports, graphiques, messages) sur l'iPad à partir du logiciel ABACUS

multimédia. À l'ère des Smartphones et Tablet PC, le maître-mot est "Simplicité d'utilisation". Un simple effleurement du doigt suffit à obtenir des données depuis un système ERP intégré. Claudio Hintermann explique: "la simplicité d'un logiciel réside dans l'obtention du résultat souhaité avec le moins d'effort possible." Et voilà: la solution est une application nommée AbaCockpit.

Avec la troisième génération d'interfaces sur les appareils mobiles Apple, l'accès à l'information est considérablement simplifié. Cette interface Multi-Touch et multimédia a été conçue pour que l'utilisation soit évidente. La saisie s'effectue directement sur l'écran tactile avec les doigts. Toucher, glisser,

agrandir, réduire ou sélectionner, vous contrôlez tout par des gestes simples. Si la saisie manuelle ne suffit pas, il est possible d'utiliser un clavier digital.

### **AbaCockpit sur l'iPad avec AbaFusion**

AbaFusion est une nouvelle application de gestion pour le PC qui permet à l'utilisateur ABACUS d'obtenir les informations qu'il désire dans l'AbaCockpit de son iPad. Comme iTunes d'Apple, AbaFusion permet de définir les documents auxquels vous voulez accéder sur l'appareil mobile. Au lieu de choisir des musiques, films ou photos, vous choisissez des extraits, graphiques ou informations parmi toutes les applications du logiciel de gestion ABACUS.



Ces données et informations peuvent être placées, préparées et gérées dans une trame individuelle constituée de rubriques et thèmes. Elles sont ensuite affichées sur l'appareil mobile. AbaFusion veille à ce que l'utilisateur ne voit sur l'iPad que ce dont il a besoin et dans l'ordre qu'il aura lui-même prédéfini. Ce nouveau programme ABACUS offre une autre dimension dans la préparation individuelle des informations. Toutes les données, informations personnelles, documents confidentiels comme les décomptes de salaire mensuels, projets personnels ou paiements créanciers à viser peuvent être classés sous la rubrique "MyAbacus". Les indicateurs COFI avec graphiques, bilans et les chiffres liés aux articles avec le chiffre d'affaires par produit et

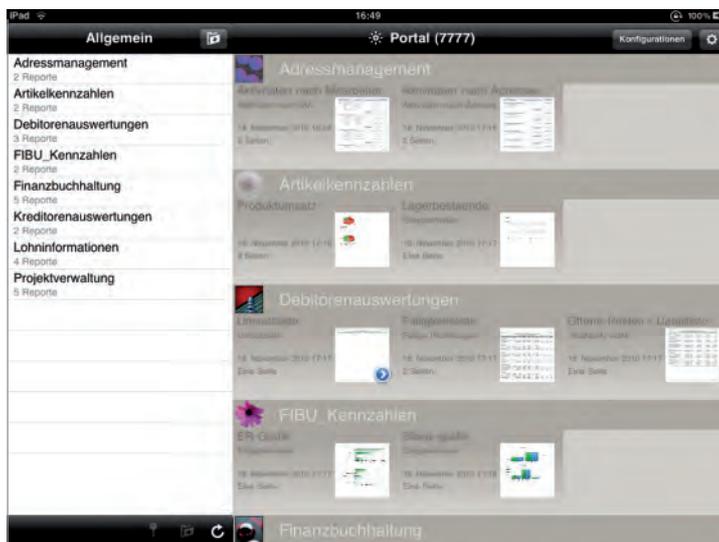
les quantités en stock se présentent sous la rubrique "Général". Selon le CEO d'ABACUS, le lancement d'AbaFusion et AbaCockpit est prévu pour 2011.

### Une nouvelle dimension

25 années ont été nécessaires pour qu'ABACUS découvre le graphisme comme élément logiciel autonome et l'intègre directement dans ses logiciels: le programme AbaReport, successeur du Report Writer AbaView, offre plusieurs genres de diagrammes qui permettent une présentation graphique des chiffres d'affaires annuels ou mensuels. En outre, les tableaux peuvent être déplacés sur un deuxième écran pour être préparés séparément des textes et colonnes de chiffres. L'utilisateur focalise alors son attention sur un client ou fournisseur. Pour Claudio Hintermann, ABACUS a ainsi agrandi son univers.

### Nouveautés centrales

La version 2011 présente trois nouveautés importantes. Le logiciel ABACUS dispose d'un élément de structure supplémentaire avec l'option "Entreprise". En effet, la nécessité de regrouper certaines divisions pour les extraits et décomptes TVA et la solution immobilière AbaImmo ont généré cette nouvelle option. Dans ce logiciel de Gestion immobilière, il doit être possible d'utiliser globalement les fournisseurs, adresses et clients. En outre, un exercice comptable propre et le décompte de la TVA doivent être gérés par propriétaire. Un bilan et un compte de résultat doivent pouvoir être établis pour le propriétaire et l'immeuble. Plusieurs entreprises (ou propriétaires) peuvent être gérées dans un mandant et plusieurs divisions (immeubles dans le cas d'Abalmmo) peuvent l'être au sein d'une entreprise. La gestion de certaines données de base comme



Informations du logiciel ERP sur l'iPad



le plan comptable, le plan des sections de frais, l'exercice et les définitions de TVA se fera désormais également au niveau de l'entreprise. Les extraits sont maintenant possibles aussi bien à l'échelle des entreprises qu'à celle des divisions. Si vous travaillez avec des données de base homogènes, les extraits sont également possibles au niveau des mandants. De même, les définitions TVA peuvent être effectuées non seulement pour chaque entreprise mais aussi pour chaque division. Cette nouveauté fondamentale va permettre de représenter à la fois les structures des gestions immobilières et celles complexes des entreprises.

De grandes sociétés fiduciaires ont souhaité des améliorations dans la gestion interne des mandants et de leurs utilisateurs SaaS, centres de

calcul et groupes avec plusieurs entreprises comme mandants. Ces derniers peuvent donc être bloqués lorsqu'ils nécessitent par exemple une mise à jour. À partir de la version 2011, un superviseur update et un nombre quelconque d'administrateurs peuvent être définis pour effectuer une mise à jour.

La troisième grande nouveauté concerne l'ajustement Exchange du calendrier central pour les rendez-vous et contacts. En raison de la technologie ULC dans ABACUS vi, l'intégration d'Outlook ne fonctionne plus via Trinity. Elle est désormais basée sur le serveur et fait partie de l'application Gestion des adresses. Les autorisations sont reproduites via le serveur Exchange pendant que la communication s'effectue de manière bidirectionnelle via les Webservices. Une version bêta de cette nouveauté est déjà disponible à partir de la version 2011. Une livraison définitive est prévue à l'automne prochain.

Les éléments principaux de la solution immobilière Abalmmo sont les immeubles, objets, locataires, contrats, décomptes des frais accessoires et de chauffage, postes débiteurs et honoraires. Avec des possibilités spécifiques de contrôle, un assistant-contrat assure la liaison entre le locataire et l'objet. Il permet de générer des débiteurs, donc des factures. Le décompte des frais accessoires et de chauffage est la pièce de résistance de la solution. Sa programmation a nécessité beaucoup de travail. La nouvelle application est construite sur trois piliers: origine des coûts, gestion immobilière et taux des honoraires.

### Web, nuages et bases de données

Le programme SaaS AbaWeb-Fiduciaire est depuis longtemps disponible. Il héberge déjà 170 serveurs "in-the-cloud" et gère plus de 3'000 abonnements. L'application SalaireLight est désormais également disponible en version Web.

Swisscom souhaite aussi se lancer sur le marché du Web-Service: Olaf Würkler, Partnermanager de Swisscom, met en avant la qualité élevée des bandes passantes des services Web. Il invite tous les partenaires ABACUS à profiter des centres de calcul virtuels, sous la forme d'une Infrastructure-as-a-Service (IaaS) ou d'un "Cloud Services". Ensuite, Eva Billich und Dittmar Hägele d'IBM présentent les avantages de la base de données DB2 pour ABACUS. Ils sont très satisfaits de la collaboration avec ABACUS, qui remonte à 2007. Ils annoncent que la version 2010 d'ABACUS vi a été certifiée "Ready for DB2". La base de données IBM est installée avec la solution ABACUS et préconfigurée pour rester en arrière-plan.

### Présentation des nouveautés

13 nouveaux modules ont été présentés, d'AbaProject à Workflow. Martin Riedener, membre de la direction, donne un aperçu du développement d'AbaBat, version 2011. La solution sur mesure pour le secteur de la construction et du second œuvre prendra d'abord en compte l'option de post-calculation puis les analyses de l'Association Suisse des Entrepreneurs Plâtriers Peintres (ASEPP). ◆

## One Partner – un partenaire au regard nouveau



Bien avant que le marché informatique ne parle de Cloud Computing, l'équipe de One Partner s'est toujours efforcée d'offrir une solution globale à ses clients (implémentation et infrastructure). Les logiciels alors disponibles sur le marché ne permettant pas une réelle mutualisation des projets, One Partner a continué sa recherche pour une solution adéquate à ce modèle d'affaire tout en réalisant des projets d'implémentation d'ERP traditionnelle.

Avec l'arrivée sur le marché de la version ABACUS vi, One Partner a vu la perspective de pouvoir offrir une véritable solution Cloud, quelle que soit la taille du client, et a souhaité axer sa future stratégie produit exclusivement sur les logiciels ABACUS vi, disponibles également en mode hébergé dans son Data Center de Genève. Lorsque l'on demande aux trois fondateurs que sont Jean-François Baruffa, Raphael Guerra et Roberto Palombo ce qui les a séduit chez ABACUS, les réponses sont unanimes : "ABACUS est

un des rares éditeurs, voire le seul, qui compte exclusivement sur ses partenaires pour la réalisation de projets. Nous nous identifions à leur philosophie d'entreprise. De plus, ABACUS vi nous permet de mutualiser plusieurs petits clients sur un seul serveur. Plus besoin de session Terminal Serveur et des environnements Citrix. C'est exactement ce modèle d'affaires que nous voulions mettre en place à nos débuts".

Forts d'une expérience acquise depuis plus de 15 ans dans la gestion de projet ERP, les trois hommes forts de One Partner ont rapidement convaincu bon nombre de clients potentiels de porter leur choix sur la technologie novatrice et la couverture fonctionnelle étendue des logiciels de gestion ABACUS vi. A ce titre, ils relèvent : "Lors de nos activités de conduite de projets, il est très appréciable de pouvoir s'appuyer sur un logiciel standard hautement configurable. Ainsi nous avons la garantie que chaque client pourra suivre les évolutions du logiciel, sans risquer de perdre les éventuels développements spécifiques".

A l'écoute du marché et capables de s'adapter aux attentes de leur clientèle, les jeunes entrepreneurs ont un nouveau défi à relever: la maîtrise de leur évolution croissante. L'engagement de nouveaux collaborateurs est déjà à l'ordre du jour et de nouveaux projets sont en attente de réalisation. ◆

one  
partner

**One Partner SA**

Rue de la Bergère 6

CH-1217 Meyrin

Téléphone 022 548 00 95

[info@onepartner.ch](mailto:info@onepartner.ch)

[www.onepartner.ch](http://www.onepartner.ch)



Betriebswirtschaftliche Lösungen mit ABACUS-Software für den Handel, die Industrie und die Baubranche sind unsere Stärken. Für unser ABACUS-Team in Brüttisellen ZH suchen wir qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als

## ABACUS-BERATER

In dieser Funktion sind Sie verantwortlich für die reibungslose, kompetente Schulung und Einführung der ABACUS-Applikationen bei unseren Kunden sowie für den Applikations-Support. Wenn Sie als Basis eine Ausbildung im Bereich KV, Buchhaltung, techn. Ausbildung oder einen FH-Abschluss haben und zudem einige Jahre Erfahrung im Bereich Finanz- und Rechnungswesen oder in der Auftragsbearbeitung/PPS besitzen, dann sollten Sie unbedingt mit uns Kontakt aufnehmen. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit als Berater mit täglich neuen Herausforderungen sowie ein tolles Arbeitsklima. Der Kontakt mit Kunden verschiedener Branchen fordert Sie immer wieder von Neuem auf, optimale Lösungen zu finden und erfolgreich zu implementieren.

Wünschen Sie weitere Informationen? Herr Schmid gibt Ihnen gerne Auskunft ([hugo.schmid@all-consulting.ch](mailto:hugo.schmid@all-consulting.ch))

St.Gallen Brüttisellen Luzern Solothurn Tel. 0848 733 733 [info@all-consulting.ch](mailto:info@all-consulting.ch) [www.all-consulting.ch](http://www.all-consulting.ch) Partner  ABACUS

KMU und öffentliche Unternehmen vertrauen auf unsere erstklassige und kompetente Beratung in den Bereichen Treuhand, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Steuern, Recht und Informatik-Gesamtlösungen. Engagierte und hoch motivierte Mitarbeitende betreuen unsere Kunden mit Leidenschaft. Zur Verstärkung unseres Teams in **St.Gallen** oder **Zürich** suchen wir eine/n



## ABACUS-Spezialist/in

In dieser Funktion tragen Sie die Verantwortung für einen reibungslosen Betrieb aller ABACUS-Lösungen, welche bei OBТ inhouse betrieben werden. Mit Ihrem ABACUS Know-how leisten Sie einen wesentlichen Beitrag die internen Prozesse laufend zu optimieren.

### IHRE AUFGABE

- Erste Ansprechperson für die Anwender/innen unserer internen ABACUS-Lösungen
- Koordination der Supportfälle unserer Kunden
- Unterstützung/Coaching der Supporter/innen bei der Lösungsfindung

### IHR PROFIL

- Ausgewiesene ABACUS-Erfahrung
- Ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten
- Selbständig, zuverlässig und exakt
- Einsatzbereit und serviceorientiert
- Offen, kontaktfreudig und teamorientiert

### WIR BIETEN

- Unterstützung durch Spezialisten-Teams
- Individuelle Förderung der persönlichen und fachlichen Entwicklung
- Beteiligung am Unternehmenserfolg
- Fortschrittliche Sozialleistungen

Auf Ihre Bewerbung mit Foto freut sich:  
 Marijana Sljivic, OBТ AG, Rorschacher Strasse 63, 9004 St.Gallen, 071 243 34 34, [marijana.sljivic@obt.ch](mailto:marijana.sljivic@obt.ch), [www.obt.ch](http://www.obt.ch)



WData AG ist seit 1990 in betriebswirtschaftlichen ERP-Systemen erfolgreicher Abacus Software Partner und in der technischen Informatik HP Business Partner. Zur weiteren Verstärkung unseres Beraterteams suchen wir einsatzfreudige, aktive Planer und Realisatoren (m/w) als

## Junior-Projektleiter für Abacus Finanz- und Rechnungswesen

Ihr neues Aufgabengebiet umfasst die Betreuung unserer Abacus-Kunden in den Applikationen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung, Debitoren-, Kreditoren- und Lohnbuchhaltung sowie in der Projekt- und Leistungsabrechnung.

Sie sind zwischen 25 und 35 Jahre jung, befinden sich in der Ausbildung zum eidg. Buchhalter mit Fachausweis oder haben diese erfolgreich abgeschlossen. Einige Jahre praktische Erfahrungen im Alltag eines Finanzbuchhalters bringen Sie nebst ausgeprägtem Wissensdurst zum Erlernen von Neuem mit. Vorzugsweise haben Sie bereits mit den Finanzapplikationen von Abacus gearbeitet.

## Netzwerkprofi / System-Engineer für das Microsoft-Umfeld

In unserem kleinen Technikteam helfen Sie tatkräftig mit, die Netzwerke unserer Kunden aufzubauen und zu unterhalten. Sie haben Erfahrungen in der Realisierung und in der Betreuung von Microsoft-Netzwerken inklusive Exchange- / Terminal-Servern und beherrschen deren Installation und Konfiguration.

Sie sind zwischen 25 und 35 Jahre jung und möchten gerne in einem kleinen Technikerteam arbeiten und sich entfalten. Vorteil, aber nicht Bedingung ist eine Zertifizierung als MCP / MCSA / MCSE sowie Verkaufserfahrung. Einige Jahre Praxis in einer vergleichbaren Anstellung setzen wir voraus.

### Wir bieten Ihnen:

- ◆ Eine gründliche Einarbeitung in Ihr neues Arbeitsgebiet
- ◆ Eine abwechslungsreiche, interessante, sehr selbständige und verantwortungsvolle Aufgabe mit Aufstiegsmöglichkeiten zum Senior-Projektleiter
- ◆ Einen attraktiven Arbeitsplatz und ein motiviertes, familiäres Team

Fühlen Sie sich qualifiziert und interessiert Sie eine dieser Herausforderungen? Wir freuen uns sehr, Sie in einem persönlichen Gespräch kennen zu lernen. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

WData AG, Frau Brigitte Brun, Auwiesenstrasse 24, 9030 Abtwil



# ABACUS Kursprogramm bis September 2011

Anwenderkurse	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Finanzbuchhaltung	Mi 17. Aug. Fr 16. Sept.	Di 19. Juli Mi 06. Sept.	CHF 560.-
FibuLight		Di 16. Aug.	CHF 480.-
Gestaltbare Bilanzen	Di 12. Juli	Mi 07. Sept.	CHF 560.-
Anlagenbuchhaltung	Di 19. Juli	Di 20. Sept.	CHF 560.-
AbaProject Leistungs-/ Projektabschlussrechnung	Mi 20. Juli		CHF 560.-
Service-/Vertragsmanagement	Mi 06. Juli		CHF 560.-
Lohnbuchhaltung	Di/Mi 12./13. Juli Do/Fr 11./12. Aug. Do/Fr 08./09. Sept.	Do/Fr 18./19. Aug.	CHF 1120.-
Human Resources		Mi 17. Aug.	CHF 560.-
Debitorenbuchhaltung	Di 09. Aug. Mi 21. Sept.	Di 05. Juli Fr 09. Sept.	CHF 560.-
Kreditorenbuchhaltung	Mi 13. Juli Di 30. Aug.	Do 29. Sept.	CHF 560.-
Electronic Banking	Mi 10. Aug.		CHF 480.-
Adressmanagement	Mi 07. Sept.	Mi 13. Juli	CHF 560.-
ABACUS Tool-Kit	Di 06. Sept.		CHF 560.-
Reportdesigner (FIRE)	Fr 22. Juli		CHF 560.-
AbaVision	auf Anfrage		CHF 560.-

Workshops	gemäss Ankündigung
Firmenseminar	auf Anfrage

## Cours jusqu'en septembre 2011

Cours de base en français	Lausanne	Prix par personne*
Comptabilité financière	sur demande	CHF 560.-
Comptabilité des débiteurs	sur demande	CHF 560.-
Comptabilité des créanciers	sur demande	CHF 560.-
Comptabilité des salaires (2 jours)	sur demande	CHF 1120.-
Service après-vente	sur demande	CHF 560.-
AbaProject	sur demande	CHF 560.-

Cours d'options en français	Lausanne	Prix par personne*
Comptabilité financière – options	sur demande	CHF 560.-
Comptabilité des débiteurs – customizing	sur demande	CHF 560.-
Comptabilité des créanciers – customizing	sur demande	CHF 560.-
Composants salaires (2 jours)	sur demande	CHF 1120.-
ABACUS Tool-Kit	sur demande	CHF 560.-
AbaView (2 jours)	sur demande	CHF 1120.-

\*TVA exclue

Pour les dates et toutes informations relatives aux cours en français, nous vous remercions de vous adresser à ABACUS Research SA, En Budron H14, CH-1052 Mont-sur-Lausanne

Téléphone 021 654 25 25, Fax 021 654 25 20

Cours français de tiers :

Pour d'autres cours en français organisés à Neuchâtel, veuillez consulter le site internet [www.logiquinche.ch](http://www.logiquinche.ch)

ou vous adresser à Logiquinche SA, Rue du Môle 1, CH-2000 Neuchâtel

Téléphone 032 729 93 93, Fax 032 729 93 99

Auftragsbearbeitung/PPS	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Abea Stammdaten	Mo 15. Aug.		CHF 560.-
Abea Verkauf	Di 16. Aug.		CHF 560.-
Abea Verkauf Master	Fr 02. Sept.		CHF 560.-
Abea Lager	Do 07. Juli		CHF 560.-
Abea Einkauf	Fr 08. Juli		CHF 560.-
Abea Customizer	Do/Fr 14./15. Juli		CHF 560.-
PPS I (Grundversion)	Mi 31. Aug.		CHF 560.-
PPS II (Option Ressourcen)	Do 01. Sept.		CHF 560.-
PPS Master	Do 22. Sept.		CHF 560.-
AbeaLight	Do 11. Aug.		CHF 560.-
AbeaLight Master	Di 16. Aug.		CHF 560.-

Spezialkurse	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Anlagenbuchh. Customizing		Mi 21. Sept.	CHF 560.-
Fibu Optionen I	Di 23. Aug.		CHF 560.-
Fibu Optionen II	Do 14. Juli		CHF 560.-
Bilanzsteuerung	Fr 02. Sept.		CHF 560.-
Bilanzsteuerung Master	Di 05. Juli Mi 14. Sept.		CHF 560.-
AbaProject Customizing	Do/Fr 18./19. Aug.		CHF 1120.-
AbaProject Auswertungen	Do 25. Aug.		CHF 560.-
AbaProject Optionen	Daten auf Anfrage		CHF 560.-
Kostenrechnung	Do/Fr 21./22. Juli Di/Mi 27./28. Sept.		CHF 1120.-
Kostenrechnung Master	Daten auf Anfrage		CHF 560.-
Lohnbuchhaltung Customizing	Di 19. Juli		CHF 560.-
Lohnarten	Do/Fr 15./16. Sept.		CHF 1120.-
Debi Customizing	Mi 06. Juli		CHF 560.-
Kredi Customizing	Do 08. Sept.		CHF 560.-
Kredi Master		Fr 30. Sept.	CHF 560.-
Adressmanagement Master	Do 07. Juli	Do 14. Juli	CHF 560.-
Adressmanagement Optionen	Di 13. Sept.		CHF 560.-
AbaView	Do/Fr 29./30. Sept.		CHF 1120.-
AbaView Master	Mi 07. Sept.		CHF 560.-
AbaReport	Di/Mi 05./06. Juli		CHF 1120.-
AbaReport Master und Update	Mi 20. Juli		CHF 560.-
AbaNotify	Fr 12. Aug.		CHF 560.-
Technischer Workshop	Fr 15. Juli Do 15. Sept.		CHF 560.-
Workshop Info-Management	Do 25. Aug.		CHF 560.-
Workshop Service-/ Vertragsmanagement	Di/Mi 30./31. Aug.		CHF 1120.-
Workshop E-Business	Fr 26. Aug.		CHF 560.-

\*exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:

ABACUS Research AG, Kurssekretariat

Abacus-Platz 1, CH-9301 Wittenbach-St.Gallen

Tel. 071 292 25 25, Fax 071 292 25 00

Anmeldungen über Internet: [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

# ERP-Gesamtlösung mit integriertem PPS – Einladung zur ERP Software-Präsentation

Die ABACUS ERP-Software hilft Prozesse vom Verkauf bis zur Produktion optimal zu unterstützen. Am 7. Juli werden in Egerkingen zwei Beispiele aus der Praxis präsentiert und erläutert. Sie zeigen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Software auf.

## ABACUS-PPS in der Lebensmittelherstellung

Praxisbeispiel: Mister Cool, Zuchwil, Herstellung von Glaceprodukten

- Durchgehende Chargenverwaltung vom Einkauf bis zum Fertigprodukt
- Zweistufige Produktion für Halb- und Fertigprodukte
- Dynamische Produktspezifikation aus Rezeptur
- E-Business mit automatischer Erstellung von Kundenaufträgen aufgrund von elektronischen Bestellungen und mit anschliessender Rücksendungen des elektronischen Lieferscheins

## ABACUS-PPS in der Einzelfertigung

Praxisbeispiel: Imedco, Hägendorf, Herstellung von Magnetabschirmungen für die Medizinaltechnik

- Kundenauftragsbezogene Produktion
- Kundenspezifische Stücklisten- und Produktkonfiguration
- Ressourcenverwaltung mit Rückmeldung der Arbeitsstunden mittels BDE
- Planmanager zur Übersicht laufender Produktionen und Projekte
- Kostenkontrolle mit Hilfe integrierter Kostenrechnung

## Einladung zur ERP Software-Präsentation mit Demos aus der Praxis

Zielpublikum:	Produktionsbetriebe
Datum:	Donnerstag, 7. Juli 2011
Ort:	Mövenpick Hotel, Höhenstrasse 12, 4622 Egerkingen
Kosten:	Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung:	<a href="http://www.abacus.ch">www.abacus.ch</a>
Anmeldeschluss:	Freitag, 1. Juli 2011 ◆

## Vorschau auf die ERP Software-Präsentation mit Auftragsabwicklung, E-Business und Warenwirtschaft im Herbst

Zielpublikum:	Handelsunternehmen
Datum:	Freitag, 2. September 2011
Ort:	Mövenpick Hotel Höhenstrasse 12 4622 Egerkingen
Detailprogramm und Anmeldung:	<a href="http://www.abacus.ch">www.abacus.ch</a>

### Impressum

Kundeninformation der  
ABACUS Research AG  
Abacus-Platz 1  
CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
Telefon 071 292 25 25  
Fax 071 292 25 00  
info@abacus.ch  
[www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

Konzept / Gestaltung:  
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW  
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:  
matek gmbh, Zürich

Produktion:  
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der ABACUS Research AG wiedergeben.

Auflage: 14'500 Exemplare  
Alle Rechte vorbehalten

### Verfügbare Programme der Version 2011

Finanzbuchhaltung • Anlagenbuchhaltung  
• Lohnbuchhaltung • Human Resources  
• Debitorenbuchhaltung • Kreditorenbuchhaltung • Electronic Banking • Auftragsbearbeitung • Produktionsplanung und -steuerung • Leistungs-/Projektabrechn.  
• Service- und Vertragsmanagement  
• Workflow • AbaView / AbaReport  
• Archivierung • E-Business • AbaShop  
E-Commerce • Informationsmanagement  
• FibuLight • LohnLight • AbaLight  
• Fakturierung AbaWorX • Adressmanagement • AbaVision • AbaAudit  
• AbaScan • AbaNotify • AbaSearch/ AbaPilot • AbaMonitor

# Der brandneue Belegleser für Windows, Mac und Linux

Der **GIROMAT CLX.G75+** liest ab sofort Ihre Einzahlungsscheine ein. Schnell, automatisch, fehlerfrei und zuverlässig. Überlassen Sie dem CLX.G75+ die Routine – und Sie haben Zeit für das Wesentliche.



## Die smarten Features auf einen Blick

- Plug & Play: Kein Installations- und Konfigurationsaufwand
- Läuft unter Windows, Mac und Linux
- Kompatibel mit jeder beliebigen Software
- Verarbeitet automatisch bis zu 12 Belege pro Minute
- Liest alle Schweizer Einzahlungsscheine ein
- Mehrere Scan-Versuche bei schlecht bedruckten Belegen
- Freuen Sie sich über volle 2 Jahre Garantie

Der Preis für das Multitalent: **CHF 998.–**

## Plug & Play ohne Wenn und Aber

Ihr neuer GIROMAT ist sofort nach dem Auspacken einsatzbereit. Sie brauchen keine zusätzliche Software zu installieren und der CLX.G75+ kommt bereits vorkonfiguriert zu Ihnen. Das heisst: Einstecken, starten und Ihr neuer Mitarbeiter übernimmt sofort die Routine für Sie.

Unter **[www.giromat.ch](http://www.giromat.ch)** finden Sie alle Details zum neuen CLX.G75+. Bestellen Sie direkt online, Ihr neuer GIROMAT ist sofort lieferbar!